



Kaseya 2

Network Monitor

Schnellstartanleitung

Versión 7.0

Deutsch

November 3, 2014

Agreement

The purchase and use of all Software and Services is subject to the Agreement as defined in Kaseya's "Click-Accept" EULATOS as updated from time to time by Kaseya at <http://www.kaseya.com/legal.aspx>. If Customer does not agree with the Agreement, please do not install, use or purchase any Software and Services from Kaseya as continued use of the Software or Services indicates Customer's acceptance of the Agreement."

Inhalt

Network Monitor Überblick.....	1
Checkliste vor der Installation	2
Network Monitor Modulvoraussetzungen.....	3
Server Sizing	3
Installieren einer neuen Instanz von Network Monitor 7.0.....	4
Update von Network Monitor 5.0 oder 6.5 auf Network Monitor 7.0	4
Migration von KNM unabhängig zu KNM integriert	6
Übersicht zur Konfiguration	10
Erste Schritte	11
Die Monitoring-Ansicht	11
Monitorstruktur	12
Vererbung	13
Navigationsleiste	13
Listenansichten	14
Knoten- und Benutzersuche.....	14
Listenansichts-Steuerungselemente.....	15
Listenansicht filtern.....	15
Datenansichten	17
Eigenschaften und Befehle	18
Menüs bearbeiten	18
Verschieben von Knoten.....	19
VSA-Integration	20
Überblick über das Navigationsfeld	20
Integration mit Discovery.....	22
Gatewayknoten und Netzwerkermittlung	23
Installieren und Deinstallieren von Gateways	24
Unternehmen und Rechnergruppen	25
Umbenennen von Gateways und Beständen	26
Ticket-Aktion	27
Benutzerintegration	27
Network Monitor Lizenzierung in VSA	27
Gateways	28
Gatewaybefehle und -ansichten.....	29
Registerkarte "Bestand"	30
Registerkarte "Monitore"	31
Registerkarte "Karte"	31
Registerkarte "Toplist"	33
Registerkarte "Zeitpläne".....	34
Registerkarte "Knowledge"	36

Registerkarte "Audit"	36
Bearbeiten von Gateways	36
Registerkarte "Basiseigenschaften" – Gateways.....	37
Registerkarte "Erweitert" – Gateways	37
Registerkarte "Authentifizierung".....	39
Registerkarte "NOC"	40
Untergruppen.....	41
Gruppenbefehle und Ansichten	43
Hinzufügen / Bearbeiten von Untergruppen	43
Registerkarte "Basiseigenschaften" – Untergruppen.....	44
Registerkarte "Erweitert" – Gruppen.....	44
Registerkarte "Markierungen".....	45
Bestand.....	46
Bestandsbefehle und Ansichten	47
Registerkarte "Monitoring".....	47
Registerkarte "Statusänderungsprotokoll"	48
Bearbeiten von Beständen	48
Registerkarte "Basiseigenschaften" – Bestand	49
Registerkarte "Erweitert" – Bestand.....	49
Testen von Abhängigkeiten.....	51
Bestandsvorlagen.....	52
Monitore.....	53
Monitorbefehle und Ansichten	55
Registerkarte "Übersicht".....	55
Registerkarte "Aktionen"	56
Registerkarte "Alarm simulieren"	59
Hinzufügen von Monitoren	59
Hinzufügen von vorkonfigurierten Monitoren	60
Bearbeiten von Monitoren	61
Registerkarte "Grundlegend" – Monitore.....	63
Registerkarte "Erweitert" – Monitore.....	63
Registerkarte "Alarmfilterung" – Monitore	64
Registerkarte "Statistiken" – Monitore	65
Alarmmeldungen	65
Formatvariablen.....	67
Bestätigen von Alarmen.....	69
Berichte	70
Anzeigen von Berichtsvorlagen.....	71
Schnellberichte anzeigen.....	72
Anzeigen angepasster Berichte	74
Berichte per E-Mail versenden und veröffentlichen	74
Planen von Berichten.....	76
Inhaltsverzeichnis	77

Network Monitor Überblick

Network Monitor ist eine web-basierte Überwachungslösung zur Überwachung der Leistung und Verfügbarkeit einer breiten Palette von Netzwerkgeräten. **Network Monitor**-Monitoring ist *ohne Agents*, was bedeutet, dass es keine Software oder Dateien auf überwachten Maschinen installiert. **Network Monitor** wird mit mehr als 40 integrierten Monitoring-Methoden geliefert. Diese Methoden können unter Verwendung von Lua-Skripten erweitert werden. Erweiterte **Network Monitor** Merkmale umfassen mehrstufige Alarm-Eskalationen sowie die Fähigkeit, Alarm-Abhängigkeiten zu konfigurieren, sodass Service-Anbieter lediglich die wichtigsten Alarme erhalten. Es werden alle gängigen Betriebssysteme unterstützt, einschließlich:

- AIX (4.2 und neuer)
- CentOS
- Debian
- Fedora
- FreeBSD
- HP-UX
- Generic Linux
- OpenBSD
- OpenSUSE 10.2
- Red Hat Enterprise Server
- Solaris
- Ubuntu
- Fenster

Bedingungen und Konzepte

- **Bestand** - Ein Bestand repräsentiert einen Computer oder einen anderen Typ Netzwerk-Gerät, der durch eine IP-Nummer oder einen Hostname *bezeichnet werden kann*. *Ein Bestand enthält Einstellungen*, die für alle Monitore gleich sind, die mit diesem Bestand verbunden sind.
- **Monitor** - Ein Monitor prüft eine spezifische Funktion in einem Bestand. Die meisten Monitore sind in der Lage, mehrere statistische Daten zu Berichtszwecken zu sammeln. Wenn ein Monitor nacheinander eine bestimmte Anzahl von Ausfällen aufweist, gibt er einen *Alarmstatus* ein und führt eine Reihe von Aktionen durch.
- **Untergruppe** - Eine Untergruppe ist ein "Container-Knoten" für andere Knoten im **Network Monitor** Monitoring-Baum. Normalerweise repräsentieren Untergruppen einen logischen Geschäftsbereich.
- **Aktionen** - Eine oder mehr Aktionen können ausgeführt werden, wenn ein Monitor eine bestimmte Anzahl nacheinander durchgeführter Prüfungen nicht besteht. Eine Reihe von Wiederherstellungsaktionen können ausgeführt werden, wenn ein Monitor nach einem *Alarmstatus* wiederhergestellt ist.
- **Bestandsvorlage** - Eine Bestandsvorlage wird verwendet, um eine Reihe von Monitoren zu Beständen zuzuweisen. Sobald Bestände zu einer Bestandsvorlage zugewiesen wurden, werden Änderungen an den Bestandsvorlagen an alle zugehörigen Bestände weitergeleitet.
- **Benutzergruppe** - A **Network Monitor** Benutzergruppe ist eine Reihe von VSA-Benutzern, die benachrichtigt oder geplant werden können, um für eine Benachrichtigung verfügbar zu sein. Jeder Bestand in **Network Monitor** ist einer Benutzergruppe zugewiesen. Wenn ein Monitor in einen *Alarmstatus* übergeht, werden Benachrichtigungen normalerweise an die Benutzergruppe des Bestands gesendet.
- **Anmeldedaten** - Bei den Anmeldedaten handelt es sich um einen Benutzernamen und Kennwort, die den Zugriff auf einen Quelle autorisieren. **Network Monitor** speichert Anmeldedaten getrennt vom Rest der VSA Diese Anmeldedaten werden von Monitoren, Aktionen und

Checkliste vor der Installation

Ereignissen verwendet, um Zugriff auf die entsprechenden Ressourcen zu ermöglichen, wenn ein Vorgang durchgeführt wird.

Status-Symbole

Ein Monitor befindet sich immer in einem bestimmten Status. Dieser Status wird in der **Network Monitor** Schnittstelle durch unterschiedliche Farben veranschaulicht. Ein Bestand oder Netzwerk zeigt immer den *wichtigsten Status an, der von einem einzelnen Monitor gemeldet wird, der zu ihm gehört*. Im Folgenden werden Symbole entsprechend Ihrer Wichtigkeit aufgelistet.

-  - Der Monitor ist deaktiviert.
-  - Dieses Symbol wird nur für Bestände und Netzwerke verwendet. Alle Monitore im Bestand oder Netzwerk sind deaktiviert, aber der Bestand oder das Netzwerk selbst sind aktiv.
-  - Der Monitor ist in einen Alarmstatus übergegangen.
-  - Der Monitor ist bei einem oder mehreren Tests fehlgeschlagen, ist jedoch noch nicht in den Alarmstatus übergegangen.
-  - Der Monitor ist in Ordnung.

Zusätzliche Richtlinien:

- Alle Status mit Ausnahme des deaktivierten Status sind aktivierte Status.
- Ein aktivierter Monitor prüft seinen Bestand.
- Durch Deaktivieren  eines oder aller Monitore eines Bestands wird der Bestand nicht deaktiviert.
- Durch Deaktivieren eines oder aller Bestände eines Netzwerks wird deren übergeordnetes Netzwerk nicht deaktiviert.
- Durch Deaktivieren eines Bestands werden seine *gesamten* Mitgliedsmonitore deaktiviert.
- Durch Deaktivieren eines Netzwerks werden seine *gesamten* Mitgliedsbestände deaktiviert.

Andere häufig verwendete Symbole

-  - Dieses Symbol zeigt die Eigenschaften eines Elements an und ermöglicht Ihnen, sie zu bearbeiten.
-  - Dieses Symbol zeigt an, dass ein Bestand oder ein Monitor von einer Vorlage übernommen wurde. Monitore, die von einer Vorlage übernommen wurden, können nicht direkt bearbeitet werden.
-  - Dieses Symbol zeigt an, dass sich ein Bestand oder ein Monitor im Wartungsstatus befindet und gegenwärtig nicht überwacht wird.
-  - Dieses Symbol zeigt eine Liste von Elementen an.
-  - Dieses Symbol zeigt eine Ansicht eines Elements an.

Checkliste vor der Installation

Es wird empfohlen die folgende Checkliste vor der Installation auszuführen, bevor **Network Monitor** installiert wird.

1. Schätzen Sie den erforderlichen Speicherplatz ein, der von **Network Monitor** benötigt wird, um die Anzahl an Beständen in Ihrem Netzwerk zu überwachen. Verwenden Sie dafür die Empfehlungen in **Server Sizing** (*siehe 3*). Stellen Sie sicher, dass das System, das den **Network Monitor**-Server hostet, genügend Speicher hat, um **Network Monitor** auszuführen.
2. Überprüfen Sie, ob das System, das den **Network Monitor**-Server hostet, alle **Software- und Hardwareanforderungen** (*siehe 3*) erfüllt.
3. Wenn ein GSM-Telefon verwendet wird, müssen Sie dieses installieren und prüfen, ob es richtig auf Standard AT-Befehle in einem Terminalprogramm reagiert.

Wenn Sie diese Schritte ausgeführt haben, können Sie **Network Monitor** installieren.

Network Monitor Modulvoraussetzungen

Systeme, die Network Monitor 7.0 Server hosten

- Windows Server 2003, 2008, 2008 R2, 2012, 2012 R2 mit dem neuesten Servicepaket
- Network Monitor hat eine eigene Datenbank und einen eigenen HTTP-Server
- Microsoft .NET Framework 4.5 oder höher

Unterstützte Browser

- Microsoft Internet Explorer 7.0 oder höher
- Opera 9.0 oder höher
- Chrome 8 oder höher
- Firefox 3.5 oder höher (Empfohlen für eine optimale Anzeige)

Die folgenden Merkmale müssen in den Browsereinstellungen aktiviert sein, um den Zugriff auf die Benutzeroberfläche zu ermöglichen.

- Cookies von Drittanbietern akzeptieren – Cookies sind erforderlich, um die Benutzersitzungen verfolgen zu können.
- Javascript aktiviert – Java-Skripte werden von der Webschnittstelle verwendet und müssen aktiviert sein.

Dienstprogramm Dashboard Map Editor

- Microsoft .Net Framework 4.0 oder höher

Server Sizing

Die empfohlenen Mindestanforderungen für **Network Monitor** hängen von der Anzahl an Beständen ab, die Sie überwachen wollen. Wir gehen von 10 Monitoren pro Bestand aus.

Hinweis: Ein **Network Monitor Bestand** ist eine eindeutige IP-Adresse. Ein **Monitor** ist ein einziger Test oder eine **Metrik** dieses Bestands. Ein **Windows-Rechner**, der von einer einzigen IP-Adresse dargestellt wird, kann z. B. viele **Monitore** haben, wobei jeder **Monitor** Daten zu einer anderen **Leistungsmetrik** dieses Rechners zurückgibt.

Mindestanforderungen für bis zu 100 Bestände

- CPU mit 1 GHz
- 2 GB Speicher
- 5 GB freier Festplattenspeicher ⁽¹⁾

Mindestanforderungen für bis zu 250 Bestände

- CPU mit 2 GHz
- 2 GB Speicher
- 10 GB freier Festplattenspeicher ⁽¹⁾

Mindestanforderungen für bis zu 500 Bestände ⁽³⁾

- 2-Kern-CPU mit >2 GHz
- 4 GB Speicher
- 15 GB freier Festplattenspeicher ⁽¹⁾⁽²⁾

Mindestanforderungen für bis zu 1000 Bestände ⁽³⁾

- Intel 4-Kern-CPU mit 2 GHz
- 4 GB Speicher

Installieren einer neuen Instanz von Network Monitor 7.0

- 25 GB freier Festplattenspeicher ^{(1) (2)}

Mindestanforderungen für bis zu 1500 Bestände ⁽³⁾

- Intel 4-Kern-CPU mit 2 GHz
- 4 GB Speicher
- 40 GB freier Festplattenspeicher ^{(1) (2)}

Anmerkungen

¹ Angaben für eine jährliche Festplattennutzung bei normaler Installation mit der beschriebenen Anzahl an Beständen und Monitoren

² Kaseya empfiehlt, dass **Network Monitor** auf einem 1+0 RAID-Array mit mindestens 4 GB RAM installiert wird, um die bestmögliche Berichterstellungsleistung zu erzielen.

³ Kaseya empfiehlt, dass Sie die Installation von **Network Monitor** auf einem dedizierten Rechner ausführen.

Installieren einer neuen Instanz von Network Monitor 7.0

Network Monitor 7.0 läuft nur als ein integriertes Add-On-Modul mit VSA.

So fügen Sie das Network Monitor 7.0 Add-On-Modul einer vorhandenen VSA 7.0 On-Premise-Umgebung hinzu:

1. **Senden Sie eine Supportanfrage** (<https://helpdesk.kaseya.com/home>), um Ihre VSA-Lizenz aktualisieren zu lassen, sodass Sie Network Monitor 7.0 als ein Add-On-Modul installieren können.
2. Führen Sie **Kaseya Server Setup** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/install/index.asp#home.htm>) auf dem System aus, das Ihren Kaseya Server hostet. Klicken Sie auf Start > Alle Programme > Kaseya > **Kinstall**.
3. In Schritt **6. Geben Sie Ihren Kaseya-Lizenzcode** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/KInstall/7000000/index.asp#10338.htm>) des **Kaseya Server Setup** Installationsassistenten ein, akzeptieren Sie Ihren neuen Lizenzcode oder geben Sie ihn erneut ein und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Stellen Sie die Installation oder Aktualisierung Ihrer VSA fertig.
5. Melden Sie sich bei Ihrer Instanz von VSA an und navigieren Sie zum Modul **Network Monitor**.

Update von Network Monitor 5.0 oder 6.5 auf Network Monitor 7.0

Network Monitor 7.0 läuft nur als ein integriertes Add-On-Modul mit VSA.

So aktualisieren Sie **Network Monitor** 6.5 oder 5.0 (Standalone) auf 7.0 (integriert):

1. Melden Sie sich bei Ihrem vorhandenen **Network Monitor** 5.0- oder 6.5-Server an, entweder über die Konsole oder über den Remote-Desktop. Dies kann der gleiche Server sein, auf dem VSA installiert ist, es kann aber auch ein anderer sein.
2. Erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen `knm` an einem geschützten Speicherplatz. Zum Beispiel `C:\My Documents`.
3. Kopieren Sie die folgenden Dateien von der vorherigen Version **Network Monitor** in dieses Verzeichnis.

- settings.rds
 - server.nxd
 - toplist.rds
 - logs\log.rds – Optional. Nicht für die Konvertierung geeignet, wenn größer als 1 GB.
 - rmstorage – Ordner
 - db_support – Ordner
 - fbclient.dll
 - icudt30.dll
 - icuin30.dll
 - icuuc30.dll
 - msvcp80.dll
 - msvcr80.dll
4. Deinstallieren Sie die vorherige Version von **Network Monitor** mithilfe der Programme hinzufügen/entfernen.
 5. Kopieren Sie das oben erstellte Verzeichnis in das System, das den Kaseya Server hostet, falls erforderlich. Speichern Sie das Verzeichnis im Kaseya Server-Installationsverzeichnis, normalerweise `c:\kaseya`. Alle kopierten Dateien befinden sich dann z. B. im Verzeichnis `c:\kaseya\knm`.
 6. Laden Sie **Kaseya Server Setup** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/install/index.asp#home.htm>) herunter und führen Sie es aus.

Hinweis: In früheren Versionen als 7.0 müssen Sie **Kaseya Server Setup** mithilfe dieser Befehlszeile ausführen, `KInstall.exe /ReleaseType:Beta`um Zugriff auf das Add-On-Modul **Network Monitor** zu haben.
 7. Wählen Sie auf der Assistentenseite **Installation des Zusatzmoduls** das Zusatzmodul **Network Monitor**.
 8. Führen Sie die Schritte des Installationsassistenten aus.
 - Der Installationsvorgang konvertiert die alte **Network Monitor** Firebird-Datenbank zu SQL-Server. Ist die Konvertierung abgeschlossen, sollte der KNM-Service ausgeführt werden.
 - Wird **Network Monitor** nach der Installation angehalten, **erstellen Sie ein Supportticket** (<https://helpdesk.kaseya.com/home>). Fügen Sie Ihrem Ticket auch die Protokolldatei mit dem Namen `fbmigrator_log.txt` hinzu.
 9. Ist der KNM-Service gestartet, melden Sie sich bei VSA an.
 - **Network Monitor** startet anfänglich im Sync-Modus.
 - Im Sync-Modus werden alle vom VSA empfangenen Bestände mit den vorherigen Beständen in der Standalone-Installation von **Network Monitor** abgeglichen. Der Abgleich basiert auf den MAC-Adressen beider Bestände. Es wird möglicherweise eine Übereinstimmung gefunden.
 - Im Sync-Modus können Sie optional Bestände in der KNM-Konfiguration löschen, von denen Sie wissen, dass sie mit keinen anderen vorhandenen Daten in VSA übereinstimmen.
 10. Nach dem Löschen alter, nicht übereinstimmender Bestände, die Sie löschen möchten, klicken Sie auf das Element **Network Monitor** > **Systemkonsole** im Navigationsmenü von VSA. Geben Sie folgenden Befehl ein: `vsa-set-sync-complete`.
 - Mit diesem Befehl wird **Network Monitor** neu gestartet.
 - Ihre Instanz des **Network Monitor** 7.0 ist jetzt vollständig in das VSA-Gerüst integriert.

Migration von KNM unabhängig zu KNM integriert

Funktionsweise des Migrationsprozesses

Die VSA-gestützte Migration von Daten von **Network Monitor** unabhängig zu **Network Monitor** integriert ist ein Mapping-Prozess zwischen zwei Datasets.

Das Ziel des Mapping-Prozesses ist es, alle Bestände in der unabhängigen Konfiguration zu finden und mit einem entsprechenden Bestand in der VSA-Konfiguration zu verbinden. Auf diese Weise werden die Monitoring-Konfigurationen erhalten, die für jeden Bestand und dessen Schwellenwerte, Berichte, Aktionen, Zeitpläne und Verlaufsdaten angegeben werden.

Um diesen Mapping-Prozess erfolgreich durchzuführen, muss ein Netzwerk für jedes Gateway in der ursprünglichen unabhängigen Konfiguration sowie ein Gerät für jeden Bestand vorhanden sein, wobei das Gerät und die MAC-Adresse des Bestands übereinstimmen.

KNM-Konfiguration wird vorbereitet

- Stellen Sie sicher, dass Sie die aktuelle Version von KNM v5 (Build 9977) verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Lizenz die Anzahl der Geräte abdeckt, die zurzeit "unabhängig" sind.
- Entfernen Sie alle unnötigen Gateways und Geräte.
- Deinstallieren Sie alle Gateways auf deren Remote-Windows-Netzwerkrechnern.
 - Verwenden Sie die Programme hinzufügen/entfernen auf jedem Windows-Rechner, der ein Gateway hostet, um das Gateway zu deinstallieren. Falls nicht vorhanden, verwenden Sie `nmSERVICE.exe -u` in einem Befehlsfeld, um das Gateway zu deinstallieren. Löschen Sie anschließend das KNM-Installationsverzeichnis, um alle übrigen Dateien zu löschen.
 - Navigieren Sie für das lokale Gateway zum Verzeichnis des lokalen Gateways und geben Sie `nmSERVICElg.exe -u` ein.
 - Verwenden Sie nach der Migration Agents, um Gateways zu installieren und deinstallieren.
- Archivieren Sie alle Protokolldateien im Verzeichnis `C:\kaseya\knm\logs` und löschen Sie anschließend diese Protokolldateien.
- Entfernen Sie alle Operatoren (KNM-Benutzer) von der unabhängigen Version, die über keinen Zugriff auf VSA verfügen.

Eingestellte Funktion und geänderte Merkmale

- Automatisches Anmelden ist eingestellt.
- **Network Monitor** verwendet das SSL-Zertifikat nicht mehr, dass durch den Parameter `WEBSERVER_CERT` in der Datei `init.cfg` angegeben wird. **Network Monitor** unterstützt noch die Verwendung eines SSL-Zertifikats, ist jedoch als Teil der VSA-Installation konfiguriert. Details siehe **Verwenden von SSL-Zertifikaten** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/KInstall/7000000/index.asp#18015.htm>).
- Alle Konfigurationsdaten werden unter Verwendung von VSA auf den SQL-Server migriert.

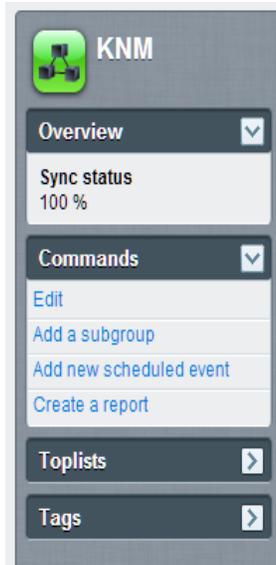
Vor dem Installieren von VSA 7.0

1. Führen Sie die notwendigen Änderungen durch und bereinigen Sie die Konfiguration.
2. Kopieren Sie die gesamte KNM-Ordnerstruktur an einen sicheren Ort.
3. Führen Sie die Deinstallation für `Kaseya Network Monitor` unter Verwendung der Systemsteuerung durch.
4. Kopieren Sie den KNM-Ordner, der in Schritt 2 erstellt wurde, nach `%KASEYA_HOME%\knm`, wobei `KASEYA_HOME` der Ordner ist, in dem KInstall VSA installiert.

5. Zeigen Sie die Windows Services-Konsole an. Klicken Sie auf Aktion > Aktualisieren, um sicherzustellen, dass alle KNM-Services verschwunden sind, bevor Sie KInstall ausführen.

Nach dem Installieren von VSA 7.0

- Der Prozess `nmservice.exe` sollte jetzt ausgeführt werden. Die Datenbank `ksubscribers` sollte über einen neuen Namespace mit dem Namen `KNM` verfügen.
- Prüfen Sie die SQL-Server-Konvertierung in der resultierenden Protokolldatei `kaseya\knm\logs\fbmigrator_log.txt`.
- Beim ersten Start des integrierten Netzwerk-Monitor-Moduls in VSA wird das Modul im *Synchronisationsmodus ausgeführt*. VSA-Bestände, die im **Synchronisationsmodus** bestehen, werden mit den migrierten KNM-Gerätedaten verbunden. Die Schnittstelle zeigt nur die verbundenen Bestände und deren verbundene Entitäten an, z. B. Organisationen, Netzwerke und Maschinengruppen. **Der Fortschritt des Synchronisationsstatus** kann in der Eigenschaftsleiste auf der rechten Seite des Browsers angezeigt werden.



KNM wird automatisch neu gestartet, wenn 100 % Synchronisation erreicht wird. Wenn 100 % Synchronisation nicht erreicht werden kann, kann der Benutzer den Synchronisationsmodus manuell beenden, indem er den Konsolenbefehl `vsa-set-sync-complete` durchführt, der unten beschrieben wird, und den Service neu startet.

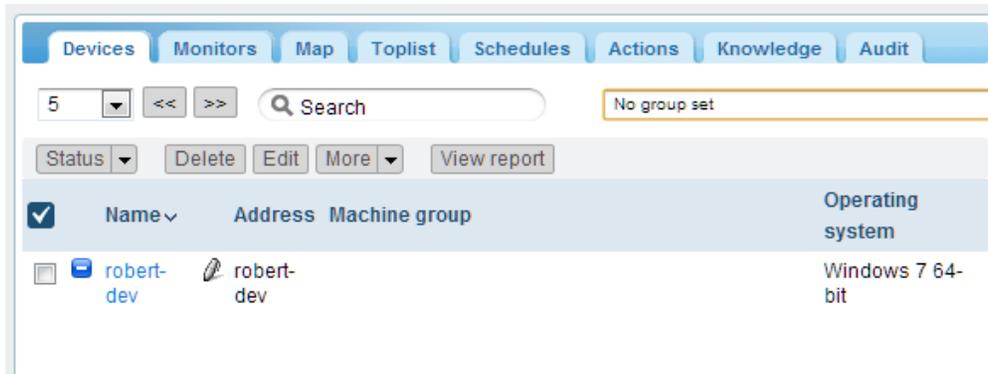
Häufige gestellte Fragen

Was passiert mit meinen Benutzern?

- Sie werden mit den Benutzern in VSA synchronisiert, wenn sie über denselben Namen verfügen. Führen Sie alle notwendigen Anpassungen in VSA oder KNM durch, bevor Sie die Konvertierung durchführen.

Ich erreiche keine 100 % Synchronisation Kann ich herausfinden, welche Bestände noch nicht synchronisiert sind?

- Ja, im Synchronisationsmodus ist eine zusätzliche Option "Kein Gruppenset" in der Auswahl Org/Gruppe verfügbar, die die Bestände anzeigt, die noch nicht synchronisiert sind.



Was tue ich, wenn ich einen nicht zugeordneten Bestand finde?

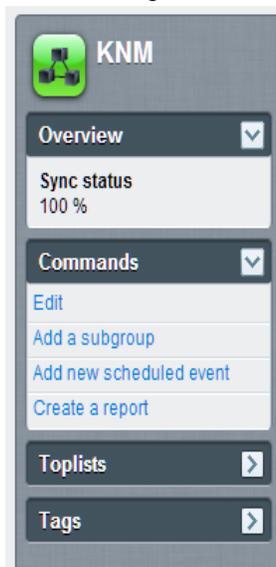
- Sie müssen sicherstellen, dass Discovery den Bestand im Netzwerk gefunden hat. Wenn der Bestand zu einem noch nicht ermittelten Netzwerk gehört, installieren Sie eine Agent-Sonde und scannen Sie das Netzwerk.

Muss ich 100 % Synchronisation erreichen?

- Nein, Sie wählen aus, was Sie migrieren und was Sie auslassen möchten. Wenn Sie mit dem zufrieden sind, was Sie in der Konfiguration sehen, können Sie die Synchronisierung jederzeit beenden, indem Sie die Systemadministrator-Befehlszeile verwenden.

Wird der synchronisierte Anteil in Prozent irgendwo in der Schnittstelle angezeigt?

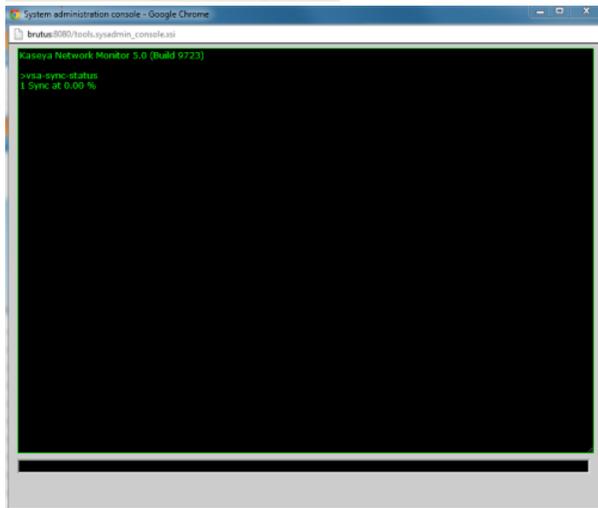
- Ja, in der Eigenschaftenliste des KNM-Knotens.



Welche Konsolenbefehle sind für diesen Vorgang verfügbar?

- `vsa-sync-status` - Zeigt den Status in Prozent pro Tenant an.

- `vsa-set-sync-complete` - Startet KNM nach einer erfolgreichen Synchronisierung neu.



Übersicht zur Konfiguration

Wenn **Network Monitor** 7.0 für Sie neu ist, ist die folgende Konfigurationssequenz geeignet, um das Produkt zu bewerten. Jeder Schritt enthält einen Link zu einer detaillierteren Erklärung, wie dieser Schritt ausgeführt werden soll.

1. Lesen Sie die Themen **Checkliste vor der Installation** (*siehe 2*), **Server Sizing** (*siehe 3*) und **Network Monitor Modulvoraussetzungen** (*siehe 3*).
2. Führen Sie die Schritte aus, die in **Installieren einer neuen Instanz von Network Monitor 7.0** (*siehe 4*) beschrieben sind.
3. **Melden Sie sich bei VSA** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#264.htm>) an.
4. Lesen Sie den Abschnitt **Erste Schritte** (*siehe 11*) dieser Dokumentation, um sich mit der Benutzeroberfläche des Moduls vertraut zu machen.
5. Führen Sie **Netzwerkermittlung** (*siehe 22*) aus.
6. **Installieren Sie ein Gateway** (*siehe 24*) in einem ermittelten Netzwerk.
7. **Fügen Sie den ausgewählten Beständen vorkonfigurierte Monitore** (*siehe 60*) hinzu.
8. Ändern Sie die Einstellungen für den Schwellenwert für den Monitor so, dass die Prüfung des Monitors fehlschlägt. Somit können Sie den **Fortschritt des Monitorstatus** (*siehe 53*) anzeigen.
9. Legen Sie **Aktionen** (*siehe 56*) fest, die ausgeführt werden, wenn ein Monitor eine bestimmte Anzahl nacheinander durchgeführter Prüfungen nicht besteht.
10. Prüfen Sie den Monitor, indem Sie einen Bericht für **Alarm simulieren** (*siehe 59*) erstellen, um sicherzustellen, dass der Alarm erwartungsgemäß konfiguriert ist.

Erste Schritte

In diesem Abschnitt

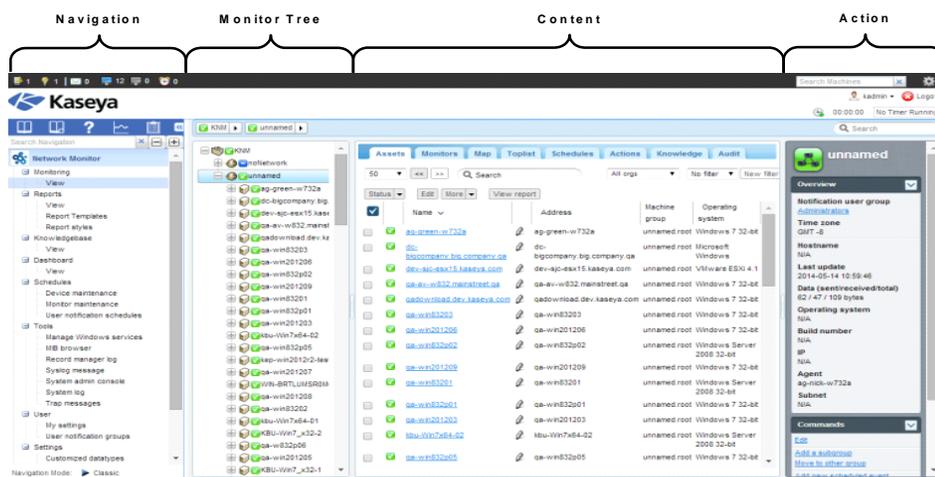
Die Monitoring-Ansicht	11
Monitorstruktur	12
Vererbung	13
Navigationsleiste	13
Listenansichten	14
Knoten- und Benutzersuche	14
Listenansichts-Steuerungselemente	15
Listenansicht filtern	15
Datenansichten	17
Eigenschaften und Befehle	18
Menüs bearbeiten	18
Verschieben von Knoten	19

Die Monitoring-Ansicht

Network Monitor > Monitoring > Ansicht

Die Network Monitor > Monitoring > **Ansicht** ist die Ansicht, mit der Sie in **Network Monitor** am meisten arbeiten. Bei Auswahl ist der Bildschirm in vier Fensterbereiche eingeteilt.

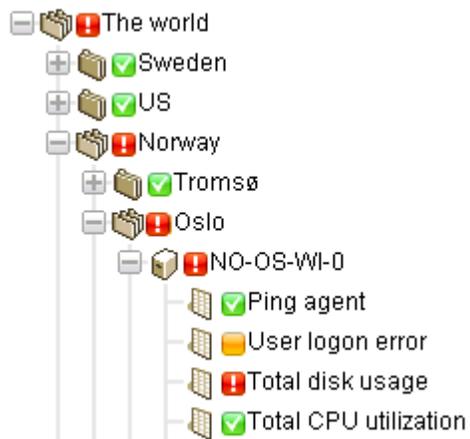
- **Navigation** – Zeigt die anderen drei Fensterbereiche an, wenn Sie das Element VSA > Network Monitor > Monitoring > **Ansicht** im Navigationsbereich auswählen. Andere Elemente im Navigationsbereich bieten Zugriff auf die **Einstellungen auf Modulebene und andere Ansichten** (siehe 20).
- **Monitorstruktur** – Wählt Gruppe, Gateway, Bestand oder Monitor aus, mit dem gearbeitet werden soll.
- **Inhalt** – Zeigt Benutzerinhalt und Einstellungen an, wie z. B.. Bestände, Monitore oder Karten, entweder in einer Listenansicht, einer Datenansicht oder als Eigenschaftsblätter mit Registerkarten.
- **Aktion** – Zeigt die Haupteigenschaften und Befehle an, die Sie auf einem ausgewählten Knoten durchführen können.



Monitorstruktur

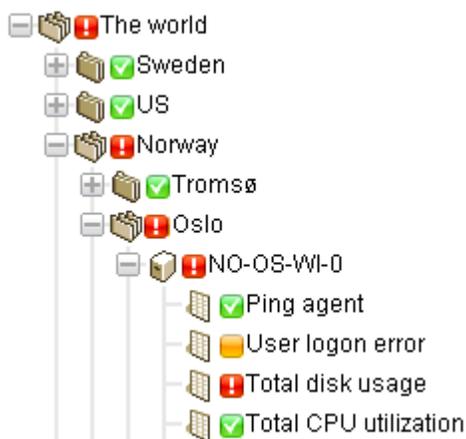
In der Monitorstruktur sind alle Gruppen, Gateways, Bestände und Monitore organisiert, die von **Network Monitor** verwaltet werden. Über die Struktur können Sie schnell zu einem beliebigen Bestand oder Monitor navigieren.

- **Gateways** – Ein Gateway überwacht Bestände, die dasselbe Subnetz nutzen. Bei einer Standardinstallation von **Network Monitor** gibt es nur ein `Local gateway` und es bezieht sich auf dasselbe Netzwerk, auf dem der **Network Monitor**-Server installiert ist.
- **Untergruppen** – Wird verwendet, um andere Knoten in der Monitorstruktur zu gruppieren. Untergruppen entsprechen keinem physischen Bestand in einem Netzwerk. Sie stehen vielmehr für logische Geschäftsbereiche, wie z. B. Unternehmen oder Abteilungen, oder ein Bestandsset innerhalb eines Netzwerks.
 - Ein Knoten kann nicht mehreren Elementen untergeordnet sein. Dazu gehört ein Untergruppenknoten.
 - Untergruppen können weitere Untergruppen haben.
 - Untergruppen können nur unter einem Gateway hinzugefügt werden.
- **Bestand** – Alles, was eine IP-Adresse hat. Dazu zählen Computer, Router, Switches, mobile Geräte, Drucker, Firewalls usw.
- **Monitore** – Ein Monitor führt einen bestimmten Test auf einem Bestand aus und meldet das Ergebnis dem Server. Ein Bestand kann mehrere Monitore haben.



Vererbung

Bestimmte Knoteneigenschaften können von Knoten auf einer niedrigeren Stufe **geerbt** werden. Diese Designverbesserung betrifft fast alle anderen Aspekte der Konfiguration. Mit der Vererbung können Sie Konfigurationsänderungen auf hunderten, sogar tausenden Beständen und Monitoren mühelos verteilen, einfach durch Änderungen an einem Knoten auf einer höheren Stufe in der Monitorstruktur.

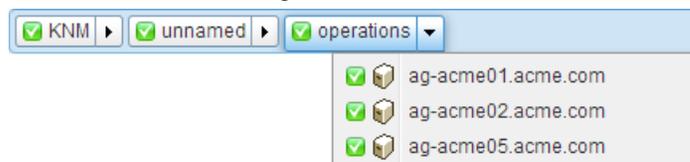


Bei jedem einzelnen Knoten können Sie wählen, ob Sie die geerbten Einstellungen verwenden oder sie überschreiben möchten. Die Darstellung unten zeigt z. B. eine Einstellung, die von einem übergeordneten Knoten geerbt wurde. Sie werden feststellen, dass diese Konvention in der gesamten **Network Monitor**-Benutzerschnittstelle bei vielen verschiedenen Eigenschaftstypen verwendet wird. *Beachten Sie, dass von einem Überschreiben einer geerbten Einstellung alle untergeordneten Knoten betroffen sind, die diese Änderungen erben.* Vererbung ist standardmäßig bei allen Beständen aktiviert, die sie unterstützen.



Navigationsleiste

Der aktuell ausgewählte Knoten in der Struktur wird durch die Navigationsleiste oben in der Monitorstruktur angezeigt. Sie können auf eine beliebige Stelle in der Navigationsleiste klicken, um zu diesem Knoten in der Monitorstruktur zu gelangen. Sie können auch einen der untergeordneten Knoten des aktuell ausgewählten Knotens auswählen.



Listenansichten

Der mittlere Fensterbereich mit Registerkarten zeigt die Inhalte aller in der Monitorstruktur ausgewählten Knoten. Wenn der ausgewählte Knoten eine Gruppe, ein Gateway oder ein Bestand ist, wird Ihnen eine Liste ähnlich der unten dargestellten angezeigt.

The screenshot shows a network monitoring application interface. On the left, a tree view shows a hierarchy starting with 'KNM', then 'mercedesNN5', and finally the selected node 'nicks226'. Below this, a list of devices is shown, including various 'ag-acme' and 'ag-cher' nodes. The main window displays a table of these devices with columns for Name, Address, Machine group, and Operating system. The table is filtered to show 50 items, and the search bar is empty.

Name	Address	Machine group	Operating system
ag-acme01.acme.com	ag-acme01.acme.com	unnamed.root	Microsoft Windows
ag-acme02.acme.com	ag-acme02.acme.com	unnamed.root	Microsoft Windows
ag-acme05.acme.com	ag-acme05.acme.com	unnamed.root	Microsoft Windows XP
ag-cher-w732a	ag-cher-w732a	unnamed.root	Windows 7 32-bit
ag-cher-w732b	ag-cher-w732b	unnamed.root	Windows 7 32-bit
ag-ed-w732a	ag-ed-w732a	unnamed.root	Windows 7 32-bit
ag-ed-w732b	ag-ed-w732b	unnamed.root	Windows 7 32-bit
ag-ed-w732c	ag-ed-w732c	unnamed.root	Windows 7 32-bit
ag-erik-w732a	ag-erik-w732a	unnamed.root	Windows 7 32-bit
ag-erik-w732b	ag-erik-w732b	unnamed.root	Windows 7 32-bit
ag-erik-w732c	ag-erik-w732c	unnamed.root	Windows 7 32-bit
ag-erik-w764c	ag-erik-w764c	unnamed.root	Windows 7 32-bit
ag-jacob-w732a	ag-jacob-w732a	unnamed.root	Windows 7 32-bit
ag-jacob-w732b	ag-jacob-w732b	unnamed.root	Windows 7 32-bit
ag-jacob-w732c	ag-jacob-w732c	unnamed.root	Windows 7 32-bit
AG-KS-XP32A-177	AG-KS-XP32A-177	unnamed.root	Microsoft Windows XP
ag-merce-w73213	ag-merce-w73213	unnamed.root	Windows 7 32-bit
ag-merce-w73216	ag-merce-w73216	unnamed.root	Windows 7 32-bit
AG-NICK-2003R2	AG-NICK-2003R2	unnamed.root	Microsoft Windows XP
ag-nick-w732a	ag-nick-w732a	unnamed.root	Windows 7 32-bit
ag-nick-w732b	ag-nick-w732b	unnamed.root	Windows 7 32-bit

Ihnen werden Bestände und alle Monitore angezeigt, die Mitglieder dieser Gruppe oder dieses Gateways sind. Zum Beispiel:

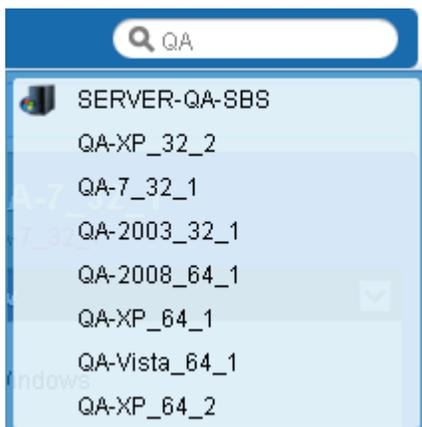
- Die Registerkarte **Bestand** zeigt alle *Bestände* an, die Mitglieder des ausgewählten Knotens in der Hierarchie sind.
- Die Registerkarte **Monitore** zeigt alle *Monitore* an, die Mitglieder des ausgewählten Knotens in der Hierarchie sind.

Knoten- und Benutzersuche

Das Bearbeitungsfeld **Suchen** wird in der oberen rechten Ecke angezeigt. Geben Sie eine Zeichenfolge ein, um die Monitorstruktur nach allen *Gruppen*-, *Gateway*- und *Bestands*knoten zu durchsuchen, die der eingegebenen Zeichenfolge entsprechen. **Drücken Sie nicht die Eingabetaste**. Warten Sie einfach, bis die Liste der Knoten unter dem Bearbeitungsfeld angezeigt wird und wählen Sie dann den anzuzeigenden Knoten aus.

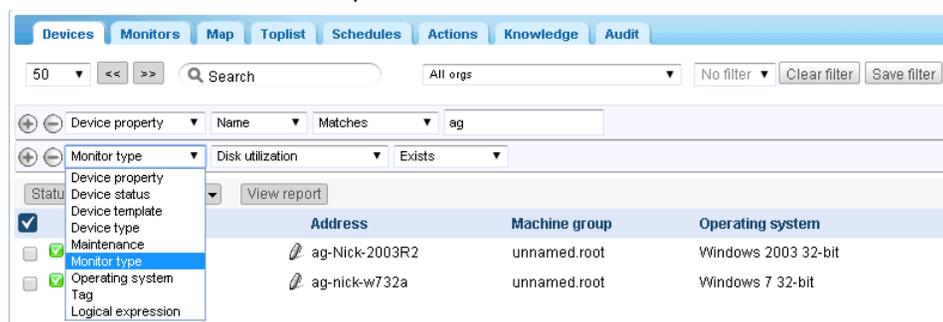
- Die Suche umfasst allen Text, der in das Feld **Beschreibung** eines Knotens eingegeben wurde.
- Die Suche umfasst die Namen und Beschreibungen von Benutzern und Benutzergruppen.

- Listenansichten zeigen in der Regel ein ähnliches **Suchfeld**, das Sie zum Filtern der Elemente in der Listenansicht verwenden können.



Listenansichts-Steuerungselemente

Bei jeder Listenansicht gibt es eine Reihe von Schaltflächen oben in der Liste, die auf mehrere Knoten in der Liste angewendet werden können. Sie können außerdem eine Seite vorwärts oder eine Seite rückwärts blättern sowie eine **Listenansicht filtern** (siehe 15). Klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift, um die Liste anhand dieser Spalte zu sortieren.



Listenansicht filtern

Filtern von Listenansichten durch Suche

Sie können die Listenansichten mithilfe des **Suchfelds** filtern. Die Daten, nach denen Sie suchen können, sind von der ausgewählten Listenansicht abhängig.

Bei Auswahl einer Gruppe	Registerkarte "Bestand"	Name, Beschreibung, Adresse und Rechnergruppenname
	Registerkarte "Monitore"	Name, Bestandsname, Rechnergruppenname
	Registerkarte "Zeitpläne"	Ereignis-/Zeitplanbeschreibung
	Registerkarte "Knowledge"	Artikel-ID, Artikeltitle
	Registerkarte "Audit"	Text der Mitteilung
Bei Auswahl eines Bestands	Registerkarte "Monitore"	Monitorname, Typ, (z. B. "CPU-Verwendung")
	Registerkarte "Knowledge"	Artikel-ID, Artikeltitle

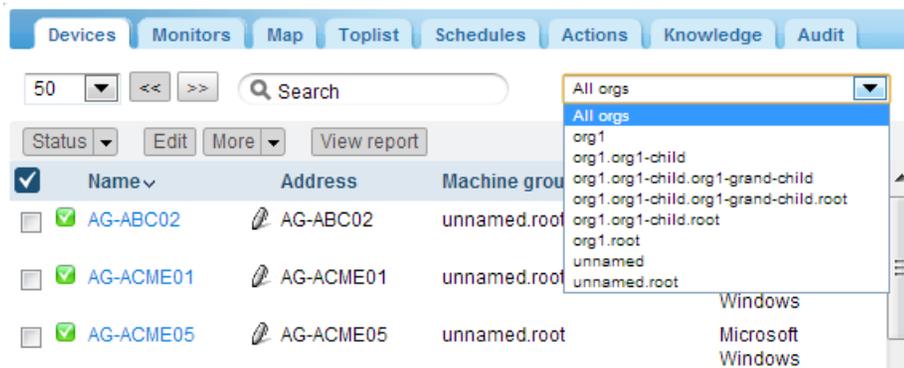
Erste Schritte

	Registerkarte "Audit"	Text der Mitteilung
	Registerkarte "Statusänderung"	Text der Mitteilung
Bei Auswahl einer Knowledge-Base-Kategorie	Artikel	Artikel-ID, Artikeltitle
	Audit	Text der Mitteilung

Filtern von Listenansichten nach Rechnergruppe und Unternehmen

Sie können jeden Knoten mit der Registerkarte **Bestand** oder **Monitore** im **Network Monitor**-Modul nach Unternehmen und Rechnergruppe filtern.

- Es wird eine zusätzliche Dropdownliste mit dem Standardwert **All orgs** angezeigt.
- Wählen Sie ein Element aus der **All orgs**-Dropdownliste aus, um die Bestands- bzw. Monitorliste nach diesem Wert zu filtern.



- Ihnen werden nur Unternehmen und Rechnergruppen angezeigt, für die Mitgliedsbestand im aktuellen Netzwerk gefunden wurde.
- Durch Klicken auf ein anderes Gateway in der Monitorstruktur wird normalerweise ein anderer Satz an Unternehmen und Rechnergruppen angezeigt.
- Welche Unternehmen und Rechnergruppen in der Liste für Sie sichtbar sind, ist abhängig von Ihrem ausgewählten **VSA-Scope** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#4578.htm>).
- Durch das Filtern wird nicht die Anzeige des Bestands in der **Monitorstruktur** (siehe 23) beeinflusst.

Filtern von Listenansichten durch mehrere Bedingungen

Die Listenansichten der Registerkarten **Bestand** und **Monitor** können nach *mehreren Kriterien* gefiltert werden. Zu den Filtertypen zählen:

- Bestandseigenschaft
- Bestandsstatus
- Bestandsvorlage – Der Bestand oder der Monitor ist mit einer Bestandsvorlage verknüpft oder nicht.
- Systemtyp
- Markierung
- Logischer Ausdruck

Die folgenden Aktionen sind mit bedingten Filtern verfügbar:

- **Neuer Filter** – Erzeugt einen neuen bedingten Filter.
- **Filter löschen** – Löscht einen bedingten Filter aus der Listenansicht.
- **Filter bearbeiten** – Zeigt einen gespeicherten bedingten Filter an, sodass Sie ihn bearbeiten können.
- **Filter speichern** – Speichert Änderungen an einem bedingten Filter.

- **Bearbeiten abbrechen** – Bricht die Bearbeitung von Änderungen an einem bedingten Filter ab.
- **Filter löschen** – Löscht einen bedingten Filter.

The screenshot shows the Nagios web interface with the 'Monitors' tab selected. A filter is configured with the following settings:

- Device property: Name
- Monitor type: Disk utilization
- Exists: Exists
- Matches: ag

A dropdown menu for 'Monitor type' is open, showing options like 'Device property', 'Device status', 'Device template', 'Device type', 'Maintenance', 'Monitor type' (selected), 'Operating system', 'Tag', and 'Logical expression'. Below the filter configuration, a table displays the results of the filter:

Address	Machine group	Operating system
ag-Nick-2003R2	unnamed.root	Windows 2003 32-bit
ag-nick-w732a	unnamed.root	Windows 7 32-bit

Datenansichten

Wenn es sich bei dem in der Monitorstruktur ausgewählten Knoten um einen Monitor handelt, zeigt die Registerkarte **Übersicht** die von diesem Monitor zurückgegebenen Daten an.

The screenshot shows the Nagios web interface with the 'Overview' view selected for a 'Ping' monitor. The left sidebar shows a tree view of the monitor structure, with 'Ping' selected under 'SW-HA-CI-0'. The main content area displays the following information:

- Monitor status:** Roundtrip: 70 ms, Packetloss: 0.00 %
- Live data:** A line graph titled 'Ping roundtrip time' showing the roundtrip time in milliseconds over a 24-hour period. The y-axis ranges from 0 to 100 ms, and the x-axis shows time from 00:00 to 22:00. The graph shows a fluctuating line between approximately 20 ms and 100 ms.
- Summary table:** A table showing the roundtrip time and packet loss percentage for the last 25 data points.

Time	Roundtrip	Packetloss
2012-12-21 23:13:54	70 ms	0 %
2012-12-21 23:08:40	66 ms	0 %
2012-12-21 23:03:26	92 ms	0 %
2012-12-21 22:58:20	40 ms	0 %

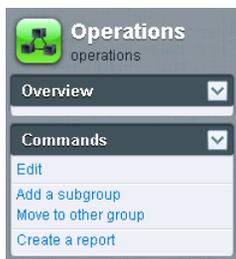
Eigenschaften und Befehle

Wenn eine Gruppe, ein Gateway, ein Bestand oder ein Monitor ausgewählt ist, werden im rechten Fensterbereich bestimmte Eigenschaften und Befehle angezeigt.

Untergruppenbefehle

Wenn eine **Untergruppe** ausgewählt wird, gibt es folgende gewöhnlich verwendete Befehle:

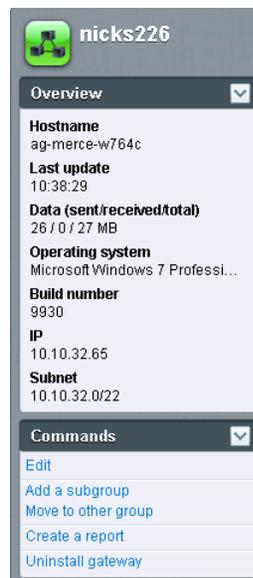
- Bearbeiten
- Untergruppe hinzufügen



Gatewaybefehle

Wenn ein **Gateway** ausgewählt wird, gibt es folgende gewöhnlich verwendete Befehle:

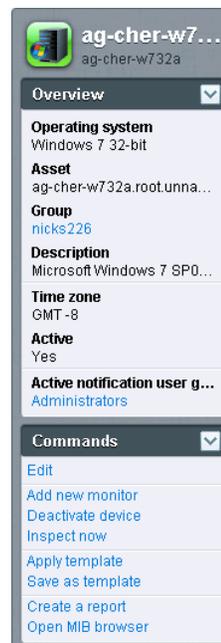
- Bearbeiten
- Untergruppe hinzufügen



Bestandsbefehle

Wenn ein **Bestand** ausgewählt wird, gibt es folgende gewöhnlich verwendete Befehle:

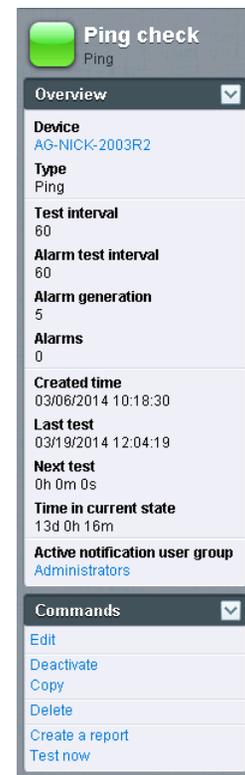
- Bearbeiten
- Neuen Monitor hinzufügen



Monitorbefehle

Wenn ein **Monitor** ausgewählt wird, gibt es folgende gewöhnlich verwendete Befehle:

- Bearbeiten
- Jetzt testen



Menüs bearbeiten

Wenn Sie auf den Befehl **Bearbeiten** bei einem ausgewählten Knoten klicken, sehen Sie in der Regel ein Blatt mit in Registerkarten dargestellten Eigenschaften. Bei den meisten Feldern wird beim Fahren mit dem Cursor darüber eine Quickinfo-Sprechblase rechts angezeigt, die eine Erklärung für das Feld bietet.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern** oder **Abbrechen**, um das Bearbeitungs Menü zu schließen und zurück zur **Listenansicht** (siehe 14) oder zur **Datenansicht** (siehe 17) des ausgewählten Knotens zu kehren.

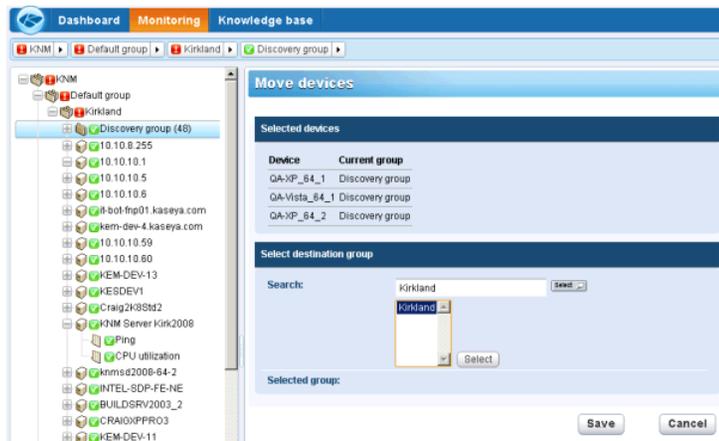
Verschieben von Knoten

Im Folgenden wird erklärt, wie die Monitorstruktur neu organisiert werden kann, indem ein Zweig der Monitorstruktur zur nächsten verschoben wird. Sie können Bestand nur zwischen Untergruppen *innerhalb desselben Gatewayknotens* verschieben.

Name	Address	Machine group	Operating system
ag-acme01.acme.com	ag-acme01.acme.com	unnamed.root	Microsoft Windows
ag-acme02.acme.com	ag-acme02.acme.com	unnamed.root	Microsoft Windows
ag-acme05.acme.com	ag-acme05.acme.com	unnamed.root	Microsoft Windows XP
ag-cher-w732a	ag-cher-w732a	unnamed.root	Windows 7 32-bit

1. Wählen Sie ein Gateway oder einen Gruppenknoten aus.
2. Wählen Sie den zu verschiebenden Bestand aus der Listenansicht aus.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verschieben**. Die Seite **Bestand verschieben** wird angezeigt.



4. Geben Sie in das Bearbeitungsfeld **Suchen** Text ein, der dem Zielknoten entspricht. Es wird eine Dropdownliste möglicher Knoten angezeigt.
5. Klicken Sie auf den Zielknoten in der Dropdownliste.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswählen**. Der Zielknoten wird jetzt im Feld **Ausgewählte Gruppe** angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Speichern**. Die Knoten werden jetzt an ihren neuen Speicherort in der Monitorstruktur verschoben.

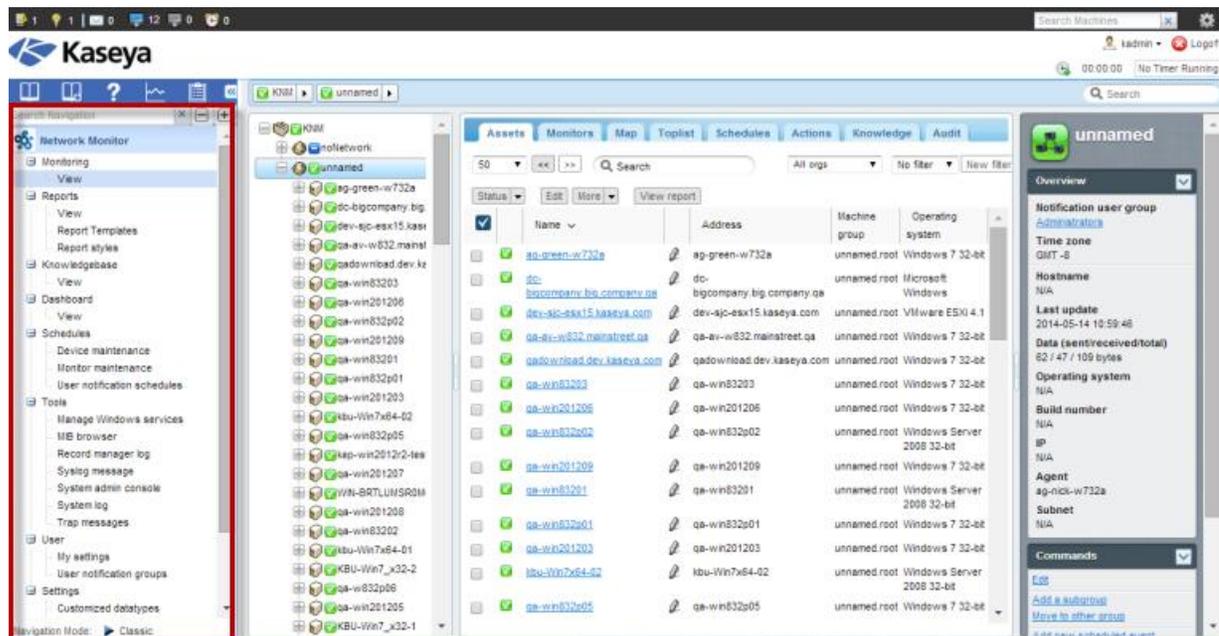
Hinweis: Sie können auch auf die Schaltfläche **Markieren** klicken, um nach einem Zielknoten zu suchen.

VSA-Integration

Überblick über das Navigationsfeld

Das Navigationsfeld von **Network Monitor** bietet unterschiedliche Inhaltsansichten und gibt Ihnen die Möglichkeit, Einstellungen auf Modulebene zu konfigurieren.

Hinweis: Das Navigationsfeld übernimmt die Funktion des 'K-Menüs' in früheren, Standalone-Versionen von **Network Monitor**.



Diese Funktionen werden detailliert in den Informationen zum Navigationsfeld ausgeführt, die in dieser Dokumentation enthalten sind. Bei Folgendem handelt es sich um eine beschreibende Zusammenfassung jeder Option des Navigationsfelds.

Funktionen	Beschreibung
Monitoring > Ansicht (siehe 11)	Wählt die Monitoringansicht (siehe 11) aus.
Berichte > Ansicht	Konfiguriert benutzerdefinierte Berichte, die mit ausgewählten Knoten verbunden sind.
Berichtsvorlagen	Konfiguriert Berichtsvorlagen, die mit allen Knoten verbunden werden können.
Berichtstile	Konfiguriert das generelle Layout der Berichte, der Berichtsvorlagen und der benutzerdefinierten Berichte.
Knowledgebase > Ansicht	Wählt die Ansicht "Knowledgebase" aus.
Dashboard > Ansicht	Wählt die Ansicht "Dashboard" aus.
Bestandswartung	Konfiguriert die Bestandswartungspläne.
Monitorwartung	Konfiguriert Monitorwartungspläne.
Benutzerbenachrichtigungspläne	Konfiguriert Network Monitor Benutzerarbeitspläne.
Management Windows Services	Wählt die Ansicht "Management Windows Services" aus.
MIB-Browser	Wählt die Ansicht "MIB-Browser" aus.
Datensatzmanagerprotokoll	Wählt das Datensatzmanagerprotokoll aus.
Syslog-Meldung	Wählt die Ansicht "Syslog-Meldungen" aus.
Systemadministratorkonsole	Wählt die Ansicht "Systemadministratorkonsole" aus.
Systemprotokoll	Zeigt vom Kaseya Network Monitor Service erstellte Protokolleinträge an.
Trap-Meldungen	Wählt die Ansicht "SNMP-Trap-Meldung" aus.

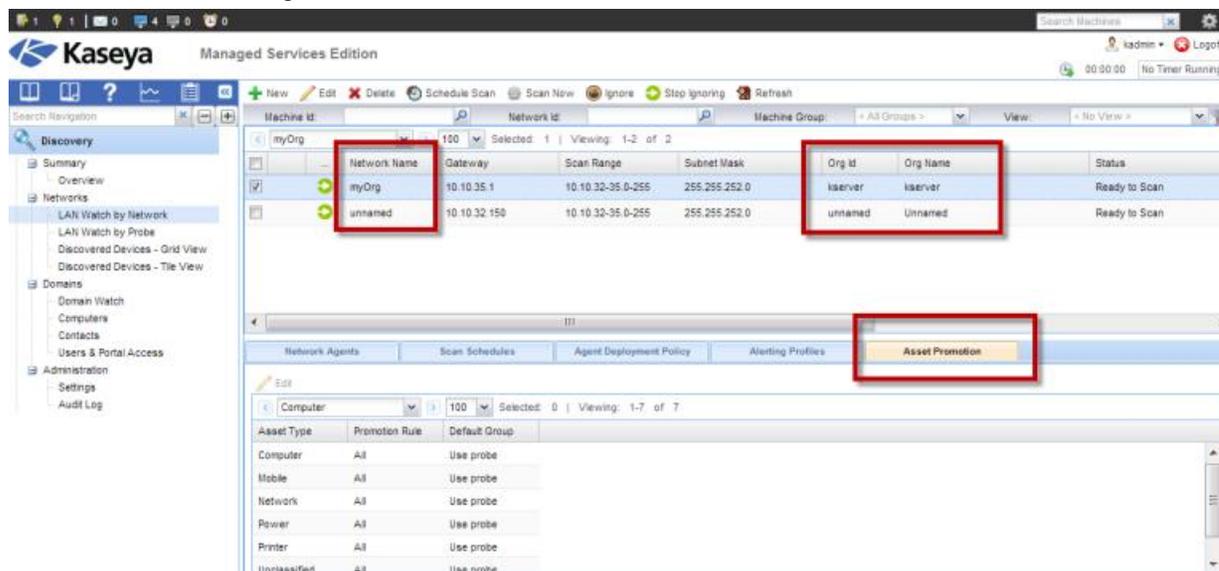
Eigene Einstellungen	Wählt die Ansicht "Eigene Einstellungen bearbeiten" aus.
Benutzerbenachrichtigungsgruppen	Verwaltet Benutzergruppen. Bestandsbenachrichtigungen werden an alle Mitglieder der Benutzergruppe gesendet, die mit diesem Bestand verknüpft sind.
Angepasste Datentypen	Erstellt benutzerdefinierte Datentypen zur Verwendung bei Monitoren, die generische Daten speichern können.
Bestandsvorlagen	Konfiguriert Monitorsets, die einem Bestand in einem Schritt zugewiesen werden können.
Protokolleinstellungen	Legt Protokollrichtlinien für Network Monitor fest.
NOC-Konfiguration	Erstellt benutzerdefinierte NOC-Ansichten (Network Operations Center, Netzwerkbetriebsansichten).
Weitere Systemeinstellungen	Legt weitere Einstellungen für Benachrichtigungen und andere Ereignisse fest.
SMS	Legt SMS-Nachrichteneinstellungen fest.

Integration mit Discovery

Network Monitor verwendet das **Discovery**-Modul, um Netzwerkermittlungen auszuführen. Mit **Discovery** müssen Sie nur einen Agent auf einem einzigen Netzwerkrechner installieren, um alle anderen Geräte in diesem Netzwerk zu ermitteln. Sobald diese ermittelt wurden, wird das Netzwerk auf der Seite **LAN-Watch nach Netzwerk**

(<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/KDIS/7000000/index.asp#10627.htm>) angezeigt, siehe unten.

- Wenn Sie zum ersten Mal mit Agents arbeiten, siehe Schnellstartanleitung Agent-Bereitstellung.
- **Network Monitor unterstützt nicht das manuelle Hinzufügen oder Löschen von verwalteten Geräten (Beständen) innerhalb der Network Monitor-Module.** Ein Gerät muss von **Discovery** ermittelt und einem Bestand zugewiesen sein, um damit in **Network Monitor** arbeiten zu können.



Netzwerkermittlung

1. Navigieren Sie zur Seite Discovery Übersicht > **LAN-Watch nach Netzwerk** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/KDIS/7000000/index.asp#10627.htm>).
2. Wählen Sie die Netzwerkzeile im oberen Feld aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**.

3. Geben Sie einen **Netzwerknamen** ein, der leicht zu merken ist.
4. Legen Sie den IP-Suchbereich fest oder akzeptieren Sie den Standardwert.
5. Wählen Sie das Unternehmen aus, das mit diesem Netzwerk verknüpft ist.

Hinweis: Mit der Zuordnung können Netzwerke in **Scopes** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#4578.htm>) eingeschlossen oder aus ihnen ausgeschlossen werden. Der Scope, den Sie mit Ihrer VSA-Benutzeranmeldung verwenden, bestimmt, ob Sie das Netzwerk in **Discovery** und den entsprechenden Gatewayknoten in **Network Monitor** sehen. Die Zuordnung hat keinen Einfluss auf das Unternehmen und die Rechnergruppe, die den ermittelten Beständen zugewiesen sind.

6. Speichern Sie, aber beginnen Sie noch nicht mit dem Suchen.

Bestandspromotion

Alle ermittelten Geräte, die Sie in VSA verwalten wollen, werden als "Bestände" bezeichnet und müssen mit einem Unternehmen und einer Rechnergruppe verknüpft werden, damit nach der Ermittlung mit ihnen gearbeitet werden kann. Agentbestände werden mit einem Unternehmen und einer Rechnergruppe verknüpft, wenn ein Agent installiert wird. Das Kennzeichnen eines Geräts als "Bestand", das kein Agent ist, wird als *Bestandspromotion* bezeichnet. **Network Monitor** überwacht nur *Bestände*.

Discovery automatisiert über die Registerkarte **Bestandspromotion** die höher Stufe eines Geräts auf einen Bestand. Standardmäßig werden alle ermittelten Geräte demselben Unternehmen und derselben Rechnergruppe zugewiesen wie der Test-Agent, mit dem Geräte im Netzwerk gesucht werden. Sie können nach Wunsch ermittelte Geräte verschiedenen Unternehmen und Rechnergruppen nach Bestandstypen zuweisen.

Scannen

Klicken Sie auf **Jetzt scannen**, um sofort mit der Ermittlung von Geräten im ausgewählten Netzwerk zu beginnen. Sie können mit der Schaltfläche **Suche planen** die Geräteermittlung auch regelmäßig einplanen.

Sobald die Suche beginnt, können Sie zum **Network Monitor**-Modul navigieren und sehen, wie Bestände in der **Monitorstruktur** (siehe 23) erscheinen.

Gatewayknoten und Netzwerkermittlung

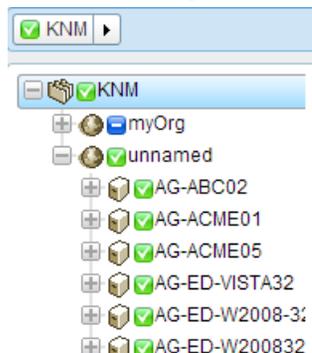
Gatewayknoten

Jedes von **Discovery** ermittelte Netzwerk wird als Gatewayknoten unter dem oberen **KNM**-Knoten in der Monitorstruktur angezeigt. Es gibt eine eindeutige Übereinstimmung zwischen Netzwerken, die in **Discovery** ermittelt wurden und Gatewayknoten, die in **Network Monitor** angezeigt werden. Sie können einen Gatewayknoten im **Network Monitor**-Modul von VSA nicht löschen.

Wenn Sie den Namen eines Netzwerks in **Discovery** ändern, wird der Name des Gatewayknotens im **Network Monitor**-Modul geändert.

VSA-Integration

Erweitern Sie jeden Gatewayknoten, um die im Netzwerk ermittelten Bestände und die als solche gekennzeichneten Bestände anzuzeigen. Die Liste der Bestände beinhaltet Computer und Geräte, die mit einem Agent installiert sind sowie Computer und Geräte, die keinen Agent haben, und **auf Bestand hochgestuft** (siehe 22) wurden.



Manuelles Hinzufügen von Untergruppen

Sie können Untergruppen Gatewayknoten hinzufügen. *Sie können Gruppen nicht über einen Gatewayknoten hinzufügen.* Bei regelmäßigen Suchen der Netzwerkermittlung werden erneut ermittelte Bestände nicht aus den Untergruppen verschoben, denen Sie zugewiesen sind.

Verschieben von Beständen

Sie können Bestände nur zwischen Untergruppen *innerhalb desselben Gatewayknotens* verschieben.

Installieren und Deinstallieren von Gateways

Gateways sammeln Monitoringdaten von Beständen, die mit demselben Netzwerk wie das Gateway verbunden sind. Das Gateway leitet dann Monitoringdaten an den **Network Monitor**-Server weiter. Bei Gateways handelt es sich um Agent-Rechner, die Mitglieder eines **Netzwerks sind, das mit dem Discovery-Modul ermittelt wurde** (siehe 22). Alle anderen Bestände des Netzwerks können ohne Agent bestehen bleiben und **Network Monitor** kann diese weiterhin überwachen. Der Agent-Rechner hostet die zusätzliche Gateway-Software, die sowohl zum Sammeln von Monitoringdaten sowie zu deren Übertragung auf den **Network Monitor**-Server erforderlich ist.

Installieren von Gateways

Wenn Sie noch kein Gateway für einen Gatewayknoten installiert haben, erscheint ein blaues Symbol . Dieses zeigt an, dass keine Verbindung zu den Beständen im Netzwerk möglich ist. So installieren Sie ein Gateway:

1. Wählen Sie den *Gatewayknoten* in der Monitorstruktur aus.
2. Klicken Sie auf den Befehl **Gateway installieren**.



3. **Wählen Sie Agent** in der Registerkarte **Einstellungen** aus. Wählen Sie einen Windows-basierten Agent-Rechner im ausgewählten Netzwerk aus und installieren Sie ein Gateway in diesem.

4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Authentifizierung** und geben Sie Windowsanmeldedaten ein, damit Sie das Gateway installieren können.
5. Klicken Sie auf **Speichern**, um mit der Installation des Gateways zu beginnen.

In weniger als eine Minute werden alle blauen Symbole grün. Das heißt, dass eine Verbindung zu allen Beständen möglich ist und dass die Bestände Daten an den **Network Monitor**-Modulserver zurückgeben können. So können nun damit beginnen, Beständen **Monitore hinzuzufügen** (siehe 59) oder **vorkonfigurierte Monitore hinzuzufügen** (siehe 60).

Deinstallieren von Gateways

Im selben Netzwerk können Sie ein Gateway auf einem Agent-Rechner deinstallieren und dieses Gateway auf einem anderen Agent-Rechner wieder installieren. Durch Deinstallation eines Gateways werden keine Bestände und Monitore deinstalliert, die Mitglieder dieses Gatewayknotens sind. Wird das Gateway auf einem anderen Agent-Rechner im selben Netzwerk neu installiert, so können Bestände und Monitore sich wieder verbinden und Daten ausgeben.

Unternehmen und Rechnergruppen

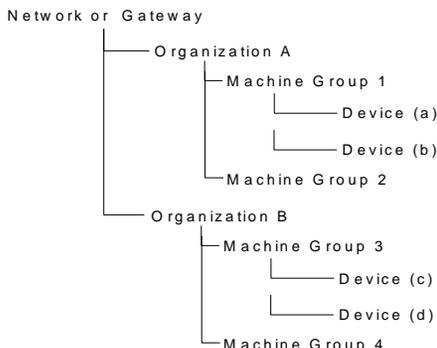
Unternehmen und Rechnergruppen sind logische "Container" in VSA, wo alle "Bestände" von VSA gewöhnlich verwaltet werden. Ein Bestand ist jeder Rechner oder Bestand, den Sie verwalten möchten. Innerhalb von VSA können Sie einen Bestand jeder Unternehmens- und Rechnergruppenkombination zuweisen.

Standardmäßige VSA-Hierarchien – Netzwerke, Unternehmen, Rechnergruppen und verwaltete Bestände – werden folgendermaßen im **Network Monitor**-Modul zugeordnet:

Discovery		Network Monitor
Netzwerke	→	Gateways
Organisationen/Rechnergruppen	→	Filtert Bestandslisten und Monitorlisten nach Unternehmen und Rechnergruppe. Erstellt Untergruppen unter einem Gatewayknoten.
Verwaltete Bestände (Rechner oder Bestand)	→	Bestand Monitore – hinzugefügt in Network Monitor

Netzwerkhierarchie

In jedem Netzwerk können verschiedene Unternehmen enthalten sein. Zum Beispiel können zwei unterschiedliche Teams einer Firma dasselbe Netzwerk für ein weitläufiges Projekt verwenden. In diesem Fall zeigt VSA ein einziges Netzwerk an, das Bestände von zwei verschiedenen Unternehmen und Rechnergruppen anzeigt.



Hinweis: Rechnergruppen und Unternehmen können verwendet werden, um in **Network Monitor** Listenansichten zu filtern (siehe 15).

Umbenennen von Gateways und Beständen

Gateways oder ermittelte Bestände, die innerhalb des **Network Monitor**-Moduls **auf Bestand hochgestuft** (siehe 22) wurden, können nicht umbenannt werden. Wenn Sie diese Knoten bearbeiten, sehen Sie, dass die Namen schreibgeschützt angezeigt werden. Die Adressen der angezeigten Bestände in **Network Monitor** werden ebenfalls schreibgeschützt angezeigt. Navigieren Sie zum folgenden Standort, um die Namen der Gatewayknoten und Bestandsknoten zu ändern, die in **Network Monitor** angezeigt werden.

Netzwerke

- Benennen Sie das entsprechende Netzwerk eines Gateways über das Dialogfeld Discovery > **LAN-Watch nach Netzwerk** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/KDIS/7000000/index.asp#10627.htm>) > **Bearbeiten** um.
- Sie können mit dem Dialogfeld **Bearbeiten** darüber das Unternehmen ändern, das dem Netzwerk zugewiesen ist.

Ermittelte Bestände

So benennen Sie ermittelte Bestände *ohne Agent* um:

- Discovery > **Ermittelte Geräte – Rasteransicht** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/KDIS/7000000/index.asp#10619.htm>) > **Bestand umbenennen**
- Discovery > **Ermittelte Geräte – Titelsicht** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/KDIS/7000000/index.asp#10620.htm>) > **Bestand umbenennen**

Ändern Sie folgendermaßen das Unternehmen und die Rechnergruppen, die einem Bestand ohne Agent, der auf einen Bestand hochgestuft wurde, zugewiesen wurde:

- Audit > **Bestand anzeigen** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#10649.htm>) > **Gruppe ändern**

Ermittelte Geräte *ohne Agent* können aus der **Network Monitor**-Monitorstruktur entfernt werden. Verwenden Sie die folgenden "herabzustufenden" Geräte, die keinen Agent haben. Das heißt, dass Sie diese nicht länger in VSA verwalten möchten.

- Audit > **Bestand anzeigen** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#10649.htm>) > **Bestand auf Bestand herabstufen**

Ticket-Aktion

Die Aktion **Ticket** erstellt ein Ticket, wenn es durch eine Alarmzählung bei einem Bestand, der von **Network Monitor** überwacht wird, ausgelöst wird. Standardmäßig wird die Aktion **Ticket** von allen Beständen aus dem **KNM**-Gruppenknoten vererbt. Die Alarmzählung ist auf 1 eingestellt.

Hinweis: Ein Ticket wird entweder im Modul **Ticketing** oder in **Service Desk** erstellt, abhängig davon, ob **Service Desk** innerhalb von VSA **aktiviert** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/KSD/7000000/index.asp#5478.htm>) wurde.

Parameter

- **Alarmanzahl** – Die **Anzahl der Alarme** (*siehe 56*), durch die diese Aktion ausgelöst wird.
- **Benutzer** – Wählen Sie einen standardmäßigen VSA-Benutzer für die Aktion **Ticket** aus. Es handelt sich um den VSA-Benutzer, der dem erstellten Ticket zugewiesen wurde, wenn kein anderer VSA-Benutzer zugewiesen wurde.

Benutzerintegration

Benutzeranmeldungen für **Network Monitor** werden über System > **Benutzer** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#4576.htm>) erstellt.

- Der Zugriff auf Knoten innerhalb von **Network Monitor** wird über System > **Scopes** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#4578.htm>) verwaltet. Der Zugriff auf alle Knoten hängt von dem Unternehmen und der Rechnergruppe ab, mit der der Knoten verbunden ist und welcher ausgewählte Scope verwendet wird.
- Zugriff auf **Network Monitor**-Funktionen – wie z. B. Elemente im Navigationsfeld – werden über System > **Benutzerrollen** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#4577.htm>) verwaltet.
- Jeder VSA-Benutzer wird mit einer bestimmten E-Mail-Adresse definiert. Jeder Benutzer kann seine eigene E-Mail-Adresse über System > **Einstellungen** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#503.htm>) ändern.

Hinweis: Siehe **Schnellstartanleitung Benutzer-Administration** für weitere Informationen.

Benutzerbenachrichtigungsgruppen

Die Benutzergruppenliste verwaltet Benutzergruppen, die von **Network Monitor** verwendet werden. Eine **Network Monitor**-Benutzergruppe enthält VSA-Benutzer.

Network Monitor Bestandsbenachrichtigungen werden an alle Mitglieder der Benutzergruppe gesendet, die mit diesem Bestand verknüpft sind. Dies erfolgt mithilfe der Einstellung **Benachrichtigung für Benutzergruppe** in der **Registerkarte "Basiseigenschaften"** (*siehe 49*) des Bestands.

Network Monitor Lizenzierung in VSA

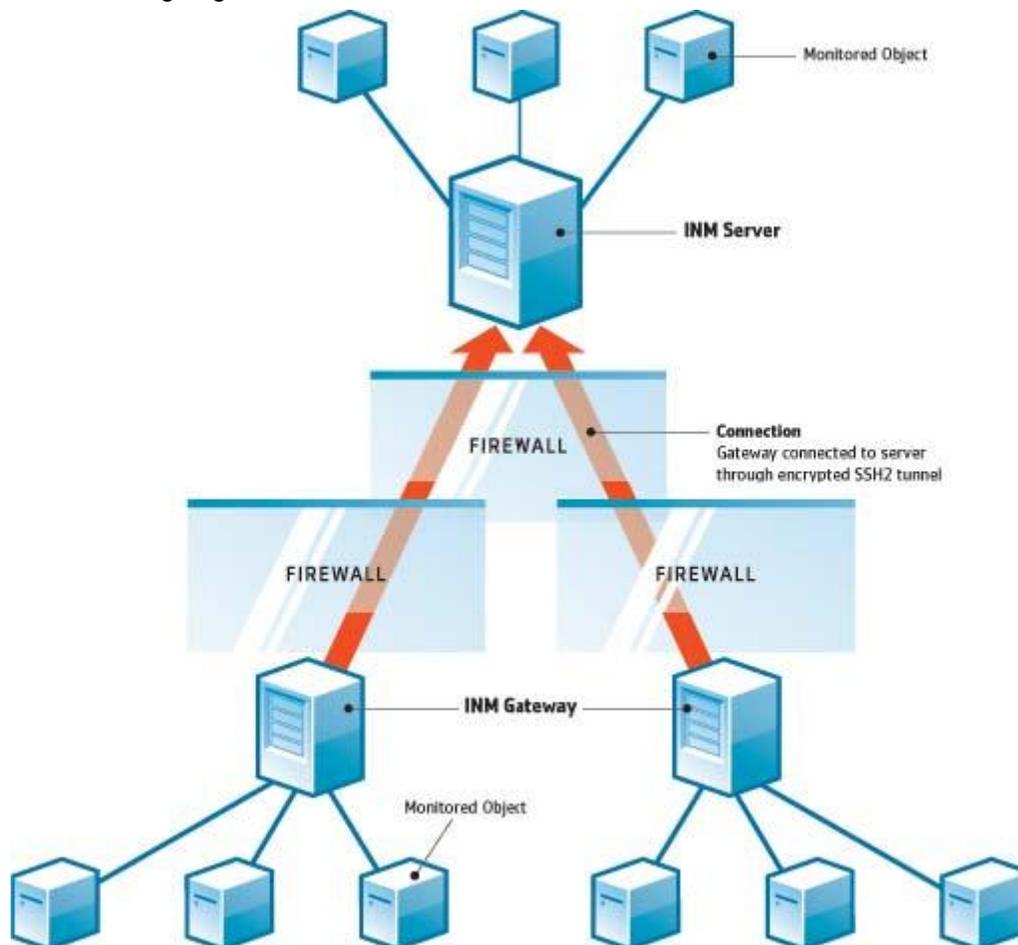
Verwendete und verfügbare Lizenzen für **Network Monitor** werden auf der Seite VSA > System >

Gateways

Lizenzmanager (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#2924.htm>) angezeigt. Eine Agent-Lizenz wird für jeden Bestand ohne Agent (Rechner oder Gerät) verbraucht, der mit **Network Monitor** überwacht wird. Ein Rechner oder mobiles Gerät, auf dem bereits ein Agent installiert ist, verbraucht keine zusätzliche Agent-Lizenz, wenn es mit **Network Monitor** überwacht wird. Es wird eine Agent-Lizenz für einen Bestand verbraucht, und zwar unabhängig von der Monitoranzahl für diesen Bestand.

Gateways

Network Monitor unterstützt das Monitoring von Servern, Routern und anderen Bestandstypen in *mehreren Netzwerken*. Ein **Gateway** wird im lokalen Netzwerk des Servers und auf allen von **Network Monitor** verwalteten Remote-Netzwerken installiert. Bestände werden vom Gateway überwacht, das sich im selben Netzwerk befindet. Jedes Gateway, ob lokal oder remote, sendet seine Überwachungsergebnisse zurück zum **Network Monitor**-Server.



Network Monitor Server

Der **Network Monitor**-Server enthält eine Datenbank und eine Verwaltungsschnittstelle, die einen konsolidierten Einblick in alle von allen Gateways zurückgegebenen Daten liefert. Remote-Gatewaybestände werden genauso verwaltet wie lokale Gateways. Dadurch ist **Network Monitor** sehr einfach zu konfigurieren und zu verwalten. Dieser Prozess ist für den Benutzer komplett transparent.

Network Monitor Gateway

Ein Gateway handelt auf Anforderungen vom Server hin. Gateways speichern bis auf eine kleine Cache-Datei lokal keine Konfigurations- oder Statistikdaten. Alle Daten werden sofort an den Server gesendet. Das Gateway muss auf einem Agent-Bestand installiert sein.

Server- und Gatewaykommunikation

Die Daten zwischen Gateway und Server werden immer vom Gateway zum Server gesendet. Der Grundgedanke ist, dass mehr Gateways als Server bereitgestellt werden, so dass der Administrator immer nur einen Port in der Firewall des Servers öffnen muss, um Kommunikation zuzulassen.

Wenn das Gateway sich aus irgendeinem Grund nicht mit dem Server verbinden kann, puffert das Gateway die Testergebnisse und Statistiken, während es auf den Server wartet. Diese Pufferungszeit kann bei jedem Gateway konfiguriert werden.

Sicherheit und Datenintegrität werden nach dem neuesten Stand der Technik mit dem Kommunikationsprotokoll SSH2 erzielt. Das SSH2-Protokoll verschlüsselt Daten mit Public-Key-Algorithmen und schützt Verbindungen vor Man-in-the-Middle-Angriffen. Genauso stellt auch VPN-Software sichere Tunnel im Internet her.

Zeitsynchronisierung

Network Monitor passt automatisch Zeitzoneunterschiede an. Die Administratoren müssen sicherstellen, dass die Uhren auf Gateways mit der Uhr im **Network Monitor**-Server synchronisiert sind. Wir empfehlen, Server und Gateways mit einem Zeitsynchronisierungsdienst wie z. B. NTP (Network Time Protocol) zu synchronisieren. Wird die Zeit zwischen Server und Gateway nicht synchronisiert, so **kann dies zu unvorhersehbaren Ergebnissen** bei Alarmerzeugung und Statistikspeicherung führen.

Gatewayknoten

Gatewayknoten werden als spezialisierte Knoten in der Monitorstruktur angezeigt. Gatewayanzeigen, -befehle und -eigenschaften gleichen denen von **Untergruppen** (*siehe 43*). Gatewayknoten haben zusätzliche, spezielle **Eigenschaften und Befehle** (*siehe 29*) zur Verwaltung eines in einem Netzwerk installierten Gateways.

In diesem Abschnitt

Gatewaybefehle und -ansichten	29
Bearbeiten von Gateways	36

Gatewaybefehle und -ansichten

Befehle

Diese Befehle werden angezeigt, wenn ein Gatewayknoten ausgewählt wird, egal welche Ansichtskarte oben ausgewählt wurde.

- **Bearbeiten** - Bearbeitet die **Eigenschaften** (*siehe 43*) eines Gateways.
- **Untergruppe hinzufügen** – Erstellt eine **neue Untergruppe** (*siehe 43*) als untergeordneten Knoten.
- **In eine andere Gruppe verschieben** – Verschiebt das ausgewählte Gateway in eine andere Gruppe.
- **Eine Gruppe löschen** – Löscht den aktuell ausgewählten Gatewayknoten. Eine Gruppe, die über untergeordnete Knoten verfügt, kann nicht gelöscht werden.
- **Bestand hinzufügen** - Fügt manuell einen Bestand hinzu. Es müssen der Bestandsname, die IP-Adresse, der Agent, die Maschinengruppe und der Bestandstyp angegeben werden.
- **Ein neues geplantes Ereignis hinzufügen** - Fügt ein **geplantes Ereignis** (*siehe 34*) hinzu.
- **Bericht erstellen** – Erstellt einen **Bericht** (*siehe 70*).

Gateways

- **Gateway anwenden - Installiert ein Gateway** (siehe 24) auf einem Agent-Rechner.
- **Gateway deinstallieren** - Deinstalliert das Gateway, das zuvor vom Agent installiert wurde. Beim Deinstallieren eines Gateways werden keine Bestände und Monitore deinstalliert, die Mitglieder des Gatewayknotens sind. Durch das erneute Installieren des Gateways auf einem anderen Agent-Rechner können sich Bestände und Monitore erneut verbinden und Daten zurückgeben.

Ansichten

Gateways und Gruppen verwenden die gleichen Ansichten.

- **Registerkarte "Bestände"** (siehe 30) - Diese Registerkarte wird bei Gateways und Gruppen angezeigt.
- **Registerkarte "Monitore"** (siehe 31) - Diese Registerkarte wird bei Gruppen, Gateways und Beständen angezeigt.
- **Registerkarte "Karte"** (siehe 31) - Diese Registerkarte wird bei Gateways und Gruppen angezeigt.
- **Registerkarte "Toplist"** (siehe 33) - Diese Registerkarte wird bei Gateways, Gruppen und Beständen angezeigt.
- **Registerkarte "Zeitpläne"** (siehe 34) - Diese Registerkarte wird bei Gateways und Gruppen angezeigt.
- **Registerkarte "Aktionen"** (siehe 56) - Diese Registerkarte wird bei Gruppen, Gateways, Beständen und Monitoren angezeigt.
- **Registerkarte "Knowledge"** (siehe 36) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Gruppen und Beständen angezeigt.
- **Registerkarte "Audit"** (siehe 36) - Diese Registerkarte wird bei Gruppen, Assets und Monitoren angezeigt.

Registerkarte "Bestand"

Diese Registerkarte wird bei Gateways und Untergruppen angezeigt.

Die Registerkarte **Bestand** zeigt sämtlichen Bestand auf verschiedenen Stufen an, der Mitglied des ausgewählten Knotens in der Hierarchie ist.

Aktionen

Diese Aktionen sind oben in der Listenansicht verfügbar, wenn ein oder mehrere Bestände ausgewählt werden.

- **Status**
 - **Aktivieren** – Aktiviert ausgewählten Bestand und alle Monitore, die diesem Bestand zugewiesen sind.
 - **Deaktivieren** – Deaktiviert ausgewählten Bestand und alle Monitore, die diesem Bestand zugewiesen sind.
- **Bearbeiten** – Bearbeitet einen ausgewählten Bestand. *Wenn mehrere Bestände ausgewählt sind, werden nur Eigenschaften geändert, die in allen Beständen gleich sind.*
- **Mehr**
 - **Verschieben** – Verschiebt ausgewählten Bestand und alle Monitore, die diesem Bestand zugewiesen sind, in eine Untergruppe.
 - **Jetzt prüfen** – Prüft *mehrere* Bestände, um die geeigneten **vorkonfigurierten Monitore** (siehe 60) für diese Bestände zu bestimmen. **Jetzt prüfen** kann ausgeführt werden, wenn sich die Anmeldedaten oder die Konfiguration des Bestands geändert haben. Klicken Sie nach Ausführen von **Jetzt prüfen** bei jedem Bestand auf **Neuen Monitor hinzufügen**, um die Liste der vorkonfigurierten Monitore anzuzeigen.
- **Bericht anzeigen** – Erzeugt einen **Bericht** (siehe 70) für ausgewählten Bestand.

Tabellenspalten

- **Name** – Der Name des Bestands.
- **Adresse** – Der Netzwerkname oder die IP-Adresse.
- **Rechnergruppe** – Die dem in **Discovery** ermittelten Bestand zugewiesene Rechnergruppe.
- **Betriebssystem** – Der Systemtyp des Bestands.

Registerkarte "Monitore"

Diese Registerkarte wird bei *Gateways, Untergruppen und Bestand* angezeigt.

Die Registerkarte **Monitore** zeigt alle Monitore auf verschiedenen Stufen an, die Mitglieder dieses Knotens sind.

Aktionen

Diese Aktionen sind oben in der Listenansicht verfügbar, wenn ein oder mehrere Monitore ausgewählt werden.

- **Status**
 - **Alarm bestätigen** – **Bestätigt Alarme** (*siehe 69*) auf ausgewählten Monitoren.
 - **Aktivieren** – Aktiviert ausgewählte Monitore.
 - **Deaktivieren** – Deaktiviert ausgewählte Monitore.
- **Löschen** – Löscht ausgewählte Monitore.
- **Bearbeiten** – Bearbeitet einen ausgewählten Monitor. *Wenn mehrere Monitore ausgewählt sind, werden nur Eigenschaften geändert, die in allen Monitoren gleich sind.*
- **Jetzt testen** – Testet ausgewählte Monitore sofort.
- **Bericht anzeigen** – Erzeugt einen **Bericht** (*siehe 70*) für ausgewählte Bestände.

Tabellenspalten

- **Name** – Der Name des Monitors. Klicken Sie auf den Namen eines Monitors, um zu diesem Knoten zu gelangen.
- **Bestand** – Der Name des Bestands. Klicken Sie auf den Namen des Bestands, um zu diesem Knoten zu gelangen.
- **Typ** – Der Typ des Monitors.
- **Status** – Der beim letzten Test ausgegebene Wert.

Registerkarte "Karte"

Diese Registerkarte wird bei *Gruppen und Gateways* angezeigt.

Die Registerkarte **Karte** zeigt eine große Karte an, wenn ein Knoten mit aktivierter Karte ausgewählt wird.

- Die große Karte skaliert sich automatisch, um die Standorte aller *untergeordneter Knoten* mit aktivierter Karte im ausgewählten Knoten zu umfassen.
- Durch Klicken auf das Standortsymbol auf der Karte gelangen Sie zu diesem Knoten in der Monitorstruktur. Wenn ein Symbol für mehrere untergeordnete Knoten *am selben Standort* steht, wird eine Liste der untergeordneten Knoten angezeigt. Durch Klicken auf einen untergeordneten Knoten gelangen Sie zu diesem Knoten in der Monitorstruktur.

Kleinere Karte

Eine kleinere Karte zeigt in der rechten unteren Ecke der Seite den Standort des *derzeit ausgewählten Knotens* an.

Vererbung

Gateways, Untergruppen und Bestand können mit einem Standort auf der Karte und einer lokalen

Gateways

Zeitzone verknüpft werden. Knoten auf einer niedrigeren Stufe können ihren geografischen Standort von den übergeordneten Knoten erben. Wird zum Beispiel der Standort eines Gateways oder einer Untergruppe für ein einzelnes Gebäude eingerichtet, so werden Standort und lokale Zeitzone für sämtliche Bestände im selben Gebäude wirksam eingestellt.

Konfiguration

Karteneinstellungen werden in der Regel in der Registerkarte **Erweitert** eines Knoten konfiguriert. **Network Monitor** ist in der API von Google Maps integriert. Das heißt, dass Sie entweder den *Namen eines Standorts* oder die *GPS-Koordinaten* in Dezimalschreibweise verwenden können, z. B. `-33.469048, -70.642007`, um den Standort eines Knotens zu identifizieren.

Map and location settings

Inherit map settings: From: Aliso Viejo (33.575, -117.725556)

Map setting: Use google maps

Google map display: Gateway Groups Devices

Geographic location: San Clemente California

Inherit timezone: From: Aliso Viejo (GMT-12)

Karten- und Standorteinstellungen

- **Karteneinstellungen erben** – Bei Markierung werden **Karteneinstellungen** (siehe 31) vom übergeordneten Knoten geerbt und die anderen drei Kartenooptionen sind weiterhin ausgeblendet. Deaktivieren Sie dies, um Ihre eigenen Karteneinstellungen festzulegen.
 - **Karteneinstellung** – Karten von Google verwenden. Dies ist derzeit die einzige verfügbare Option.
 - **Anzeige auf Google-Karte** – Durch Aktivieren dieser Option legen Sie fest, ob Gateways, Gruppen und Bestände auf der Karte angezeigt werden.
 - **Geografischer Standort** – Geben Sie den *Namen eines Standorts* oder die *GPS Koordinaten* in Dezimalschreibweise ein, z. B. `-33.469048, -70.642007`.
- **Zeitzone** – Monitore zeigen ihre Echtzeitgrafiken in der Ortszeit des Bestands an.
 - **Zeitzone erben** – Bei Markierung werden Zeitzoneneinstellungen vom übergeordneten Knoten geerbt. Deaktivieren Sie dies, um Ihre eigene Zeitzone anzugeben.

Registerkarte "Toplist"

Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen und Bestand angezeigt.

Die Registerkarte **Toplist** zeigt die Werte an, die von verschiedenen Beständen für den gleichen *Monitortyp* ausgegeben werden. Diese Werte werden fortlaufend in Echtzeit aktualisiert. Dadurch können Sie die Werte vergleichen und Monitore mit schlechter Leistung erkennen. Da für eine Toplist mehrere Bestände erforderlich sind, zeigen nur Gateways und Untergruppen die Registerkarte **Toplist** an. Auch Berichte können Toplists umfassen.

Monitor	Device	Value
CPU utilization	NO-OS-CI-24	79.0 %
CPU utilization	UR-CI-CI-55	79.0 %
CPU utilization	IC-AK-CI-43	78.9 %
CPU utilization	US-SE-CI-85	78.9 %
CPU utilization	IC-RE-CI-63	78.9 %
CPU utilization	FI-HA-CI-32	78.9 %
CPU utilization	NO-BE-CI-50	78.8 %
CPU utilization	FI-LO-CI-59	78.8 %
CPU utilization	FI-UL-CI-80	78.8 %
CPU utilization	US-MI-CI-4	78.8 %
CPU utilization	SW-KI-CI-86	78.7 %
CPU utilization	IC-RE-CI-37	78.7 %
CPU utilization	IC-KE-CI-86	78.7 %
CPU utilization	IC-RE-CI-22	78.7 %
CPU utilization	US-DA-CI-5	78.6 %
CPU utilization	SW-HÄ-CI-7	78.6 %
CPU utilization	NO-TR-CI-3	78.6 %
CPU utilization	US-DA-CI-47	78.6 %
CPU utilization	UR-PA-CI-56	78.6 %
CPU utilization	FI-UL-CI-50	78.5 %
CPU utilization	IC-HA-CI-78	78.5 %
CPU utilization	IC-HA-CI-36	78.5 %
CPU utilization	FI-TA-CI-35	78.4 %
CPU utilization	NO-TR-CI-99	78.3 %
CPU utilization	FI-VA-CI-61	78.3 %

Aktionen

- **Aktualisieren** – Bei Markierung wird die Seite aktualisiert.
- Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Momentaufnahme** – Eine *Momentaufnahmen*-Toplist zeigt den letzten Wert für jeden Monitor in der Liste an.
 - **Gespeicherte Liste** – Die Toplists *Gespeicherte Liste* zeigen die *Min.*, *Max.* und *Durchschnittswerte* eines Monitors für ausgewählte tägliche, wöchentliche und monatliche Zeiträume an.
- **Laden** – Wird nur angezeigt, wenn **Gespeicherte Liste** ausgewählt ist. Zeigt die ausgewählte Toplist an.
- **Für Vergleich laden** – Vergleicht zwei Toplists.
 1. Wählen Sie eine *erste* und eine *zweite* Toplist aus und klicken Sie **Laden**.
 2. Wählen Sie eine *zweite* Toplist des gleichen **Typs** aus und klicken Sie dann auf **Für Vergleich laden**.

Die *erste* Toplist wird links angezeigt. Die *zweite* Toplist wird rechts angezeigt. Nun sehen Sie, wie sich die überwachten Eigenschaften eines bestimmten Monitors zwischen den beiden Toplists verändert haben.

Die folgende Option **Sortieren** kann nur bei einem Vergleich zweier Toplists verwendet werden.

Gateways

- `Top movers` – Einträge, die sich am meisten nach oben oder unten verschoben haben.
- `Top climbers` – Einträge, die sich am meisten nach oben verschoben haben.
- `Top fallers` – Einträge, die sich am meisten nach unten verschoben haben.
- **Typ** – Der Datentyp der Toplist und die Maßeinheit.
 - `CPU utilization`
 - `Disk utilization`
 - `Free disk space`
 - `Bandwith utilization`
 - `Ping roundtrip time`
 - `Ping packetloss`
 - `Free memory`
 - `Swap utilization`
 - `Webpage fetch time`
- **Daten**
 - `Sampled min value`
 - `Sampled max value`
 - `Period average`
- **Sortieren**
 - `Lowest entries first`
 - `Highest entries first`
- **Einträge** – Anzahl der angezeigten Einträge.

Tabellenspalten

- **Bestand** – Der Name des Bestands. Klicken Sie auf den Namen des Bestands, um zu diesem Knoten zu gelangen.
- **Monitor** – Der Name des Monitors. Klicken Sie auf den Namen des Monitors, um zu diesem Monitor zu gelangen.
- **Wert** – Der beim letzten Test ausgegebene Wert.

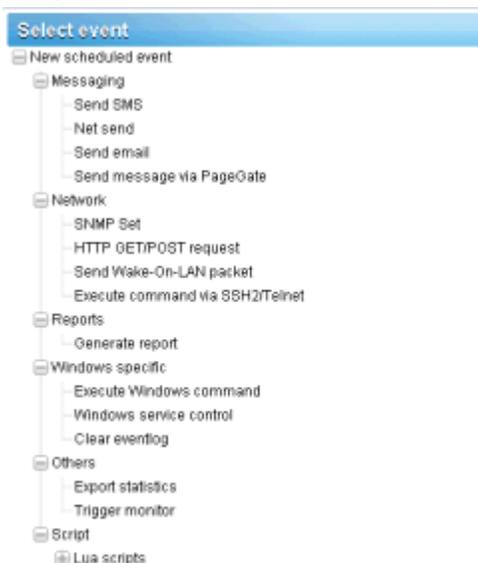
Registerkarte "Zeitpläne"

Diese Registerkarte wird bei Gateways und Untergruppen angezeigt.

Die Registerkarte **Zeitpläne** plant Aktionen für einen bestimmten Zeitraum (Datum und Zeit), statt auf einen Monitor zu warten, der diese Aktion auslöst. Ereignisse können geplant werden, um einmalig oder wiederholt ausgeführt zu werden.

Hinweis: Ereignisse werden nicht vererbt. Jede Gruppe oder jedes Gateway kann ein beliebiges Ereignis für einen beliebigen Host planen. Aus Sicherheitsgründen müssen Sie im Gatewayknoten oder in der Untergruppe geplante Ereignisse des Zielbestands verwenden. Dadurch wird sichergestellt, dass geplante Ereignisse für diese Bestände nur durch Benutzer eingesehen werden können, die dafür autorisiert sind.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Zeitpläne** eines beliebigen Gateways oder einer beliebigen Untergruppe. Die Registerkarte zeigt alle vorab geplanten Ereignisse an. Klicken Sie auf den Befehl **Geplantes Ereignis hinzufügen**. Eine Liste der Ereignisaktionen wird angezeigt. Klicken Sie auf ein Ereignis, um dieses zu bearbeiten.



Die Konfigurationseinzelheiten hängen vom Typ der ausgewählten Ereignisaktion ab. Geben sie beim Festlegen eines Host den Hostnamen oder die IP-Adresse an. Wenn Sie ein Ereignis für einen Zielbestand von einer übergeordneten Gruppe oder einem Gateway aus planen, ist es wahrscheinlicher, dass Sie die angemessenen Anmeldedaten erhalten, falls diese erforderlich sind.

Planung

Alle Ereignisse bieten dieselben Planungsoptionen.

Ereignisse einmal ausführen

- **Datum** – Geben Sie das Datum ein.
- **Zeit** – Geben Sie die Zeit an.

Ereignisse wiederholen

Gateways

- **Aktiv zwischen** – Gibt den Datumsbereich an, in dem sich das Ereignis wiederholt. Geben Sie den Datumsbereich im Format `YYYY-MM-DD` an. Werden diese Felder nicht ausgefüllt, wiederholt sich das Ereignis immer.
- **Wochentag** – Durch Markieren eines Tages wiederholt sich das Ereignis nur an den ausgewählten Tagen.
- **Tagesstunde(n)** – Die Stunde und Minute in der Sie jeden Tag das Ereignis wiederholen wollen. Das Format ist `HH:MM, HH:MM, . . .`
- **Letzter Tag im Monat** – Bei Markierung wiederholt sich das Ereignis am letzten Tag jedes Monats.
- **Tage im Monat** – Bei Markierung wiederholt sich das Ereignis an bestimmten Tagen im Monat. Geben Sie die Tage ein, getrennt durch ein Komma.

Registerkarte "Knowledge"

Diese Registerkarte wird bei *Gateways, Untergruppen und Bestand* angezeigt.

Die Registerkarte **Knowledge** zeigt die Liste der Knowledge-Base-Artikel an, die diesem Knoten zugewiesen sind.

Aktionen

- **Artikel hinzufügen** – Weist ausgewählte Artikel ausgewählten Gruppen und Beständen zu.
- **Artikel lösen** – Hebt die Zuweisung von ausgewählten Artikeln zu ausgewählten Gruppen und Beständen auf.

Verwandte Themen

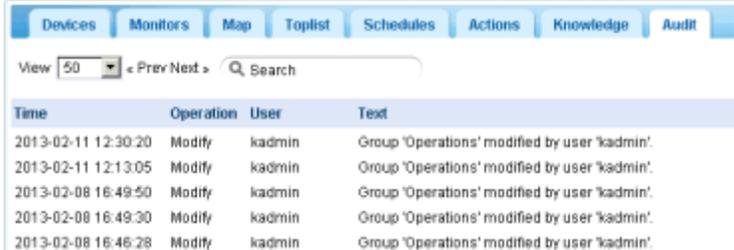
- Knowledge-Base-Artikel
- Knowledge-Base-Kategorien

Registerkarte "Audit"

Diese Registerkarte wird bei *Gateways, Untergruppen, Beständen und Monitoren* angezeigt.

Die Registerkarte **Audit** wird in jedem Knoten der Monitorstruktur angezeigt. Protokolleinträge beschreiben alle Konfigurationsaktionen, die von einem **Network Monitor**-Benutzer im aktuellen Knoten durchgeführt wurden.

Hinweis: Bei Suchvorgängen muss auf Groß-/Kleinschreibung geachtet werden.



The screenshot shows the 'Audit' tab in a software interface. At the top, there are navigation tabs: Devices, Monitors, Map, Toplist, Schedules, Actions, Knowledge, and Audit. Below the tabs, there is a search bar with a 'View' dropdown set to '50' and a search icon. The main content is a table with the following data:

Time	Operation	User	Text
2013-02-11 12:30:20	Modify	kadmin	Group 'Operations' modified by user 'kadmin'.
2013-02-11 12:13:05	Modify	kadmin	Group 'Operations' modified by user 'kadmin'.
2013-02-08 16:49:50	Modify	kadmin	Group 'Operations' modified by user 'kadmin'.
2013-02-08 16:49:30	Modify	kadmin	Group 'Operations' modified by user 'kadmin'.
2013-02-08 16:46:28	Modify	kadmin	Group 'Operations' modified by user 'kadmin'.

Bearbeiten von Gateways

(ausgewähltes Gateway) > Bearbeiten

Die Seite **Gateway bearbeiten** konfiguriert die Eigenschaften eines Gatewayknotens. Gatewayknoten haben viele Eigenschaften mit **Untergruppen** (siehe 43) gemeinsam. Gatewayknoten haben zusätzliche, spezielle Eigenschaften und **Befehle** (siehe 29) zur Verwaltung eines in einem Netzwerk installierten Gateways.

- **Registerkarte "Basiseigenschaften"** (siehe 37) – Bei Gateways, Untergruppen und Bestand wird die Registerkarte **Basiseigenschaften** angezeigt.
- **Registerkarte "Erweitert"** (siehe 37) – Bei Gateways, Untergruppen, Bestand und Monitoren wird die Registerkarte **Erweitert** angezeigt.
- **Registerkarte "Authentifizierung"** (siehe 39) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen und Bestand angezeigt.
- **Registerkarte "NOC"** (siehe 40) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen und Bestand angezeigt.

Registerkarte "Basiseigenschaften" – Gateways

Bei Gateways, Untergruppen und Bestand wird die Registerkarte "Basiseigenschaften" angezeigt.

Basiseigenschaften

- **Name** – Geben Sie einen Namen für das Gateway ein.
- **Beschreibung** – Eine längere Beschreibung des Gateways.

Benachrichtigungs- und Wiederherstellungseinstellungen

- **Benachrichtigungsgruppe erben** – Legt die Benachrichtigungsgruppe für diesen Knoten fest. Sie können bei Gateways, Untergruppen und Bestandsknoten die Standardmeldung überschreiben, die an *Benutzergruppen* gesendet werden. Monitorknoten verwenden die Benachrichtigungsgruppe, die von ihrem übergeordneten Bestandsknoten bestimmt wird und nicht überschrieben werden kann.
- **Alarmmeldung erben** – Stellt das Format für **Alarmmeldungen** (siehe 65) dieses Knotens ein.
- **Aktionen erben** – Bei Markierung werden geerbte Aktionen und geerbte Wiederherstellungsaktionen in die **Registerkarte "Aktionen"** (siehe 56) dieses Knotens aufgenommen.

Registerkarte "Erweitert" – Gateways

Bei Gateways, Untergruppen, Bestand und Monitoren wird die Registerkarte "Erweitert" angezeigt.

Karten- und Standorteinstellungen

- **Karteneinstellungen erben** – Bei Markierung werden **Karteneinstellungen** (siehe 31) vom übergeordneten Knoten geerbt und die anderen drei Karteneinstellungen sind weiterhin ausgeblendet. Deaktivieren Sie dies, um Ihre eigenen Karteneinstellungen festzulegen.
 - **Karteneinstellung** – Karten von Google verwenden. Dies ist derzeit die einzige verfügbare Option.
 - **Anzeige auf Google-Karte** – Durch Aktivieren dieser Option legen Sie fest, ob Gateways, Gruppen und Bestände auf der Karte angezeigt werden.
 - **Geografischer Standort** – Geben Sie den *Namen eines Standorts* oder die *GPS Koordinaten* in Dezimalschreibweise ein, z. B. `-33.469048, -70.642007`.
- **Zeitzone** – Monitore zeigen ihre Echtzeitgrafiken in der Ortszeit des Bestands an.
- **Zeitzone erben** – Bei Markierung werden Zeitzoneneinstellungen vom übergeordneten Knoten geerbt. Deaktivieren Sie dies, um Ihre eigene Zeitzone anzugeben.

Einstellungen von Gruppenabhängigkeit

- **Abhängigkeitsmonitor auswählen/Ausgewählte Monitore** – Geben Sie Text ein um die Namen der Monitore in der Liste **Abhängigkeitsmonitor auswählen** anzuzeigen, die dem eingegebenen Text entsprechen. Wählen Sie ein oder mehrere Monitore in der Liste aus. Klicken Sie anschließend

Gateways

auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um die Monitore der Liste **Ausgewählte Gruppen** hinzuzufügen. Sie können auch auf die Schaltfläche **Markieren** klicken, um nach den Zielmonitoren zu suchen. Um einen Monitor zu entfernen, wählen Sie diesen aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen**.

Syslog-Meldungen empfangen

- **Syslog-Server** – Bei Markierung können Syslog-Meldungen, die im Gateway-Netzwerk abgefangen wurden, an den Server weitergeleitet werden. Nach der Markierung werden abgefangene Syslog-Meldungen auf der Seite Network Monitor > Werkzeuge > Syslog-Meldung angezeigt.
- **Port** – Standardeinstellungen auf 514.

SNMP-Traps empfangen

- **SNMP-Trap** – Bei Markierung können SNMP-Trap-Meldungen, die vom Gateway-Netzwerk empfangen wurden, an den Server weitergeleitet werden. Für den SNMP-Trap-Monitor muss dieses Kontrollkästchen markiert sein. Nach der Markierung werden empfangene Trap-Meldungen auf der Seite Network Monitor > Werkzeuge Trap-Meldung angezeigt. Anhand der ausgewählten Meldungen können Sie SNMP-Trap-Monitore direkt auf den Seiten **Syslog-Meldung auflisten** erstellen.
- **IP** – Der Hostname oder die IP-Nummer des Trap-Empfängers.
- **Port** – Port-Nummer, den der Trap-Empfänger überwacht.
- **Community-Filter** – Die Community-Zeichenfolge des SNMP-Trap.
- **Filter für Agent-IP-Bereich** – Filtert das Weiterleiten von SNMP-Trap-Meldungen anhand der IP-Adresse.

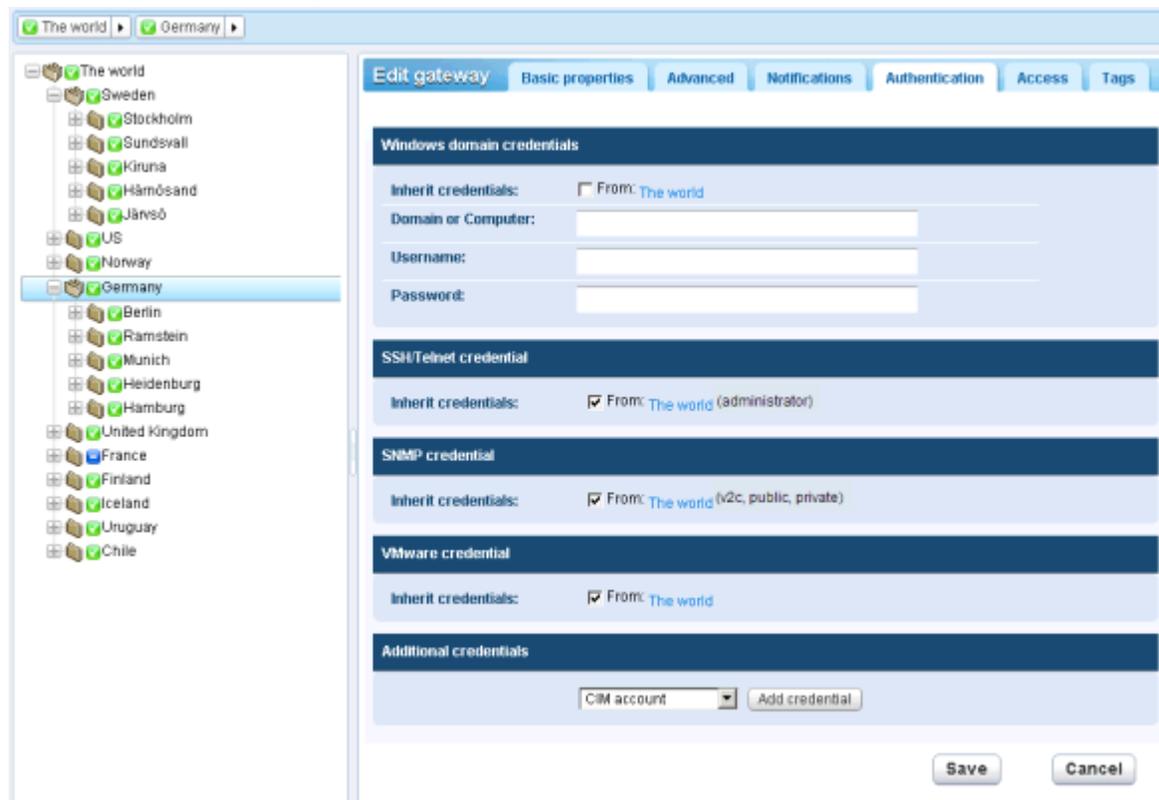
Sonstige Einstellungen

- **MIBs synchr.** – Bei Markierung wird dieses Gateway von **Network Monitor** automatisch mit MIB-Dateien aktualisiert, die dem Server hinzugefügt wurden.
- **Benachrichtigungsgruppe** – Gruppe, die per E-Mail benachrichtigt wird, wenn sich das Gateway nicht innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens verbindet.
- **Automatisches Update deaktivieren** – Bei Markierung werden automatische Updates deaktiviert. Wenn diese Option nicht markiert ist, wird dieses Gateway automatisch mit der neuesten Version von **Network Monitor** aktualisiert, wenn der Server aktualisiert wird.

Registerkarte "Authentifizierung"

Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen oder Bestand angezeigt.

Die Registerkarte **Authentifizierung** speichert die Anmeldedaten, die von **Network Monitor** zur Authentifizierung für den Zugriff auf Netzwerkbestand verwendet werden. Anmeldedaten werden *mithilfe von Vererbung* verwaltet. Das heißt, dass Sie die Anmeldedaten für ein einzelnes Gateway oder eine Untergruppe in der Monitorstruktur einstellen können und diese dann von allen untergeordneten Beständen und Monitoren verwendet werden. Außerdem können Sie sicher sein, dass diese Anmeldedaten niemals mit anderen Anmeldedaten verwechselt werden, die für andere Zweige in der Struktur eingestellt sind.



Wenn bei einem Authentifizierungstyp **Anmeldedaten vererben** markiert ist, werden die Anmeldedaten von einem Knoten auf höherer Stufe vererbt. Geben Sie die Anmeldedaten für diesen Authentifizierungstyp ein, wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist. Diese Anmeldedaten werden von diesem Knoten und allen Knoten auf niedrigerer Stufe verwendet, die diesen Authentifizierungstyp erben. *Wenn der Name der angegebenen Anmeldedaten nicht neben dem Namen des übergeordneten Knotens in Klammern angezeigt wird, bedeutet das, dass die Anmeldedaten bisher noch nicht auf einem übergeordneten Knoten definiert wurden.*

Die Authentifizierungstypen umfassen:

- **Anmeldedaten von Windows-Domäne** – Gibt lokale oder Domänen-Anmeldedaten von Windows an. Lassen Sie das Feld **Domäne oder Computer** leer oder geben Sie `localhost` ein, um die Anmeldedaten von localhost anzugeben. Gilt für mehrere Monitore, die Windows-Authentifizierung verwenden.
- **SSH-Telnet-Anmeldedaten** – Gibt SSH- und Telnet-Anmeldedaten an.
- **SNMP-Anmeldedaten** – Gibt SNMP-Anmeldedaten an. Die erforderlichen Parameter hängen von der SNMP-Version ab, die zur Verbindung mit dem Bestand verwendet werden:
 - **SNMP v1** oder **SNMP2c** – Geben Sie den Namen der **Community mit Lesezugriff** und den Namen der **Community mit Schreibzugriff** ein.

Gateways

- **SNMP v3** – Wenn Authentifizierung erforderlich ist
 - ✓ **SNMPv3 Context ID** – Optional. Eine Zeichenfolge, die einer oder mehreren Context-IDs entspricht, welche vom SNMP-Agent im Bestand angegeben wurden, um die ausgegebenen Daten zu begrenzen.
 - ✓ **Authentifizierungsmethode** – Der zur Authentifizierung verwendete Algorithmus: `None`, `HCMA-MD5` oder `HCMA-SHA1`.
 - ✓ **SNMPv3-Benutzername** – Der Name des SNMP-Managers, der für den Zugriff auf den SNMP-Agent im Remote-Bestand verwendet wird.
 - ✓ **SNMPv3-Passphrase** – Eine Abfolge von Wörtern, einem Kennwort ähnlich.
 - ✓ **SNMPv3-Verschlüsselung** – Der Algorithmus, der verwendet wird, um den Datenschutz mithilfe von Datenverschlüsselung sicherzustellen: `None`, `DES` oder `AES-128`.
 - ✓ **SNMPv3-Kryptografieschlüssel** – Die Zeichenfolge, die zur Datenverschlüsselung verwendet wurde.
- **VMWare-Anmeldedaten** – Gibt die VMWare-Anmeldedaten an.
- **Zusätzliche Anmeldedaten** – Sie können für Folgendes zusätzliche Anmeldedaten hinzufügen.
 - CIM account
 - Exchange account
 - FTP account
 - HTTP account
 - IMAP account
 - LDAP account
 - MySQL account
 - ODBC account
 - Oracle account
 - POP3 account
 - RADIUS account
 - SMTP account
 - SQL server account

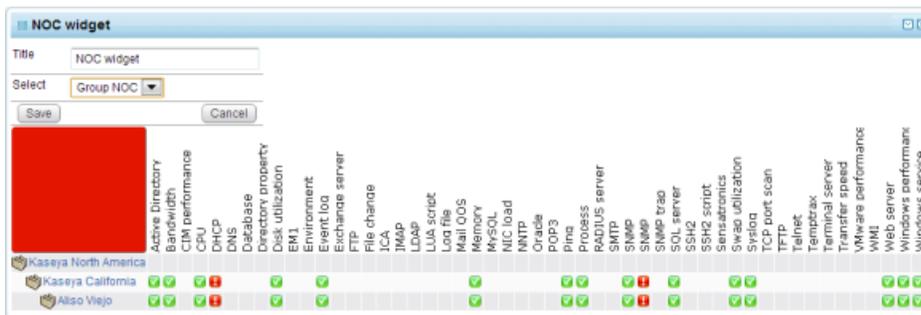
Registerkarte "NOC"

In dieser Registerkarte werden entweder *Gruppen, Gateways oder Bestände* angezeigt.

In der Registerkarte **NOC** (Network Operation Center, dt. Netzwerkbetriebszentrum) können Sie einen Gruppen-, Gateway- oder Bestandsknoten einer *NOC-Ansicht* zuordnen.

NOC-Widgets sind kompakte Vollbildansichten mit Informationen zum Status einer Ansammlung von Netzwerken und Beständen. Sie werden normalerweise auf dedizierten Monitoren angezeigt.

In NOC-Ansichten werden Gruppen-, Gateway- und Bestandsstatus hierarchisch geordnet und in einem Matrixformat angezeigt. Alle Gruppen, Gateways und Bestände werden in vertikaler Ausrichtung aufgelistet, während der Status für jeden Monitortyp horizontal aufgeführt wird. Der Gesamtstatus geht aus dem großen farbigen Rechteck auf der linken Seite hervor.



Konfigurieren einer NOC-Ansicht und eines NOC-Widgets

1. Auf der Seite Network Monitor-Einstellungen > NOC-Konfiguration können Sie eine oder mehrere NOC-Ansichten konfigurieren.
2. Es muss mindestens einer NOC-Ansicht ein **Gatewayknoten** oder ein **Untergruppenknoten** über die Registerkarte Bearbeiten > **NOC** zugeordnet werden.
3. Wählen Sie "Dashboard > Widget hinzufügen > **NOC-Widget**" aus.
4. Wählen Sie das Symbol auf der rechten Seite der Titelleiste des Widgets aus, um die folgenden Einstellungen zu konfigurieren:
 - **Titel** – Der Titel des NOC-Widgets, der im Dashboard angezeigt wird.
 - **Auswählen** – Wählen Sie die Standardansicht `Group NOC` oder eine andere NOC-Ansicht, die Sie erstellt haben.

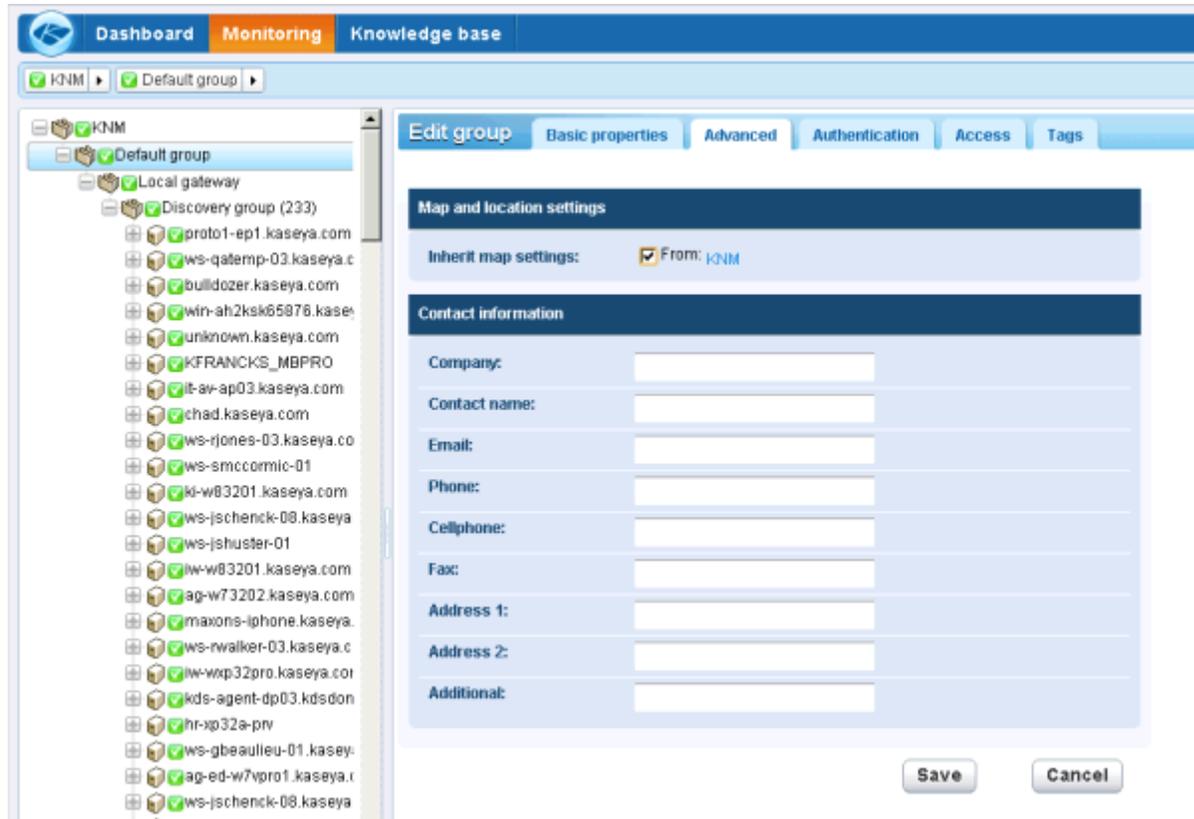
Untergruppen

Untergruppen sind "Container"-Knoten, die zur Gruppierung anderer Knoten *unterhalb eines Gateways* in der Monitorstruktur verwendet werden.

- **Logische Geschäftsbereiche** – Eine Untergruppe kann einen logischen Geschäftsbereich darstellen. Ändern Sie den Namen der Untergruppe, um den Namen des Geschäftsbereichs wiederzugeben. Wenn Sie eine Untergruppe **bearbeiten**, klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**. Sie werden bemerken, dass Kontaktinformationen für den Geschäftsbereich eingegeben werden können, den eine Untergruppe darstellt. Wenn bei einem Bestand ein Eingriff vor Ort erforderlich ist, zeigen Sie den nächst höheren Bestand in der Monitorstruktur an, um die erforderlichen Kontaktinformationen zu erhalten.

Untergruppen

- **Spezialisierte Dienstanforderungen** – Auch wenn ein Bestand keinen anderen Geschäftsbereich darstellt, müssen Sie eventuell spezialisierte Dienste für eine Bestandsgruppe innerhalb eines Subnetzes erbringen. Am einfachsten ist es, diese Bestände durch Gruppierung beieinander zu unterscheiden. In diesem Fall können Sie die Untergruppe in den Abteilungsamen umbenennen oder in den Dienst, den Sie leisten.



Vererbung durch Untergruppe

Untergruppen können viel mehr als nur Organisieren und Kennzeichnen. Wenn Sie eine Untergruppe bearbeiten, merken Sie, dass sie viele Eigenschaften enthält, z. B. Benachrichtigungseinstellungen, Authentifizierung, Zugriff und Kartenstandorte. Damit können Sie die Eigenschaften aller untergeordneten Bestände der Untergruppe mithilfe von Vererbung einstellen. Dies kann verschachtelte Untergruppen, Bestand und Monitore umfassen.

Wenn Sie sich die Zeit nehmen, die von Ihnen verwalteten Bestände nach Untergruppe zu organisieren und die Vererbungsfunktion zu verwenden, kann erheblich Zeit beim einzelnen Konfigurieren von Bestand sparen.

Der Stammknoten

Der Knoten auf oberster Stufe, standardmäßig als **KVM** bezeichnet, ist tatsächlich der übergeordnete Gruppenknoten. Die für den Stammknoten eingestellten Gruppeneigenschaften können von Knoten auf niedrigeren Stufen *geerbt* werden, genauso wie alle Untergruppen, die Sie erstellen. Im Stammknoten können Einstellungen potenziell *von allen anderen Knoten in der Monitorstruktur geerbt werden*.

In diesem Abschnitt

Gruppenbefehle und Ansichten
Hinzufügen / Bearbeiten von Untergruppen

43
43

Gruppenbefehle und Ansichten

Befehle

Die gleichen Befehle werden angezeigt, wenn ein Gruppenknoten ausgewählt wird, unabhängig von der oben ausgewählten Ansichtsregisterkarte.

- **Bearbeiten** – Bearbeitet die **Eigenschaften** (siehe 43) einer Gruppe.
- **Untergruppe hinzufügen** – Erstellt eine **neue Untergruppe** (siehe 43) als untergeordneten Knoten.
- **In eine andere Gruppe verschieben** – Verschiebt die aktuell ausgewählte Untergruppe in eine andere Gruppe.
- **Gruppe löschen** – Löscht die aktuell ausgewählte Gruppe.
- **Bestand hinzufügen** - Fügt manuell einen Bestand hinzu. Es müssen der Bestandsname, die IP-Adresse, der Agent, die Maschinengruppe und der Bestandstyp angegeben werden.
- **Ein neues geplantes Ereignis hinzufügen** - Fügt ein **geplantes Ereignis** (siehe 34) hinzu.
- **Bericht erstellen** – Erstellt einen **Bericht** (siehe 70).

Ansichten

Gateways und Gruppen verwenden die gleichen Ansichten.

- **Registerkarte "Bestand"** (siehe 30) – Diese Registerkarte wird bei Gruppen und Gateways angezeigt.
- **Registerkarte "Monitore"** (siehe 31) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Gruppen und Beständen angezeigt.
- **Registerkarte "Karte"** (siehe 31) – Diese Registerkarte wird bei Gruppen und Gateways angezeigt.
- **Registerkarte "Toplist"** (siehe 33) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Gruppen und Beständen angezeigt.
- **Registerkarte "Zeitpläne"** (siehe 34) – Diese Registerkarte wird bei Gruppen und Gateways angezeigt.
- **Registerkarte "Aktionen"** (siehe 56) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Gruppen, Beständen und Monitoren angezeigt.
- **Registerkarte "Knowledge"** (siehe 36) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Gruppen und Beständen angezeigt.
- **Registerkarte "Audit"** (siehe 36) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Gruppen, Beständen und Monitoren angezeigt.

Hinzufügen / Bearbeiten von Untergruppen

(ausgewählte Untergruppe oder Gateway) > Untergruppe hinzufügen

(ausgewählte Untergruppe) > Bearbeiten

Die Seite **Gruppe bearbeiten** konfiguriert die Eigenschaften eines Untergruppenknotens. Da es sich bei Untergruppen um "Container"-Knoten handelt, können die meisten Eigenschaften nur verwendet werden, wenn sie von Knoten auf niedrigeren Stufen geerbt werden.

- **Registerkarte "Basiseigenschaften"** (siehe 44) – Bei Gateways, Untergruppen und Bestand wird die Registerkarte **Basiseigenschaften** angezeigt.
- **Registerkarte "Erweitert"** (siehe 44) – Bei Gateways, Untergruppen, Bestand und Monitoren wird die Registerkarte **Erweitert** angezeigt.
- **Registerkarte "Authentifizierung"** (siehe 39) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen und Bestand angezeigt.
- **Registerkarte "NOC"** (siehe 40) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen und Bestand angezeigt.

Untergruppen

- **Registerkarte "Markierung"** (siehe 45) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen und Bestand angezeigt.

Registerkarte "Baseigenschaften" – Untergruppen

Bei Gateways, Untergruppen und Bestand wird die Registerkarte "Baseigenschaften" angezeigt.

Baseigenschaften

- **Name** – Geben Sie einen Namen für die Untergruppe ein. Oft entspricht eine Untergruppe einem logischen Geschäftsbereich des Kunden.
- **Beschreibung** – Eine längere Beschreibung der Untergruppe.

Benachrichtigungs- und Wiederherstellungseinstellungen

- **Benachrichtigungsgruppe erben** – Legt die Benachrichtigungsgruppe für diesen Knoten fest. Sie können bei Gateways, Untergruppen und Bestandsknoten die Standardmeldung überschreiben, die an *Benutzergruppen* gesendet werden. Monitorknoten verwenden die Benachrichtigungsgruppe, die von ihrem übergeordneten Bestandsknoten bestimmt wird und nicht überschrieben werden kann.
- **Alarmmeldung erben** – Stellt das Format für **Alarmmeldungen** (siehe 65) dieses Knotens ein.
- **Aktionen erben** – Bei Markierung werden geerbte Aktionen und geerbte Wiederherstellungsaktionen in die **Registerkarte "Aktionen"** (siehe 56) dieses Knotens aufgenommen.

Registerkarte "Erweitert" – Gruppen

Bei Gruppen, Gateways, Bestand und Monitoren wird die Registerkarte "Erweitert" angezeigt.

Karten- und Standorteinstellungen

- **Karteneinstellungen erben** – Bei Markierung werden **Karteneinstellungen** (siehe 31) vom übergeordneten Knoten geerbt und die anderen drei Kartenoptionen sind weiterhin ausgeblendet. Deaktivieren Sie dies, um Ihre eigenen Karteneinstellungen festzulegen.
 - **Karteneinstellung** – Karten von Google verwenden. Dies ist derzeit die einzige verfügbare Option.
 - **Anzeige auf Google-Karte** – Durch Aktivieren dieser Option legen Sie fest, ob Gateways, Gruppen und Bestände auf der Karte angezeigt werden.
 - **Geografischer Standort** – Geben Sie den *Namen eines Standorts* oder die *GPS Koordinaten* in Dezimalschreibweise ein, z. B. `-33.469048, -70.642007`.
- **Zeitzone** – Monitore zeigen ihre Echtzeitgrafiken in der Ortszeit des Bestands an.
 - **Zeitzone erben** – Bei Markierung werden Zeitzoneneinstellungen vom übergeordneten Knoten geerbt. Deaktivieren Sie dies, um Ihre eigene Zeitzone anzugeben.

Kontaktinformationen

Geben Sie Kontaktinformationen für den Geschäftsbereich ein, den eine Gruppe darstellt. Wenn bei einem Bestand ein Eingriff vor Ort erforderlich ist, zeigen Sie den nächst höheren Bestand im der Monitorstruktur an, um die erforderlichen Kontaktinformationen zu erhalten.

- **Unternehmen**
- **Ansprechpartner**
- **E-Mail**
- **Telefon**
- **Mobil**

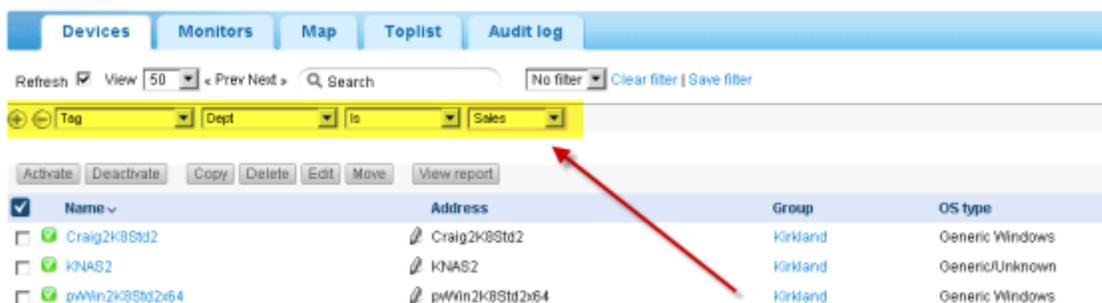
- Fax
- Adresse 1
- Adresse 2
- Zusatz

Registerkarte "Markierungen"

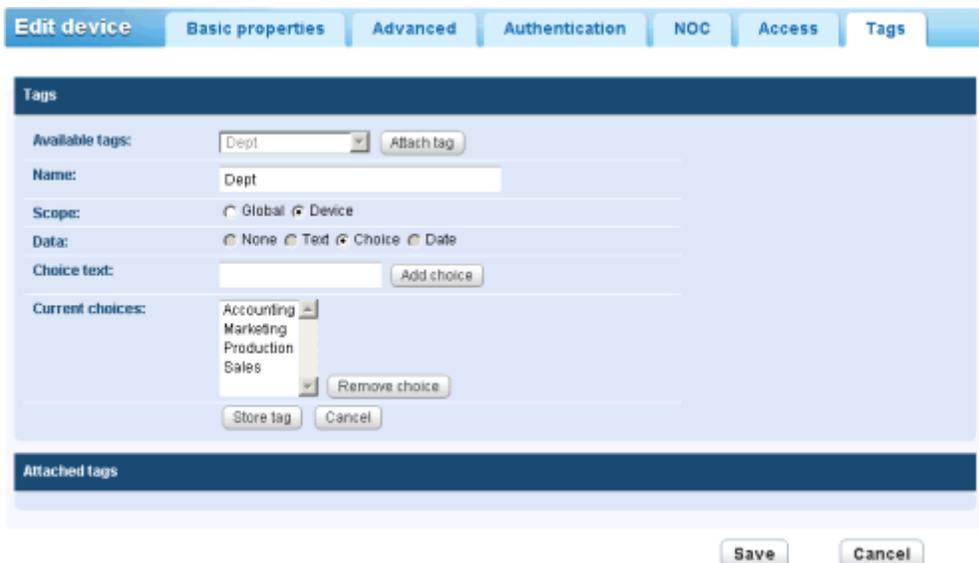
Diese Registerkarte wird bei Untergruppen und Bestand angezeigt.

Die Registerkarte **Markierungen** erstellt und bearbeitet benutzerdefinierte Markierungen und weist sie zu. Sie können eine Markierung mit einem beliebigen Knoten erstellen, der die Registerkarte "Markierung" anzeigt. Ab diesem Zeitpunkt kann die Markierung dem Knoten bzw. anderen Knoten zugewiesen werden, die dem Zuweisungsbereich der Markierung entsprechen.

Sie könnten zum Beispiel Bestand nach der Abteilung klassifizieren, zu der er gehört. Sie könnten eine DEPT-Markierung mit mehreren Werten erstellen: Sales, Accounting, Marketing, Development, Manufacturing, Distribution. Ansichtslisten können dann nach ihren zugewiesenen Markierungen gefiltert werden bzw. davon Berichte erstellt werden. Im Bild unten ist ein Beispiel dargestellt.



Um zum Beispiel Markierungen zu erstellen und einem Knoten in der Monitorstruktur zuzuweisen, wählen Sie eine Untergruppe oder einen Bestand aus. Klicken Sie dann **Bearbeiten** und dann auf die Registerkarte **Markierungen**.



Eine Markierung kann zwei Arten von **Scope** haben. Der Scope bestimmt, welche anderen Knotentypen die Markierung nutzen können.

- **Global** – Alle Datensatztypen können die Markierung verwenden.

Bestand

- **Bestand** oder **Gruppe** – Wenn ein Bestandsknoten ausgewählt wurde, können nur andere Bestände die Markierung verwenden. Wenn ein Untergruppenknoten ausgewählt wurde, können nur andere Untergruppen die Markierung verwenden.

Sie müssen außerdem die für eine Markierung erforderliche Art der **Daten**eingabe angeben, wenn ein Benutzer eine Markierung einem Knoten zuweist.

- **Keine** – Es sind keine Daten erforderlich. Sie können zum Beispiel einfach eine Markierung mit der Bezeichnung `InMaintenance` zuweisen und so lassen.
- **Text** – Der Benutzer kann eine beliebige Art String eingeben. Bei einer Markierung mit der Bezeichnung `Note` kann der Benutzer eingeben, was er möchte.
- **Auswahl** – Der Benutzer wählt aus mehreren festen Werten einen Wert aus. Die Markierung `LicenseStatus` kann zum Beispiel auf einen der folgenden drei festen Werte eingestellt werden: `Licensed`, `Unlicensed` oder `TrialEvaluation`.
- **Datum** – Der Benutzer wählt ein Datum aus. Eine Markierung mit der Bezeichnung `RepairDueDate` könnte zum Beispiel für das erwartete Reparaturdatum eines Bestands stehen.

Löschen einer Markierung

- Klicken Sie auf das rote X neben einer zugewiesenen Markierung, um die Zuweisung zu löschen.

Bestand

Network Monitor Monitore *Bestände*. Ein **Bestand** repräsentiert einen Computer oder einen anderen Typ Netzwerk-Gerät, der durch eine IP-Nummer oder einen Hostnamen bezeichnet werden kann. Jeder von **Network Monitor** verwaltete Bestand wird als separater Knoten in der Monitorstruktur angezeigt. Der übergeordnete Knoten eines Bestands ist entweder ein Gateway oder eine Untergruppe. Ein ausgewählter Bestandsknoten bietet eine Listenansicht aller Monitore, die diesem Bestand zugewiesen sind.

The screenshot displays the Network Monitor interface. The main window shows a list of monitors for the device 'dev-av-win0d'. The table below represents the data shown in the interface:

Name	Type	Alarms	Status	Next test
<input checked="" type="checkbox"/> Bandwidth utilization	Bandwidth utilization	0	0.0 / 0.0 %	0h 0m 37s
<input checked="" type="checkbox"/> CPU utilization	CPU utilization	0	10 %	0h 0m 9s
<input checked="" type="checkbox"/> Disk utilization	Disk utilization	0	7535 MB	0h 0m 15s
<input checked="" type="checkbox"/> Memory utilization	Memory utilization	0	3379 MB	0h 0m 37s
<input checked="" type="checkbox"/> Page faults/sec	Windows performance	0	305.20	0h 0m 9s
<input checked="" type="checkbox"/> Page reads/sec	Windows performance	0	3.00	0h 0m 9s
<input checked="" type="checkbox"/> Page writes/sec	Windows performance	0	0.00	0h 0m 9s
<input checked="" type="checkbox"/> Pages/sec	Windows performance	0	3.00	0h 0m 9s
<input checked="" type="checkbox"/> Ping check	Ping	0	1 ms	0h 0m 42s
<input checked="" type="checkbox"/> Security events	Eventlog	0	No matching event records found	0h 0m 27s
<input checked="" type="checkbox"/> SNMP	SNMP	0	2478.16	0h 0m 42s
<input checked="" type="checkbox"/> SNMP Table	SNMP Table	176		0h 0m 15s
<input checked="" type="checkbox"/> SQL Server	SQL Server	0	Operational	0h 0m 42s
<input checked="" type="checkbox"/> Web server	Web server	0	Request completed	0h 0m 42s
<input checked="" type="checkbox"/> Windows service status - Print spool service	Windows service status	119	Spooler not running	0h 0m 15s

The right-hand sidebar shows the device details for 'dev-av-win0d' (IP: 10.10.32.6). It includes an Overview section with fields for OS type (Windows 2008 R2), Group (Operations), Time zone (GMT -12), Active status (Yes), and Active notification user group (Administrators). Below this is a Commands section with options like Edit, Add new monitor, Deactivate device, Inspect now, Move device, Delete device, Apply template, Save as template, Create a report, and Open MIB browser. At the bottom, there is a Tags section.

Bestandsbefehle und Ansichten

Befehle

Diese Befehle werden angezeigt, wenn ein Bestandsknoten ausgewählt wird, unabhängig von der ausgewählten Ansichtsregisterkarte oben.

- **Bearbeiten** – Bearbeitet die **Eigenschaften** (siehe 48) eines Bestands.

Hinweis: **Network Monitor** unterstützt nicht das manuelle Hinzufügen oder Löschen von Bestand innerhalb des Network Monitor-Moduls. Ein Bestand muss von **Discovery** (siehe 22) ermittelt werden, damit Sie damit in **Network Monitor** arbeiten können.

- **Neuen Monitor hinzufügen – Fügt einen neuen Monitor** (siehe 59) zum Bestand hinzu.
- **Bestand deaktivieren** – Deaktiviert den Bestand.
- **Jetzt prüfen** – Prüft einen Bestand, um die geeigneten **vorkonfigurierten Monitore** (siehe 60) für den Bestand zu bestimmen. **Jetzt prüfen** kann ausgeführt werden, wenn sich die Anmeldedaten oder die Konfiguration des Bestands geändert haben. Klicken Sie nach Ausführen von **Jetzt prüfen** auf **Neuen Monitor hinzufügen**, um die Liste der vorkonfigurierten Monitore anzuzeigen.
- **Vorlage anwenden** – Wendet eine **Bestandsvorlage** (siehe 52) an.
- **Als Vorlage speichern** – Speichert das Monitor-Set als **Bestandsvorlage** (siehe 52).
- **Bericht erstellen** – Zeigt einen **Bericht** (siehe 71) an, versendet ihn per E-Mail oder veröffentlicht ihn.
- **MIB-Browser öffnen** – Zeigt die Liste der von einem Bestand unterstützten OIDs an, die mit SNMP überwacht werden können. Bei einem Bestand muss SNMP aktiviert sein, damit OIDs angezeigt werden können.

Ansichten

- **Registerkarte "Monitoring"** (siehe 47) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen und Bestand angezeigt.
- **Registerkarte "Aktionen"** (siehe 56) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen, Bestand und Monitoren angezeigt.
- **Registerkarte "Knowledge"** (siehe 36) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen und Bestand angezeigt.
- **Registerkarte "Toplist"** (siehe 33) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen und Bestand angezeigt.
- **Registerkarte "Audit"** (siehe 36) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen, Bestand und Monitoren angezeigt.
- **Registerkarte "Statusänderungsprotokoll"** (siehe 48) – Diese Registerkarte wird bei Bestand und Monitoren angezeigt.

Registerkarte "Monitoring"

Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen und Bestand angezeigt.

Aktionen

Diese Aktionen sind oben in der Listenansicht verfügbar, wenn ein oder mehrere Monitore ausgewählt werden.

- **Alarm bestätigen – Bestätigt Alarme** (siehe 69) auf ausgewählten Monitoren.
- **Aktivieren** – Aktiviert ausgewählte Monitore.
- **Deaktivieren** – Deaktiviert ausgewählte Monitore.
- **Kopieren** – Erstellt ausgewählte Monitore in ausgewählten Beständen.
- **Löschen** – Löscht ausgewählte Monitore.

Bestand

- **Bearbeiten** – **Bearbeitet einen ausgewählten Monitor** (siehe 61). Wenn mehrere Monitore ausgewählt sind, werden freigegebene **Standardmonitoreigenschaften** (siehe 63) dieser Monitore bearbeitet.
- **Bericht anzeigen** – Erzeugt einen Bericht für ausgewählten Bestand.

Tabellenspalten

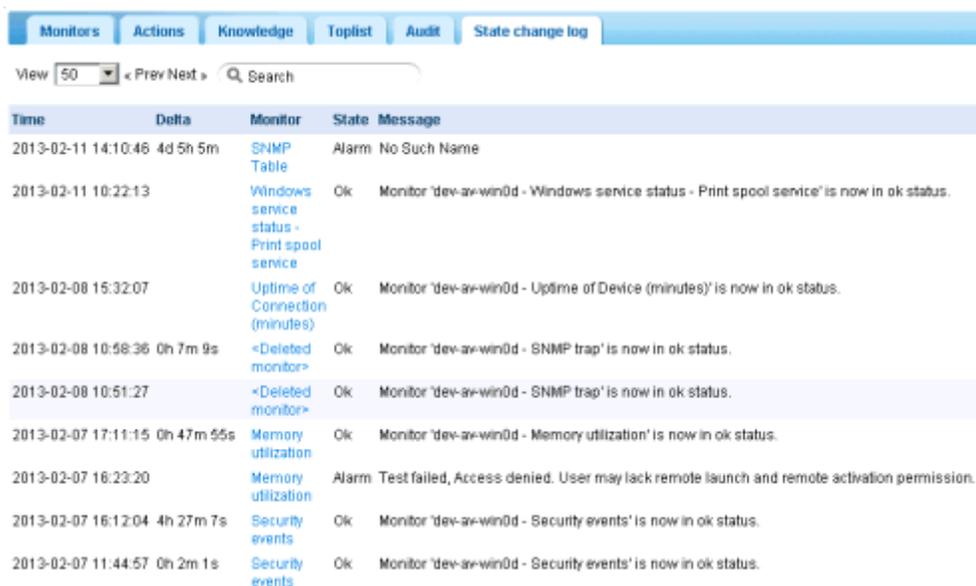
- **Name** – Der Name des Monitors.
- **Typ** – Der Typ des Monitors.
- **Alarme** – Die **Alarmzählung** (siehe 53). Diese Spalte wird nur bei Bestandsknoten angezeigt.
- **Status** – Das letzte vom Monitor ausgegebene Ergebnis.
- **Nächster Test** – Der Zeitpunkt, zu dem der Test das nächste Mal ausgeführt werden soll.

Registerkarte "Statusänderungsprotokoll"

Diese Registerkarte wird bei Bestand und Monitoren angezeigt.

Die Registerkarte **Statusänderungsprotokoll** wird angezeigt, wenn ein Bestandsknoten oder ein Monitorknoten ausgewählt wird. Diese Registerkarte zeigt die Statusänderungen für jeden Monitor an, der einem Bestand zugewiesen ist.

Hinweis: Bei Suchvorgängen muss auf Groß-/Kleinschreibung geachtet werden.



Time	Delta	Monitor	State	Message
2013-02-11 14:10:46	4d 5h 5m	SNMP Table	Alarm	No Such Name
2013-02-11 10:22:13		Windows service status - Print spool service	Ok	Monitor 'dev-ar-win0d - Windows service status - Print spool service' is now in ok status.
2013-02-08 15:32:07		Uptime of Connection (minutes)	Ok	Monitor 'dev-ar-win0d - Uptime of Device (minutes)' is now in ok status.
2013-02-08 10:58:36	0h 7m 9s	<Deleted monitor>	Ok	Monitor 'dev-ar-win0d - SNMP trap' is now in ok status.
2013-02-08 10:51:27		<Deleted monitor>	Ok	Monitor 'dev-ar-win0d - SNMP trap' is now in ok status.
2013-02-07 17:11:15	0h 47m 55s	Memory utilization	Ok	Monitor 'dev-ar-win0d - Memory utilization' is now in ok status.
2013-02-07 16:23:20		Memory utilization	Alarm	Test failed, Access denied. User may lack remote launch and remote activation permission.
2013-02-07 16:12:04	4h 27m 7s	Security events	Ok	Monitor 'dev-ar-win0d - Security events' is now in ok status.
2013-02-07 11:44:57	0h 2m 1s	Security events	Ok	Monitor 'dev-ar-win0d - Security events' is now in ok status.

Bearbeiten von Beständen

<ausgewählte Bestände> >Bearbeiten

Die Seite **Bestand bearbeiten** zeigt die folgenden Eigenschaftenregisterkarten an.

- **Registerkarte "Basiseigenschaften"** (siehe 49) – Bei Gateways, Untergruppen und Beständen wird die Registerkarte **Basiseigenschaften** angezeigt.
- **Registerkarte "Erweitert"** (siehe 49) – Bei Gateways, Untergruppen, Beständen und Monitoren wird die Registerkarte **Erweitert** angezeigt.
- **Registerkarte "Authentifizierung"** (siehe 39) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen und Beständen angezeigt.

- **Registerkarte "NOC"** (siehe 40) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen und Beständen angezeigt.
- **Registerkarte "Markierung"** (siehe 45) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen und Beständen angezeigt.

Registerkarte "Baseigenschaften" – Bestand

Bei Gateways, Untergruppen und Bestand wird die Registerkarte "Baseigenschaften" angezeigt.

Baseigenschaften

- **Name** – Der Name des Bestands. Diese Eigenschaft wird im **Discovery**-Modul eingestellt.
- **Adresse** – Der DNS-Name oder die IP-Adresse des Bestands. Diese Eigenschaft wird eingerichtet, wenn ein Bestand mithilfe des **Discovery**-Moduls ermittelt wird.
- **Betriebssystem** – Wählen Sie die Art des Betriebssystems des Bestands aus. Das Betriebssystem bestimmt den Monitortyp, der diesem Bestand hinzugefügt werden kann. Wenn Sie nicht wissen, welchen Systemtyp der Bestand hat, oder der Systemtyp nicht verfügbar ist, wählen Sie die Option *Other/Unidentified* aus. Damit Windows-Systemmonitore ordnungsgemäß funktionieren, muss der Systemtyp unbedingt korrekt angegeben werden.
- **Bestands-Typ** – Klassifiziert den Typ des Hardwarebestands. Dies gilt nur als Referenzzweck.
- **Beschreibung** – Das Beschreibungsfeld kann verwendet werden, um den Bestand genauer zu beschreiben. Zum Beispiel den Hardwaretyp oder den physikalischen Standort.
- **Freier Text** – Das Feld für freien Text kann verwendet werden, um andere Informationen zum Bestand anzugeben und kann auch Alarmmitteilungen umfassen.

Benachrichtigungs- und Wiederherstellungseinstellungen

- **Benachrichtigungsgruppe erben** – Legt die Benachrichtigungsgruppe für diesen Knoten fest. Sie können bei Gateways, Untergruppen und Bestandsknoten die Standardmeldung überschreiben, die an *Benutzergruppen* gesendet werden. Monitorknoten verwenden die Benachrichtigungsgruppe, die von ihrem übergeordneten Bestandsknoten bestimmt wird und nicht überschrieben werden kann.
- **Alarmmeldung erben** – Stellt das Format für **Alarmmeldungen** (siehe 65) dieses Knotens ein.
- **Aktionen erben** – Bei Markierung werden geerbte Aktionen und geerbte Wiederherstellungsaktionen in die **Registerkarte "Aktionen"** (siehe 56) dieses Knotens aufgenommen.

Registerkarte "Erweitert" – Bestand

Bei Gateways, Untergruppen, Bestand und Monitoren wird die Registerkarte "Erweitert" angezeigt.

Erweitert

- **Aktiv** – Bei Markierung wird der Bestand als aktiv angesehen. Aktive Bestände testen ihre Monitore. Diese Option ist standardmäßig markiert.
- **SSH2-Verbindungsfreigabe** – Bei Markierung werden dauerhafte SSH2-Verbindungen für diesen Bestand aktiviert. Normalerweise wird nur eine Verbindung geöffnet und dann auf allen Monitoren freigegeben, die SSH2 bei diesem Bestand verwenden. Dadurch werden die Ergebnisse der SSH2-Verbindungsfreigabe bei mehreren Logins auf dem SSH-Server deaktiviert; dies kann jedoch bei Verbindungsproblemen hilfreich sein.
- **Überprüfung aktivieren** – Aktiviert die automatische Überprüfung auf diesem Bestand. Normalerweise führt **Network Monitor** eine Inventarisierung aller Bestände regelmäßig durch, um Hardware und angehängte Bestände zu ermitteln.

Bestand

- **WMI verwenden** – Wenn ein Bestand vom Systemtyp Windows ist, verwenden die folgenden Monitortypen WMI, wenn die Bestandsmarkierung **WMI verwenden** aktiviert ist. Wenn Sie Probleme mit diesen Monitortypen haben, versuchen Sie, dieses Kontrollkästchen zu deaktivieren.
 - WMI-Abfragemonitor – Verwendet immer WMI.
 - Active Directory-Monitor – Verwendet immer WMI.
 - Bandbreitenauslastungsmonitor
 - CPU-Auslastungsmonitor
 - Plattenauslastungsmonitor
 - Ereignisprotokollmonitor
 - Speicherauslastungsmonitor
 - Auslagerungsdateiauslastungs-Monitor

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter [Windows-Verwaltungsinstrumentation \(WMI\)](#).

Karten- und Standorteinstellungen

- **Karteneinstellungen erben** – Bei Markierung werden **Karteneinstellungen** (siehe 31) vom übergeordneten Knoten geerbt und die anderen drei Kartenooptionen sind weiterhin ausgeblendet. Deaktivieren Sie dies, um Ihre eigenen Karteneinstellungen festzulegen.
 - **Karteneinstellung** – Karten von Google verwenden. Dies ist derzeit die einzige verfügbare Option.
 - **Anzeige auf Google-Karte** – Durch Aktivieren dieser Option legen Sie fest, ob Gateways, Gruppen und Bestände auf der Karte angezeigt werden.
 - **Geografischer Standort** – Geben Sie den *Namen eines Standorts* oder die *GPS Koordinaten* in Dezimalschreibweise ein, z. B. `-33.469048, -70.642007`.
- **Zeitzone** – Monitore zeigen ihre Echtzeitgrafiken in der Ortszeit des Bestands an.
- **Zeitzone erben** – Bei Markierung werden Zeitzoneneinstellungen vom übergeordneten Knoten geerbt. Deaktivieren Sie dies, um Ihre eigene Zeitzone anzugeben.

Einstellungen von Bestandsabhängigkeit

- **Abhängigkeit erben** – Diese Einstellung legt die **Abhängigkeit** (siehe 51) des aktuell markierten Knotens an einem bzw. mehreren Monitoren fest. Bei Markierung erbt dieser Knoten seine Abhängigkeit vom übergeordneten Knoten. Wenn dies deaktiviert ist, können Sie eine Abhängigkeit ausgehend von einem anderen Satz von Monitoren *innerhalb derselben Gateway-Verzweigung der Monitorstruktur* festlegen. Alternativ können Sie keine Monitore festlegen, um so sicherzustellen, dass dieser Knoten keine Abhängigkeiten hat.
- **Abhängigkeitsmonitor auswählen/Ausgewählte Monitore** – Geben Sie Text ein um die Namen der Monitore in der Liste **Abhängigkeitsmonitor auswählen** anzuzeigen, die dem eingegebenen Text entsprechen. Wählen Sie ein oder mehrere Monitore in der Liste aus. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um die Monitore der Liste **Ausgewählte Gruppen** hinzuzufügen. Sie können auch auf die Schaltfläche **Markieren** klicken, um nach den Zielmonitoren zu suchen. Um einen Monitor zu entfernen, wählen Sie diesen aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen**.

Einfache Wartung

Mit diesen Einstellungen kann eine Wartungsperiode für einen *einzelnen* Bestand schnell angegeben werden.

Hinweis: Verwenden Sie [Network Monitor > Zeitpläne > Bestandswartung](#), um die [Wartungspläne für mehrere Bestände](#) anzugeben.

- **Startzeit / (Endzeit)** – Der Zeitraum am Tag, in dem dieser Bestand zu Wartungszwecken inaktiv ist.
- **Wochentag** – Die Tage der Woche, an denen dieser Bestand zu Wartungszwecken inaktiv ist.

- **Wartungsmodus** – Hält den Test während der Wartung an. Dies ist der einzig verfügbare Bestand während einer Wartungsperiode.

Testen von Abhängigkeiten

Abhängigkeiten werden mit der Registerkarte **Erweitert** (siehe 49) eines Bestandsknotens konfiguriert.

Der Benachrichtigungsstatus eines Monitors kann vom Benachrichtigungsstatus eines beliebigen Knotens abhängig gemacht werden, der Mitglied desselben Gateways ist.

Stellen Sie sich die Überwachung eines Routers für ein einzelnes Netzwerk vor. Wenn der Router ausfällt, ändert sich der Monitor, den Sie zum Testen dieses Routers eingerichtet haben, zuerst in den Status *Fehlgeschlagen*, dann in den Status *Alarm*. Unglücklicherweise hängen alle anderen Bestände in diesem Netzwerk von diesem Router ab. Wenn sich der Router nicht verbinden kann, so schlägt zwangsläufig auch die Verbindung aller davon abhängigen Bestände fehl. Dadurch werden für einen ganzen Zweig in der Monitorstruktur Fehler berichtet, obwohl das Problem eigentlich nur bei einem Bestand vorliegt. An diesem Punkt stören die abhängigen Bestände nur. Mit Abhängigkeitsbeziehungen können Sie verhindern, dass **Network Monitor** eine Kaskade unnötiger *Alarm*status auslöst, wenn bereits ein *Alarm*status für einen einzelnen kritischen Monitor denselben Zweck erfüllt.

Ein anderes Beispiel wäre, alle Monitore bei einem einzelnen Bestand vom **Ping-Check**-Monitor abhängig zu machen. Wenn die Netzwerkverbindung des Bestands fehlschlägt, wird nur ein Alarm für den **Ping-Check** erstellt, aber nicht für alle anderen Monitore, die diesem Bestand zugewiesen sind.

Klicken Sie für ein beliebiges Gateway, eine Untergruppe oder einen Bestandsknoten auf **Bearbeiten** und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Erweitert**. Wählen Sie mit **Einstellungen von Bestandsabhängigkeit** den Monitor aus, von dem dieser Knoten abhängen soll. Alle Nachfolger dieses Knotens, für die Vererbung eingestellt ist, hängen von dem Monitor ab, den Sie ausgewählt haben.

The screenshot displays the configuration interface for a device in a Network Monitor. The left pane shows a tree view of devices, with 'QA-7_32_1' selected. The right pane shows the configuration for 'QA-7_32_1'.

The configuration is divided into several sections:

- Advanced:**
 - Active:
 - SSH2 connect. sharing:
 - Enable inspection:
 - Time zone: GMT-12
- Map and location settings:**
 - Inherit map settings: From: Kirkland
- Device dependency settings:**
 - Inherit dependency: From: Kirkland
 - Select dependency monitor: QA
 - Selected monitors: QA-7_32_1 - Ping
- Simple maintenance:**
 - Start time: [] - []
 - Day of week: Mon Tue Wed Thu Fri Sat Sun
 - Maintenance mode: Stop tests during maintenance

Buttons for 'Save' and 'Cancel' are visible at the bottom right.

Bestandsvorlagen

Bestandsvorlagen werden mit **Network Monitor > Einstellungen > Bestandsvorlagen** konfiguriert.

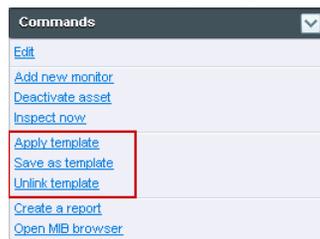
Einen Monitor gleichzeitig für tausend Bestände zu konfigurieren, ist nicht praktikabel. Konfigurieren Sie stattdessen ein *Monitor-Set* mithilfe einer Bestandsvorlage und wenden Sie dann die Bestandsvorlage auf den entsprechenden Bestand an. Sie sollten für jeden Bestandstyp, den Sie verwalten, eine Bestandsvorlage haben.

System und benutzerdefinierte Bestandsvorlagen

Viele Bestandsvorlagen werden mit **Network Monitor** bereitgestellt. Diese können angewendet, jedoch nicht bearbeitet werden. Sie können auch Ihre eigenen *benutzerdefinierten* Bestandsvorlagen konfigurieren, indem Sie einen Bestand mit den von Ihnen benötigten Monitoren konfigurieren und anschließend auf den Befehl **Als Vorlage speichern** klicken.

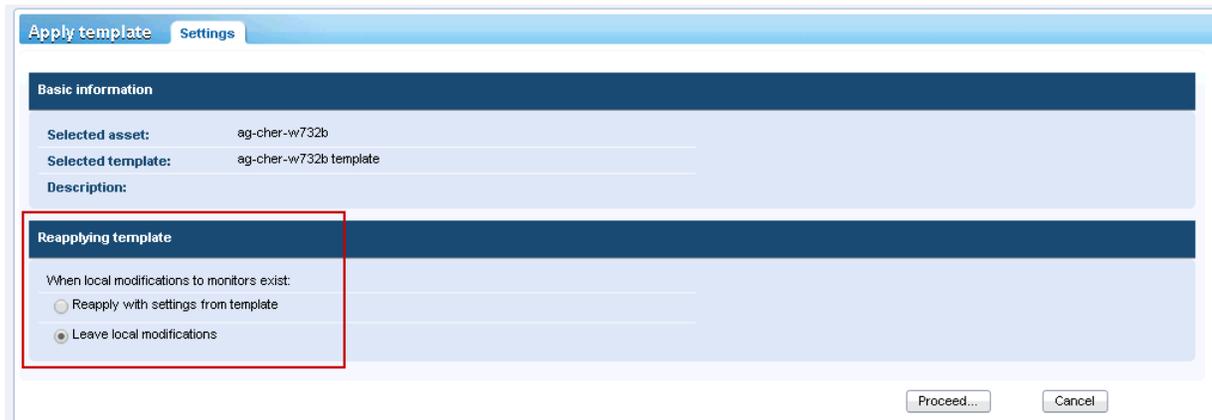
Anwenden von Bestandsvorlagen auf Bestände

Nachdem Sie eine Bestandsvorlage konfiguriert haben, müssen Sie nur noch einen Bestand auswählen und die Option **Vorlage anwenden** anklicken. Wählen Sie dann die Bestandsvorlage aus. Alle Monitore in der Bestandsvorlage werden dem ausgewählten Bestand zugewiesen und beginnen mit der Datenrückgabe. Bei Bedarf können Sie die Einstellungen von Monitoren anpassen, die durch eine Bestandsvorlage zugewiesen wurden.



Erneute Anwendung von Bestandsvorlagen

Bestände bleiben mit der Bestandsvorlage *verknüpft*, wenn die Monitore zugewiesen sind. *Änderungen an einer Bestandsvorlage werden nicht automatisch auf verknüpfte Bestände verteilt.* Sie müssen die geänderte Vorlage erneut auf jeden Bestand anwenden. Bei erneutem Anwenden einer geänderten Vorlage auf Bestände haben Sie die Option, bestandsspezifische Einstellungen bei ausgewählten Beständen zu überschreiben oder unverändert zu lassen.



Trennen von Bestandsvorlagen

Sie können einen Bestand von einer Vorlage trennen. Wenn Sie eine Bestandsvorlage trennen, sind die Monitore weiterhin dem Bestand zugewiesen.

Monitore

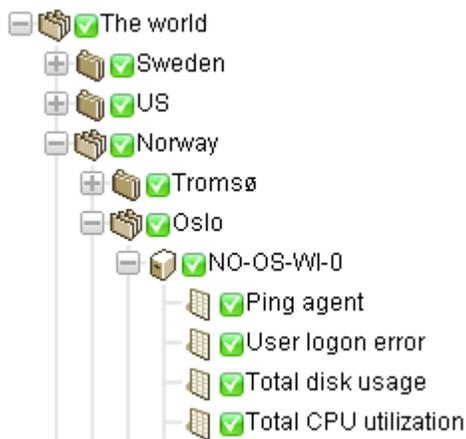
Ein **Monitor** prüft eine spezifische Funktion in einem Bestand. Die meisten Monitore sind in der Lage, mehrere statistische Daten zu Berichtszwecken zu sammeln. Wenn ein Monitor nacheinander eine bestimmte Anzahl von Ausfällen aufweist, tritt er in einen *Alarmstatus* ein und führt eine Reihe von **Aktionen** (siehe 56) durch.

Der Benachrichtigungsstatus jedes Monitors wird, zusammen mit allen anderen aktiven Monitoren, bis auf die oberste Stufe der Monitorstruktur gemeldet. Wenn Sie hunderte oder tausende Monitore verwalten, können Sie mit dieser Funktion schnell den einzelnen Monitor auffindig machen, der fehlgeschlagen ist.

Alarmstatusfortschritt

Status "OK"

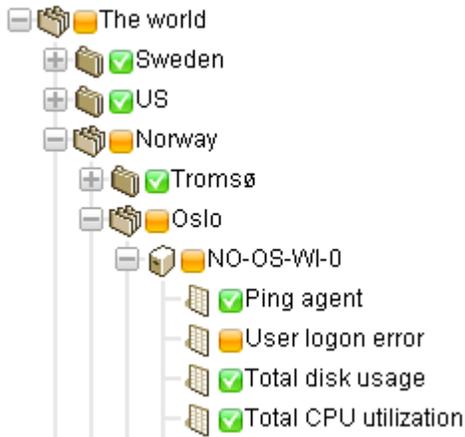
Bei Normalbetrieb wird, wenn sich der Monitor im Status *OK* befindet, ein grünes Statussymbol  neben dem Monitor in der Monitorstruktur angezeigt. Hier sehen Sie, wie die Monitorstruktur aussieht, wenn alle Monitore den Status *OK* haben.



Status "Fehlgeschlagen"

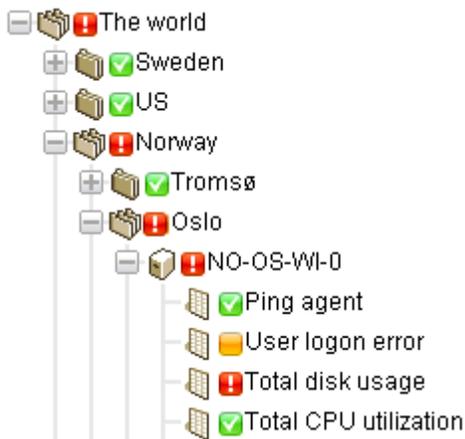
Monitore

Wenn bei einem Monitor der Test fehlschlägt, so ändert sich sein Status in *Fehlgeschlagen* und neben dem Monitor wird in der Monitorstruktur ein orangefarbenes Statussymbol  angezeigt. Der Status *Fehlgeschlagen* hat Vorrang vor dem Status *OK*. In diesem Fall wird das Symbol  bis auf die oberste Stufe der Monitorstruktur gemeldet.



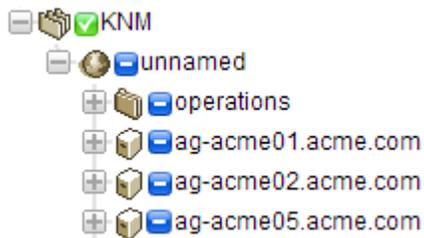
Alarmstatus

Wenn bei einem Monitor die Tests immer wieder fehlschlagen, so ändert sich sein Status in *Alarm* und neben dem Monitor wird in der Monitorstruktur ein rotes Statussymbol  angezeigt. Die Anzahl der Tests, die erforderlich ist, damit ein Monitor in den Status *Alarm* versetzt wird, – auch bekannt als *Alarmzählung* – ist bei den meisten Monitoren auf fünf eingestellt. Dies ist die Standardeinstellung und kann verändert werden. Da der Status *Alarm* Vorrang vor dem Status *Fehlgeschlagen* und *OK* hat, wird das Symbol  bis auf die oberste Stufe der Monitorstruktur gemeldet.



Status "Verbindung getrennt"

Wenn die Verbindung eines Gateways vom Server getrennt wird, wird ein besonderes Symbol  angezeigt. In diesem Fall können Gateway und alle untergeordneten Knoten ihre Daten nicht an den Server melden.



In diesem Abschnitt

Monitorbefehle und Ansichten	55
Hinzufügen von Monitoren	59
Hinzufügen von vorkonfigurierten Monitoren	60
Bearbeiten von Monitoren	61
Alarmmeldungen	65
Formatvariablen	67
Bestätigen von Alarmen	69

Monitorbefehle und Ansichten

Befehle

Diese Befehle werden angezeigt, wenn ein Monitorknoten ausgewählt wird, unabhängig von der ausgewählten Ansichtskarte oben.

- **Bearbeiten** – Bearbeitet die **Eigenschaften** (siehe 48) eines Bestands.
- **Deaktivieren** – Deaktiviert den Monitor.
- **Kopieren** – Kopiert den Monitor auf ausgewählte Bestände.
- **Löschen** – Löscht den Monitor.
- **Bericht erstellen** – Zeigt einen **Bericht** (siehe 71) an, versendet ihn per E-Mail oder veröffentlicht ihn.
- **Jetzt testen** – Testet den Monitor sofort.

Ansichten

- **Registerkarte "Übersicht"** (siehe 47) – Diese Registerkarte wird bei Monitoren angezeigt.
- **Registerkarte "Aktionen"** (siehe 56) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen, Bestand und Monitoren angezeigt.
- **Registerkarte "Audit"** (siehe 36) – Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen, Bestand und Monitoren angezeigt.
- **Registerkarte "Statusänderungsprotokoll"** (siehe 48) – Diese Registerkarte wird bei Bestand und Monitoren angezeigt.
- **Registerkarte "Alarm simulieren"** (siehe 59) – Diese Registerkarte wird bei Monitoren angezeigt.

Registerkarte "Übersicht"

Diese Registerkarte wird bei Monitoren angezeigt.

Die Registerkarte **Übersicht** eines aktiven Monitors zeigt die letzten zurückgegebenen Daten an. Diese Ansicht hat in der Regel drei Abschnitte.

Monitore

- **Monitorstatus** – Zeigt den letzten Wert und den Schwellenwert an, bei dem der Status *Fehlgeschlagen* ausgelöst wird.
- **Live-Daten** – Ein Diagramm der letzten Testwerte, die vom Monitor zurückgegeben wurden. Der Zeitraum des Diagramms wird bei Konfiguration des Monitors eingestellt.
- **Monitor-Protokoll** – Ein Protokoll aller vom Monitor zurückgegebener Testwerte.

Registerkarte "Aktionen"

Diese Registerkarte wird bei Gateways, Untergruppen, Beständen und Monitoren angezeigt.

Die Registerkarte **Aktionen** zeigt eine Reihe an Aktionen an. Aktionen werden direkt oder durch *Vererbung* definiert. Jede Aktion wird in Folge einer bestimmten *Alarmzählung* ausgeführt. Es ist möglich – und üblich – verschiedene Aktionen für dieselbe Alarmzählung zu definieren.

Hinweis: Beachten Sie, dass von *Alarmzählung* und nicht vom *Alarmstatus* gesprochen wird. Sie können eine Reihe an Aktionen mit jeder von Ihnen gewünschten *Alarmzählung* ausführen. Diese muss nicht mit der Zählung für den *Alarmstatus* übereinstimmen.



Standardmäßige Ticket-Aktion

Wenn **Network Monitor** installiert ist, ist die Aktion **Ticket** bereits dem **KNM**-Stammknoten hinzugefügt. Standardmäßig wird die Aktion **Ticket** von jedem anderen Knoten in der Monitorstruktur vererbt. Auf diese Weise können Tickets automatisch im Modul **Ticketing** oder im **Service Desk**-Modul erstellt werden.

Wiederherstellungsaktionen

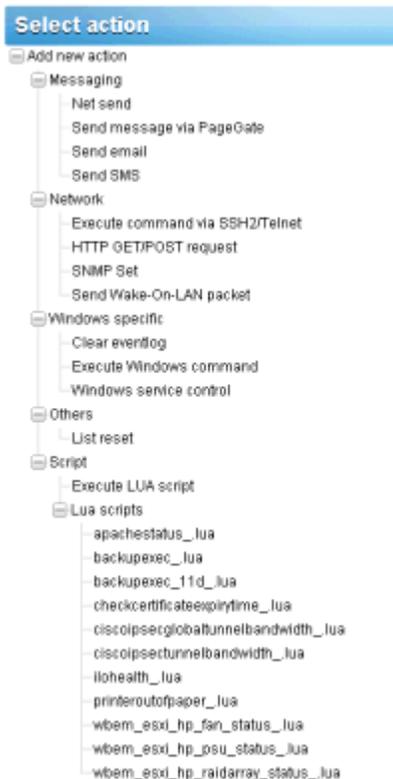
Möglicherweise muss ein Administrator einschreiten, um einen Bestand in einem *Alarmstatus* zu korrigieren. Es kann auch vorkommen, dass ein Bestand vorübergehend in einen *Alarmstatus* eintritt und sich eigenständig wiederherstellt. In beiden Fällen, in denen ein Monitor wiederhergestellt wird, kann **Network Monitor** optional eine Reihe an *Wiederherstellungsaktionen* ausführen.

Wiederherstellungsaktionen werden ausgeführt, wenn ein Monitor wieder in einen ordnungsgemäßen Status wechselt. Wenn der Monitor wiederhergestellt wird, werden alle *Wiederherstellungsaktionen*, die in der Registerkarte **Aktionen** angezeigt werden, unabhängig von der Alarmanzahl ausgeführt.

Hinzufügen von Aktionen in die Registerkarte "Aktionen"

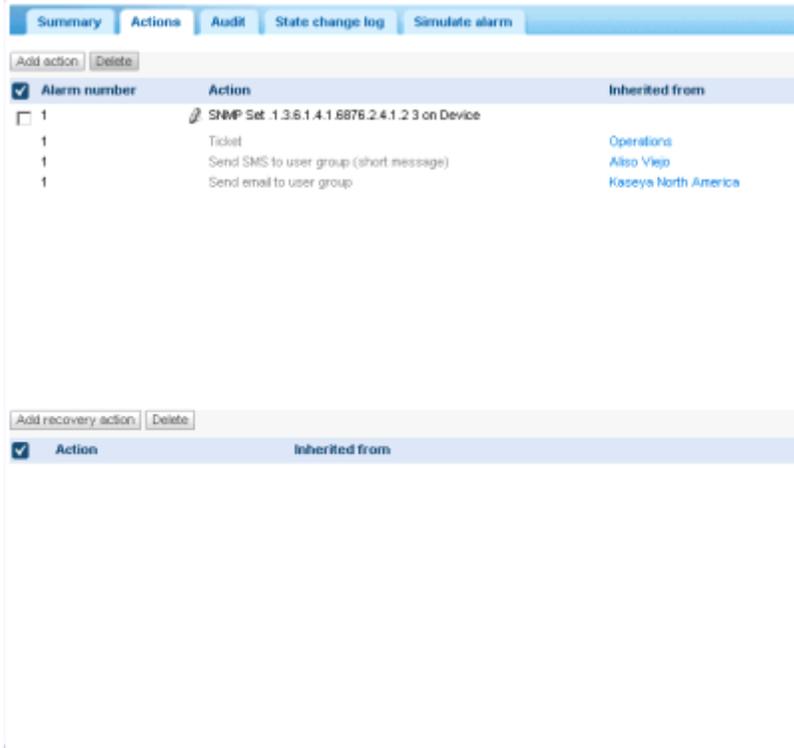
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktionen hinzufügen** oben auf der Registerkarte **Aktionen**.
2. Wählen Sie im mittleren Bereich eine Aktion in der Struktur **Neue Aktion hinzufügen** aus.
3. Wählen Sie den Befehl **Aktion hinzufügen** im rechten Bereich aus.

4. Bearbeiten Sie **Aktionseigenschaften** der ausgewählten Aktion. Dies ist die Liste der Aktionen, die Sie auswählen können.



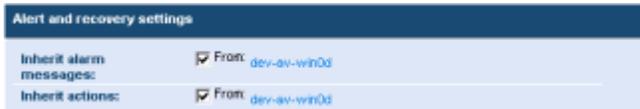
Verwalten von Hierarchien der Aktionen und Wiederherstellungsaktionen

Alle Knoten verfügen über eine Registerkarte **Aktionen**. Die Registerkarte **Aktionen** zeigt alle **Aktionen** und **Wiederherstellungsaktionen** an, die für den aktuell ausgewählten Knoten übernommen werden. Die Spalte **Geerbt von:** kennzeichnet Aktionen, die von Knoten übergeordneter Stufen geerbt wurden. Sie können dem aktuell ausgewählten Knoten zusätzliche Aktionen und Wiederherstellungsaktionen hinzufügen. Alle Aktionen und Wiederherstellungsaktionen in dieser Registerkarte werden für alle untergeordneten Knoten übernommen, die so konfiguriert sind, dass Sie Aktionen und Wiederherstellungsaktionen erben.



Deaktivierung der Vererbung von Aktionen und Wiederherstellungsaktionen

Sie können für den aktuell ausgewählten Knoten die Vererbung von Aktionen und Wiederherstellungsaktionen deaktivieren. *Die Deaktivierung geerbter Aktionen und Wiederherstellungsaktionen wird für alle untergeordneten Knoten übernommen, die so konfiguriert sind, dass Sie Aktionen und Wiederherstellungsaktionen erben.* Im Bearbeitungsmodus – sowohl in der Registerkarte **Basiseigenschaften** als auch in der Registerkarte **Erweitert** – wird der Abschnitt **Benachrichtigungs- und Wiederherstellungseinstellungen** angezeigt. Deaktivieren Sie **Aktionen erben**, um alle geerbten Aktionen und Wiederherstellungsaktionen vom aktuell ausgewählten Knoten zu entfernen. Zeigen Sie, nachdem Sie diese Änderung gespeichert haben, erneut die Registerkarte **Aktionen** für den ausgewählten Knoten an. Sie werden sehen, dass die geerbten Aktionen und Wiederherstellungsaktionen nicht mehr angezeigt werden.



Verwalten von kundenspezifischen Aktionen und Wiederherstellungsaktionen

Eventuell ist es für Sie am einfachsten, wenn Sie benutzerdefinierte Aktionen und Wiederherstellungsaktionen auf "Kundenebene" der Monitorstruktur verwalten. Sie können zum Beispiel mit einem Gatewayknoten, der für ein einzelnes Netzwerk steht, kundenspezifische Alarmmeldungen und Alarmaktionen erstellen. Nachfolgend können diese kundenspezifischen

Einstellungen von jedem Monitor *geerbt* werden, der sich unter dem Gatewayknoten in der Monitorstruktur befindet.

Aktionen auf Gateways

Aktionen funktionieren bei Monitoren, die einem Gateway zugewiesen sind, etwas anders. Die folgenden Aktionen werden immer auf dem Server ausgeführt:

- Send email
- Send SMS
- Paging via Pagegate

Alle anderen Aktionen werden auf dem Gateway ausgeführt.

Registerkarte "Alarm simulieren"

Diese Registerkarte wird bei Monitoren angezeigt.

Die Registerkarte **Alarm simulieren** erzeugt einen Bericht, in dem beschrieben wird, was geschieht, wenn ein bestimmter Monitor in den *Alarmstatus* wechselt. Für eine bessere Nachvollziehbarkeit der Alarmeskalation in **Network Monitor** enthält der Bericht ausführliche Informationen zum Fortschritt der Eskalation. Die im Bericht genannte Zeit bezieht sich auf den ersten erzeugten Alarm.

In der folgenden Abbildung sehen Sie einen Beispielbericht, der von der **Alarm simulieren**-Funktion für einen `Free disk space`-Monitor mit zugewiesenen Standardaktionen erzeugt wurde.

Summary	Actions	Audit	State change log	Simulate alarm
Monitor	SQL Server			
Monitor type	SQL Server			
Device	dev-ar-win0d			
Test procedure	Tests every 60 seconds. Alarm generated after 5 consecutive failed tests. In alarm state the monitor will test every 600 seconds.			
Alarm number 1 (Executed 5 minutes after first failed test)				
Action type	Send email to user group			
Subject	KNM - Alarm - dev-ar-win0d - SQL Server			
<pre> ===== Time: 2012/12/21 13:20:16 Device: dev-ar-win0d (10.10.32.6) Monitor: SQL Server ===== Status: Alarm Operational %{system.charts} ===== Distribution list kadmin (noreply@kaseya.com) </pre>				
Body				
Extra recipients				
End of report				

Hinweis: Die Alarm simulieren-Funktion funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn der Systemadministrator alle Aktionen deaktiviert hat.

Hinzufügen von Monitoren

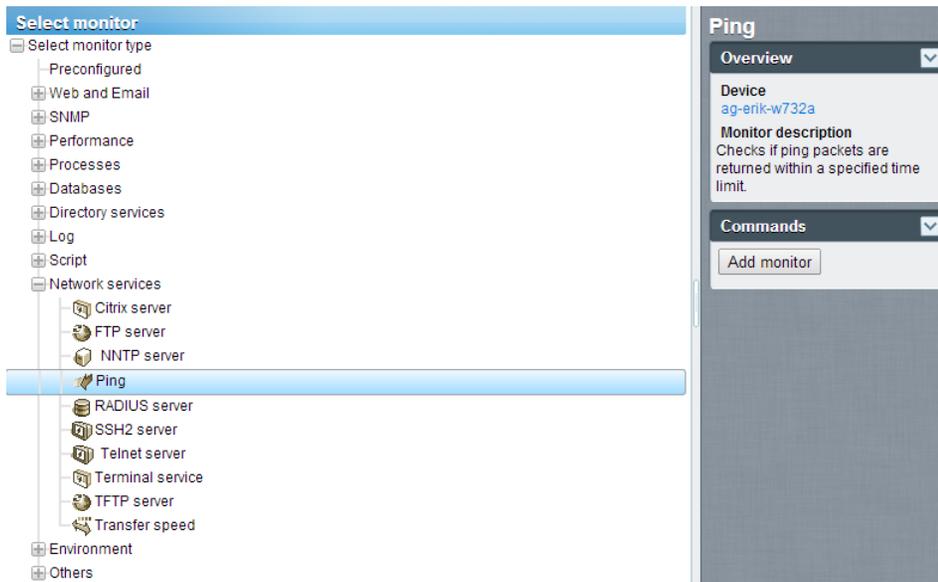
<ausgewählter Bestand > >Neuen Monitor hinzufügen

So fügen Sie einen Monitor zu einem Bestand hinzu:

1. Wählen Sie einen Bestandsknoten in der Monitorstruktur aus.
2. Wählen Sie den Befehl **Neuen Monitor hinzufügen**.

Monitore

- Es wird eine Liste der Monitortypen angezeigt, über 40 und mehr. Weitere Informationen dazu, welche Betriebssysteme welche Monitore unterstützen, finden Sie unter Monitorreferenz.



3. Wählen Sie eine Kategorie und einen Monitortyp aus.
4. Wählen Sie den Befehl **Monitor hinzufügen**.
5. Konfigurieren Sie den Monitor durch **Bearbeiten der Eigenschaftsregisterkarten des Monitors** (siehe 61).

Hinweis: Das **Hinzufügen von vorkonfigurierten Monitoren** (siehe 60) geht sogar noch schneller!

Hinzufügen von vorkonfigurierten Monitoren

Network Monitor kann die geeigneten *vorkonfigurierten Monitore* für einen Bestand bestimmen. Normalerweise fügen Sie vorkonfigurierte Monitore direkt hinzu, nachdem ein neuer Bestand ermittelt wurde. Es wird auch empfohlen, wenn sich die Anmeldedaten oder die Konfiguration des Bestands geändert haben.

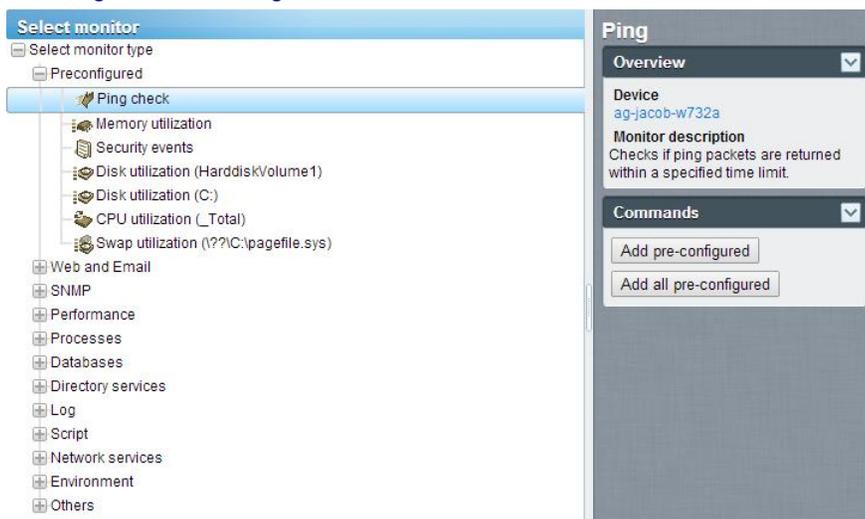
So fügen Sie vorkonfigurierte Monitore zu einem Bestand hinzu:

1. Klicken Sie auf den Befehl **Jetzt prüfen** für den Bestand. Warten Sie, bis die Überprüfung abgeschlossen ist.

Hinweis: Sie können **Jetzt prüfen** auch bei *mehreren Beständen gleichzeitig* mithilfe der Option **Mehr > Jetzt prüfen** in der Registerkarte **Bestand** (siehe 30) ausführen.

2. Klicken Sie auf **Neuen Monitor hinzufügen**, um die Liste der vorkonfigurierten Monitortypen anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf einen der **vorkonfigurierten** Monitortypen in der Liste.

4. Klicken Sie entweder auf den Befehl **Vorkonfigurierten hinzufügen** oder auf den Befehl **Alle vorkonfigurierten hinzufügen**.



Bearbeiten von Monitoren

<ausgewählter Monitor> > Bearbeiten

Die Registerkarte **Monitor bearbeiten** stellt die Eigenschaften von Beständen zugewiesenen Monitoren ein.

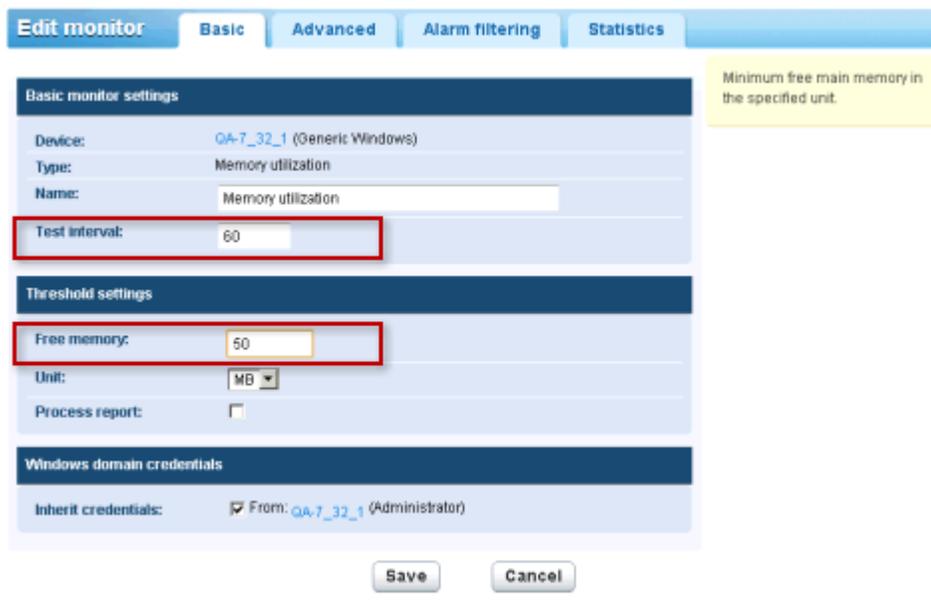
- **Registerkarte "Grundlegend"** (siehe 63) – Diese Registerkarte wird bei Monitoren angezeigt.
- **Registerkarte "Erweitert"** (siehe 63) – Bei Gateways, Untergruppen, Bestand und Monitoren wird die Registerkarte **Erweitert** angezeigt.
- **Registerkarte "Alarmfilterung"** (siehe 64) – Diese Registerkarte wird bei Monitoren angezeigt.
- **Registerkarte "Statistiken"** (siehe 65) – Diese Registerkarte wird bei Monitoren angezeigt.

Beispiel

Im Folgenden wird erklärt, welche Eigenschaften Sie einrichten können, wenn Sie den `Performance > Memory utilization`-Monitor auswählen.

Monitore

Hinweis: Bei den meisten Monitoren werden die folgenden *Standardmonitoreinstellungen* angezeigt. Siehe Monitorreferenz für *monitorspezifischen Einstellungen*.



Edit monitor Basic Advanced Alarm filtering Statistics

Basic monitor settings

Device: QA-7_32_1 (Generic Windows)
Type: Memory utilization
Name: Memory utilization
Test interval: 60

Threshold settings

Free memory: 50
Unit: MB
Process report:

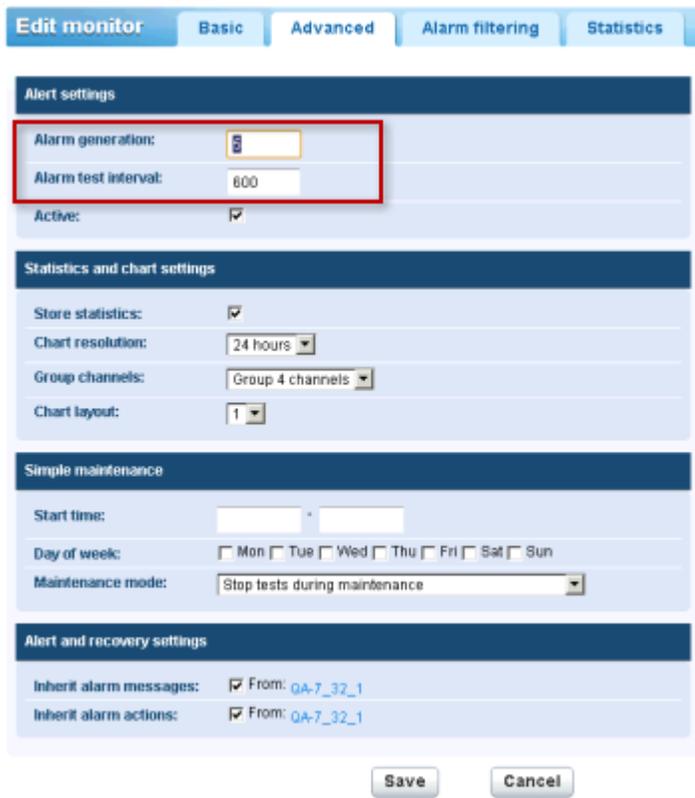
Windows domain credentials

Inherit credentials: From: QA-7_32_1 (Administrator)

Save Cancel

Minimum free main memory in the specified unit.

- Der Wert **Testintervall** im Abschnitt **Basiseigenschaften** zeigt an, wie viel Zeit zwischen zwei Tests verstreichen muss, *bis der erste Alarm erzeugt wird*.
- Der Abschnitt **Schwellenwerteinstellung** gibt den **freien Speicher** an, der mindestens für den Monitor erforderlich ist, wie in den Quickinfos beschrieben.



Edit monitor Basic Advanced Alarm filtering Statistics

Alert settings

Alarm generation: 5
Alarm test interval: 600
Active:

Statistics and chart settings

Store statistics:
Chart resolution: 24 hours
Group channels: Group 4 channels
Chart layout: 1

Simple maintenance

Start time: -
Day of week: Mon Tue Wed Thu Fri Sat Sun
Maintenance mode: Stop tests during maintenance

Alert and recovery settings

Inherit alarm messages: From: QA-7_32_1
Inherit alarm actions: From: QA-7_32_1

Save Cancel

- Der Wert **Alarmerzeugung** gibt die Mindestanzahl von *aufeinanderfolgenden* Tests an, die fehlschlagen müssen, damit ein Alarm erzeugt wird.
- Der Wert **Alarmtestintervall** zeigt an, wie viel Zeit zwischen zwei Tests verstreichen muss, *nachdem der erste Alarm erzeugt wurde*. Dieses Intervall ist normalerweise sehr viel länger als das **Testintervall**, damit Sie Zeit für eine Reaktion auf den ursprünglichen Alarm haben.
- Nach der ersten Alarmzählung steigert der nächste, darauffolgende Test, der fehlschlägt, die Alarmzählung um eins.
- Wie in **Monitorstatusfortschritt** (siehe 53) beschrieben:
 - Wenn beim ersten Mal bei einem Monitor der Test fehlschlägt, wird das Warnsymbol  neben dem Monitor in der Monitorstruktur angezeigt.
 - Wenn die Anzahl der fehlgeschlagenen Tests – die *Alarmzählung* – der Zahl im Feld **Alarmerzeugung** entspricht, tritt der Monitor in den Status *Alarm* ein. Neben dem Monitor wird in der Monitorstruktur ein Alarmsymbol  angezeigt.
 - Der Monitor bleibt in seinem Alarmstatus, bis *eins* der folgenden Ereignisse eintritt:
 - ✓ Der Test schlägt in einer Serie aufeinanderfolgender Tests mindestens einmal nicht fehl.
 - ✓ Der Alarm wird von einem Benutzer bestätigt. Ein bestätigter Alarm bedeutet, dass ein Benutzer ihn erkannt hat und entsprechend handelt, um ihn zu beheben.
 - ✓ Der Monitor wird bearbeitet.

Registerkarte "Grundlegend" – Monitore

Diese Registerkarte wird bei Monitoren angezeigt.

Hinweis: Bei den meisten Monitoren werden die folgenden *Standardmonitoreinstellungen* angezeigt. Siehe Monitorreferenz für *monitorspezifischen Einstellungen*.

Registerkarte "Grundlegend"

- **Bestand** – Der Name des Bestands.
- **Typ** – Der Typ des Monitors. Das identifizierte Betriebssystem bestimmt den Monitortyp, der einem Bestand hinzugefügt werden kann.
- **Name** – Der eindeutige Name des Monitors. Standardeinstellungen des Monitortypnamens.
- **Testintervall** – Das Intervall, das gewartet wird, wenn der letzte Test *OK* war. In der Regel ist das Intervall länger, wenn der letzte Test *Fehlgeschlagen* ist, wie mit **Alarmtestintervall** auf der Registerkarte **Erweitert** angegeben wurde.

Registerkarte "Erweitert" – Monitore

Bei Gruppen, Gateways, Bestand und Monitoren wird die Registerkarte **Erweitert** angezeigt.

Hinweis: Bei den meisten Monitoren werden die folgenden *Standardmonitoreinstellungen* angezeigt. Siehe Monitorreferenz für *monitorspezifischen Einstellungen*.

Benachrichtigungseinstellungen

- **Alarmerzeugung** – Gibt die Mindestanzahl von *aufeinanderfolgenden* Tests an, die fehlschlagen müssen, damit ein Alarm erzeugt wird.
- **Alarmtestintervall** – Gibt an, wie viel Zeit zwischen zwei Tests verstreichen muss, *nachdem der erste Alarm wegen "Fehlgeschlagen" erzeugt wurde*. Dieses Intervall ist normalerweise sehr viel länger als das **Testintervall** auf der Registerkarte **Grundlegend**, damit Sie Zeit für eine Reaktion auf

Monitore

den ursprünglichen Alarm haben. Nach der ersten Alarmzählung steigert der nächste, darauffolgende Test, der fehlschlägt, die Alarmzählung um eins.

- **Aktiv** – Bei Markierung ist der Monitor aktiv. Ein Monitor, der nicht aktiv ist, führt keine Tests durch. Diese Option ist standardmäßig markiert.

Statistiken und Grafikeinstellungen

- **Statistiken speichern** – Bei Markierung werden erfasste Daten auf dem Datenträger gespeichert.
- **Grafikauflösung** – Die von der Grafik angezeigte Dauer.
- **Gruppenkanäle** – Die Anzahl der Datenkanäle, die in einer einzelnen Grafik erlaubt sind, wenn ein Monitor mehrere Datenkanäle ausgibt. Dies ist vor allem bei Monitoren nützlich, die separate Statistikdaten für verschiedene externe Sensoren speichern, wie z. B. dem Umgebungsmonitor.

Einfache Wartung

Mit diesen Einstellungen kann eine Wartungsperiode für einen *einzelnen* Monitor schnell angegeben werden.

Hinweis: Verwenden Sie Network Monitor > Zeitpläne > Monitorwartung, um die Wartungspläne für mehrere Monitore anzugeben.

- **Startzeit / (Endzeit)** – Der Zeitraum am Tag, in dem dieser Monitor zu Wartungszwecken inaktiv ist.
- **Wochentag** – Die Tage der Woche, an denen dieser Monitor zu Wartungszwecken inaktiv ist.
- **Wartungsmodus** – Hält den Test während der Wartung an. Dies ist der einzige verfügbare Modus während einer Wartungsperiode.

Benachrichtigungs- und Wiederherstellungseinstellungen

- **Alarmmeldung erben** – Stellt das Format für **Alarmmeldungen** (*siehe 65*) dieses Knotens ein.
- **Aktionen erben** – Bei Markierung werden geerbte Aktionen und geerbte Wiederherstellungsaktionen in die **Registerkarte "Aktionen"** (*siehe 56*) dieses Knotens aufgenommen.

Registerkarte "Alarmfilterung" – Monitore

Diese Registerkarte wird bei Monitoren angezeigt.

Hinweis: Bei den meisten Monitoren werden die folgenden Standardmonitoreinstellungen angezeigt. Siehe Monitorreferenz für monitorspezifischen Einstellungen.

Mit dieser Registerkarte können Sie Alarmkategorien für einen Monitor herausfiltern. Wenn ein Monitor zum Beispiel wegen einer instabilen Netzwerkverbindung einen falschen Alarm erzeugt, so entfernen Sie die Markierung von **Netzwerkfehler**, um solche Fehlertypen zu ignorieren. Standardmäßig sind alle Fehlertypen aktiviert.

- **Netzwerkfehler** – Warnt bei Fehlern wegen der Netzwerkverbindungen.
- **Schwellenwertfehler** – Warnt bei Fehlern wegen der Monitorschwellenwerte.
- **Andere Fehler** – Warnt bei Fehlern wegen unklassifizierten Fehlern.

Registerkarte "Statistiken" – Monitore

Diese Registerkarte wird bei Monitoren angezeigt.

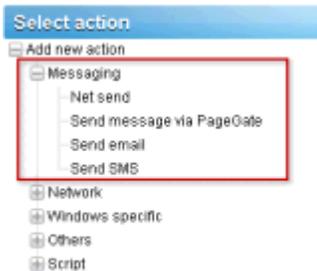
Hinweis: Bei den meisten Monitoren werden die folgenden *Standardmonitoreinstellungen* angezeigt. Siehe *Monitorreferenz* für *monitorspezifischen Einstellungen*.

Diese Registerkarte enthält die Anzeigeeinstellungen für alle Daten, die vom Monitor aufgezeichnet wurden. Bei Markierung werden die angegebenen Daten in Echtzeitgrafiken in der Monitorinformationsansicht angezeigt.

Alarmmeldungen

Alarmmeldungen können für *Gateways*, *Untergruppen*, *Bestände* und *Monitore* angegeben werden.

Eine der Aktionen, die durchgeführt werden können, wenn ein Alarm bei mehreren aufeinanderfolgenden Tests fehlschlägt, ist das Absenden von Meldungen.



Monitore

Das Standardformat, das bei allen Meldungstypen verwendet wird, wird vom *Stammknoten* oben in der Monitorstruktur angegeben, der standardmäßig die Bezeichnung `KNM` trägt. Alle anderen untergeordneten Knoten *erben* dieses Meldungsformat, es sei denn, Sie überschreiben es. Für Aktionsmeldungen und für Wiederherstellungsmeldungen gibt es ein anderes Format. Siehe die Liste der zur Verwendung verfügbaren **Formatvariablen** (siehe 67).

The screenshot displays the configuration interface for a monitor group. At the top, there are tabs for 'Edit group', 'Basic properties', 'Advanced', 'Authentication', 'NOC', and 'Access'. The 'Basic properties' tab is active, showing the 'Name' field set to 'KNM' and an empty 'Description' field. Below this is the 'Alert and recovery settings' section. The 'Notification group' is set to 'Administrators'. The 'Alarm subject' is 'KNM - Alarm - %[device.name] - %[monitor.name]'. The 'Alarm message' is a multi-line text field containing: 'Time: %[system.time]', 'Device: %[device.uri] (%[device.address])', and 'Monitor: %[monitor.uri]'. The 'Recover subject' is 'KNM - Restart - %[device.name] - %[monitor.name]'. The 'Recover message' is a multi-line text field containing: 'Time: %[system.time]', 'Device: %[device.uri] (%[device.address])', and 'Monitor: %[monitor.uri]'. At the bottom, there are 'Save' and 'Cancel' buttons.

Um das geerbte Standardformat zu überschreiben, klicken Sie entweder auf die Registerkarte **Basiseigenschaften** oder auf die Registerkarte **Erweitert**, je nach ausgewähltem Knotentyp. Deaktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Alarmmeldungen erben**.

The screenshot shows a web interface for configuring a device. At the top, there are tabs: 'Edit device', 'Basic properties', 'Advanced', 'Authentication', 'NOC', 'Access', and 'Tags'. The 'Basic properties' tab is active, showing fields for Name (SW-ST-WI-0), Address (10.20.70.42), OS type (Windows), and Description. Below this is the 'Alert and recovery settings' section, which is highlighted with a red box. It contains several options: 'Inherit notification group' (checked, From: Stockholm), 'Inherit alarm messages' (unchecked, From: Stockholm), 'Alarm message' (text area), 'Alarm subject' (text field), 'Recover message' (text area), 'Recover subject' (text field), and 'Inherit alarm actions' (checked, From: Stockholm). At the bottom of the form are 'Save' and 'Cancel' buttons.

Formatvariablen

Alle ausgehenden Meldungen in **Network Monitor** können im Textteil Formatierungsvariablen enthalten. Die Formatvariablen werden aufgelöst, bevor die Meldungen verarbeitet und an die Empfänger gesendet werden. Bei den meisten dieser Formatvariablen wird auf Groß- und Kleinschreibung geachtet. Die Formatvariable `%[monitor.error]` wird zum Beispiel nur aufgelöst, wenn eine Monitoraktion einen Alarm auslöst. Dieselbe Formatvariable wird nicht aufgelöst, wenn sie in einem geplanten Ereignis **E-Mail senden** verwendet wird.

<code>%[system.time]</code>	aktuelle Zeit
<code>%[system.time_hour]</code>	24-Stunden-Format
<code>%[system.time_hour2]</code>	12-Stunden-Format
<code>%[system.time_minute]</code>	einschließlich Minuten
<code>%[system.time_second]</code>	einschließlich Sekunden
<code>%[system.date]</code>	aktuelles Datum
<code>%[system.date_year]</code>	aktuelles Datum mit vollständiger Jahreszahl

Monitore

%[system.date_year2]	Jahreszahl ohne Jahrhundertangabe
%[system.date_month]	Monat als Zahl 01–12
%[system.date_day_of_month]	Tag des Monats 01–31
%[system.date_weekday]	0 = Sonntag, 6 = Samstag
%[system.date_day_of_year]	Tag des Jahres 1–366
%[group.name]	Name der Gruppe
%[group.path]	vollständiger Pfad der Gruppe
%[group.id]	eindeutige Gruppen-ID
%[group.url]	Verknüpfung zur Gruppe
%[group.kb_article_url]	Verknüpfung zu Artikeln der aktuellen Gruppe
%[group.company]	Gruppen-/Unternehmensname
%[group.additional]	Gruppe/Unternehmen, zusätzliche Zeile 1
%[group.additional]	Gruppe/Unternehmen, zusätzliche Zeile 2
%[group.contact]	Ansprechpartner für Gruppe/Unternehmen
%[group.email]	E-Mail-Adresse von Gruppe/Unternehmen
%[group.phone]	Telefonnummer von Gruppe/Unternehmen
%[group.cellphone]	Mobiltelefonnummer von Gruppe/Unternehmen
%[group.fax]	Faxnummer von Gruppe/Unternehmen
%[group.address1]	Adresse 1 von Gruppe/Unternehmen
%[group.address2]	Adresse 2 von Gruppe/Unternehmen
%[asset.local_time]	lokale Uhrzeit des Bestands
%[asset.name]	name
%[asset.id]	eindeutige Bestands-ID
%[asset.free_text]	
%[asset.address]	
%[asset.ip]	
%[asset.description]	
%[asset.notification_group]	
%[asset.mac]	
%[asset.url]	Verknüpfung zu Bestand
%[asset.kb_article_url]	Verknüpfung zu Artikeln des aktuellen Bestands
%[monitor.name]	
%[monitor.id]	
%[monitor.error]	
%[monitor.error2]	
%[monitor.type]	
%[monitor.current_status]	

%[monitor.time_last_ok]	
%[monitor.time_last_ok_local_time]	
%[monitor.time_last_failed]	
%[monitor.time_last_failed_local_time]	
%[monitor.dependency_status]	
%[monitor.url]	
%[user.current]	Name des Benutzers, verwendet bei Alarmbestätigung
%[user.on_duty]	Name des "diensthabenden" Benutzers, definiert nach dem Benutzerarbeitsplan
%[user.distribution_list]	Liste der Benutzer, die die E-Mail erhalten
%[system.charts]	Echtzeitgrafiken des Monitors
%[report.name]	
%[report.description]	
%[monitor.list]	verwendet bei Alarmbestätigung, Monitore, die bestätigt wurden

Bestätigen von Alarmen

Sie können einen Alarm bestätigen, indem Sie die Schaltfläche [Bestätigen](#) auswählen, die sich im oberen Bereich einer beliebigen Registerkarte für die Anzeige des Monitors auf einem Gateway, einer Untergruppe oder einem Bestandsknoten befindet.

Ein Benutzer kann den Alarmstatus von mindestens einem Monitor bestätigen, um andere Benutzer zu informieren, dass die Alarme untersucht werden. Um einen Alarm zu bestätigen, kann der Benutzer aus zwei Optionen wählen:

- `Clear alarm status` – Der Alarmstatus wird gelöscht und der Monitor kehrt zurück zum Status OK.

Berichte

- `Deactivate the monitors` – Der Monitor wird deaktiviert. Verwenden Sie dazu ein Kontrollkästchen, um **die Monitore automatisch nach N Minuten zu reaktivieren**. Ist das Kontrollkästchen für die Reaktivierung nicht markiert, bleiben die Monitore so lange deaktiviert, bis sie manuell aktiviert werden.

Acknowledge alarm

Acknowledge alarm for the following monitors:

Device	Monitor
	QA-NP_32_2 CPU utilization

Modify the selected monitors:

Deactivate the monitors and reactivate the monitors after: 30 minutes

User notification

You can send a message to all users responsible for the selected monitors:

```
Time: %[system.time]
User %[user.current] has acknowledged alarm for the following monitors:
%[monitor.list]
```

Send the message by: Email: SMS: PageGate:

Acknowledge alarm Cancel

Format der Bestätigungsbenachrichtigung

Das Format der Bestätigungsbenachrichtigungsmeldung wird *nicht für den gesamten Monitorbaum übernommen*. Stattdessen wird das Standardformat für Benachrichtigungen über die Registerkarte Network Monitor Einstellungen > SMS > Standardnachrichten angegeben und ist für alle Knoten gültig.

Hinweis: Das Thema **Formatvariablen** (siehe 67) führt die Formatvariablen auf, die in einer Bestätigungsbenachrichtigungsmeldung verwendet werden können.

Berichte

Network Monitor kann statistische Berichte aus aufgezeichneten Monitordaten erzeugen. Alle Berichte werden mit einem allgemeinen Satz an Designelementen, wie z. B. Grafiken, Toplists, Informationen zu Ausfallzeiten, Datentabellen, Kommentaren und Bildern erstellt. Die Gesamtgestaltung und die Farbeinstellungen des Berichts werden durch Stilvorlagen gesteuert, wodurch Sie dem fertiggestellten Bericht das Farbschema oder Logo Ihres Unternehmens hinzufügen können.

Dieser Abschnitt beschreibt, wie unterschiedliche Berichtstypen angezeigt und veröffentlicht werden können.

Anzeigen von Berichtsvorlagen

<Knoten auswählen> >Bericht erstellen >In Browser anzeigen.

Mit der Seite **Bericht anzeigen** können Sie zwei Berichtstypen anzeigen.

- **Berichtsvorlagen**
- **Schnellberichte**

Üblicherweise wählen Sie Gruppen, Bestände oder Monitore *zuerst* aus und anschließend den anzuzeigenden Berichtstyp.

1. Wählen Sie einen beliebigen Knoten in der Monitorstruktur aus, üblicherweise ein Gateway oder eine Untergruppe. Abhängig vom Knotentyp werden entweder Bestände oder Monitore im mittleren Bereich aufgelistet.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bericht anzeigen** oder wählen Sie den Befehl **Bericht erstellen >In Browser anzeigen** aus, damit die Seite **Bericht anzeigen** erscheint.

Berichteinstellungen

Die Registerkarte **Berichteinstellungen** auf der Seite **Bericht anzeigen** zeigt drei Anfangsoptionen an:

- **Dauer** – Wählen Sie die Dauer des Berichts aus.
 - Current day, week, month, quarter, year
 - Last day, week, month, quarter, year
 - User defined period
 - Offset in days
- **Berichtsvorlage ausführen** – Wählen Sie aus einer Liste vordefinierter Berichtsvorlagen aus. **Network Monitor** ist mit einer Reihe nützlicher **Berichtsvorlagen** vorkonfiguriert. Sie können diese anpassen oder eigene erstellen. Der Datentyp und die Designelemente sind bereits in einer Berichtsvorlage ausgewählt. Sie müssen sich nur für die auszuführende Berichtsvorlage entscheiden.
- **Schnellbericht konfigurieren** – Wir empfehlen Ihnen bestimmte Monitore auszuwählen, bevor Sie diese Option markieren. In diesem Fall beinhaltet der **Schnellbericht** (siehe 72) standardmäßig eine Reihe kompatibler Designelemente für die von Ihnen ausgewählten Monitore. Wenn keine Monitore ausgewählt wurden, bevor diese Option markiert wurde, muss jedes Designelement einzeln manuell eingefügt werden.

Auswahl

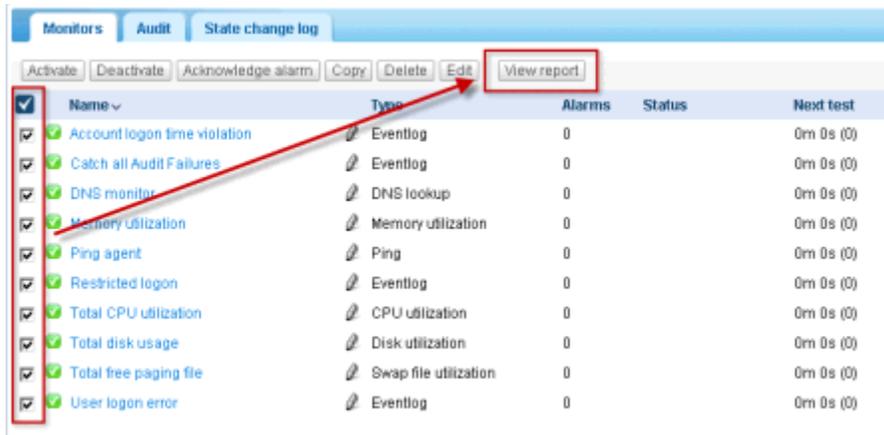
Überschreiben Sie in der Registerkarte **Auswahl** der Seite **Bericht anzeigen** die Standardauswahl für Gateway oder Untergruppe, Bestände und Monitore, die für jeden Berichtstyp ausgewählt sind.

Schnellberichte anzeigen

<Einen Knoten auswählen> > <Monitore auswählen> > Bericht anzeigen

Sobald Bestände verschiedenen Monitortypen zugewiesen sind, führen Sie einen **Schnellbericht** aus, um *Daten von verschiedenen Monitortypen zu vergleichen*. Wenn mehrere Bestände ausgewählt sind, werden Daten für den gleichen Monitortyp im gleichen Diagramm zusammen gruppiert.

Am schnellsten lässt sich ein Schnellbericht über die Listenansicht einer Registerkarte **Monitore** eines einzelnen Bestands konfigurieren. Wählen Sie alle Monitore für diesen Bestand auf der Registerkarte **Monitore**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bericht anzeigen** oben in der Monitor-Liste.



Klicken Sie auf die Option **Einen Schnellbericht konfigurieren**. Die Registerkarte **Berichtseinstellungen** listet eine Reihe an Konfigurationsabschnitten auf, einen oder mehrere für jeden Monitortyp, den Sie zuvor ausgewählt haben.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bericht anzeigen** unten in der Monitor-Liste. Monitordaten werden für jeden der Abschnitte, die auf der Registerkarte **Berichtseinstellungen** konfiguriert sind, im Diagrammformat angezeigt.

Hinweis: Um den Bericht in einer neuen Registerkarte oder einem neuen Fenster anzuzeigen, legen Sie die Dropdownliste **Network Monitor > Benutzer > Eigene Einstellungen > Registerkarte** `"Benutzeroberflächenoptionen"` > **Berichte anzeigen auf** `Open reports in a new window` fest.

Mit derselben Seite können Sie:

- Neue Abschnitte mithilfe der Schaltfläche **Hinzufügen** im oberen Bereich der Registerkarte **Berichtseinstellungen** hinzufügen.
- Eine andere Zeitperiode auswählen.
- Die Registerkarte **Auswahl** verwenden, um mehrere Gruppen, Bestände und Monitore auszuwählen.

Hinweis: Sie können auch die Option **Berichtsvorlage ausführen** auswählen, um einen Bericht mit einem vordefinierten Layout für die von Ihnen ausgewählten Bestände auszuführen.

Anzeigen angepasster Berichte

Angepasste Berichte sind für das Definieren von Berichten geeignet, dessen Inhalt sich nicht ändert. Ein angepasster Bericht ist auch die einzige Möglichkeit, einen Bericht zu erstellen, der Daten für unterschiedliche Zeitperioden im gleichen Bericht erhält.

Angepasste Berichte sind wie Berichtsvorlagen aufgebaut, *aber an spezifische Gruppen, Bestände und Monitore gebunden*. Aus diesem Grund werden angepasste Berichte nicht ausgeführt, indem ein Knoten im Monitorbaum zuerst ausgewählt wird. *Stattdessen erstellen Sie angepasste Berichte und führen Sie diese aus, indem Sie* Network Monitor > Berichte > Berichte angepasst auswählen.

Hinweis: Da die Gestaltung und das Ausführen angepasster Berichte den Berichtsvorlagen sehr ähnlich sind, sollten Sie sich zuerst mit dem Konfigurieren von Berichtsvorlagen vertraut machen. Mit angepassten Berichten stehen Ihnen zusätzliche Felder zur Verfügung, mit denen Sie Gruppen, Bestände und Monitore angeben können.

Berichte per E-Mail versenden und veröffentlichen

<Knoten auswählen> >Bericht erstellen >E-Mail oder veröffentlichen

Network Monitor > Berichte > Berichte anpassen > (klicken Sie auf das Symbol )

Die Seite **E-Mail-Bericht** verteilt eine ausgewählte Berichtsvorlage oder einen angepassten Bericht als E-Mail-Anhang bzw. füllt den Speicherort einer Datei auf. Vor dem Generieren des Berichts ist eine Vorschau des Berichts nicht möglich.

Wählen Sie *zuerst* die Untergruppen, Bestände und Monitore.

1. Wählen Sie einen beliebigen Knoten in der Monitorstruktur aus, üblicherweise eine Untergruppe. Abhängig vom Knotentyp werden entweder Bestände oder Monitore im mittleren Bereich aufgelistet.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bericht anzeigen** oder wählen Sie den Befehl Bericht erstellen > **E-Mail oder veröffentlichen** aus, um die Seite **E-Mail-Bericht** anzuzeigen.

The screenshot shows the 'Email report' configuration page. It has a blue header with 'Email report' and 'Report configuration' tabs. The main content area is divided into three sections:

- Report configuration:**
 - Selected groups: • Kaseya
 - Report template: Availability (dropdown)
 - Period: Current day (dropdown)
- Email recipients:**
 - User group: Administrators (dropdown) with a 'Select' button
 - Selected groups: (dropdown) with a 'Remove' button
 - User: kadmin (dropdown) with a 'Select' button
 - Selected users: kadmin (dropdown) with a 'Remove' button
 - Email: kadmin@kaseya.com (text input)
- Publish report options:**
 - Directory: (text input)
 - FTP host & port: (text input)
 - FTP user: Use no logon account (dropdown)

At the bottom right, there are two buttons: 'Create report' and 'Cancel'.

Berichtskonfiguration

- **Ausgewählte Gruppen** – Zeigt den ausgewählten Untergruppen-Knoten an.
- **Berichtsvorlage** – Wählen Sie eine Berichtsvorlage aus.
- **Dauer** – Wählen Sie die Dauer des Berichts aus.
 - Aktueller Tag, Woche, Monat, Quartal, Jahr
 - Letzter Tag, Woche, Monat, Quartal, Jahr
 - Benutzerdefinierte Dauer
 - Verschiebung in Tagen

E-Mail-Empfänger

- **Bestände auswählen/Ausgewählte Bestände** – Geben Sie Text ein, der mit einem Teil des Namens eines Bestands übereinstimmt. Wählen Sie einen oder mehrere Bestände aus der Liste **Bestände auswählen** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Um eine oder mehrere Benutzergruppen aus **Ausgewählte Gruppen** zu entfernen, wählen Sie eine Benutzergruppe und klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen**.
- **Benutzer/Ausgewählte Benutzer**– Wählen Sie einen oder mehrere VSA-Benutzer aus der Liste **Benutzer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswählen**. Um einen oder mehrere Benutzer aus der Liste **Ausgewählte Benutzer** zu entfernen, wählen Sie die Benutzer aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen**.
- **E-Mail** – Geben Sie einzelne E-Mail-Adressen als Empfänger an. Trennen Sie mehrere Einträge mit einem Komma voneinander.

Optionen Bericht veröffentlichen

Anstatt einen Bericht per E-Mail zu versenden, können Sie ihn auch an einem Netzwerkspeicherort speichern.

Berichte

- **Verzeichnis** – Der generierte Bericht wird in einem Netzwerkordner als HTML-Dokument veröffentlicht. Geben Sie den Pfad zu diesem Ordner an. Fügen Sie optional die folgenden Variablen für die Formatierung ein, wenn Sie den Dateinamen angeben.
 - `%[system.date]` – aktuelles vollständiges Datum
 - `%[system.date_year]` – aktuelles Jahr
 - `%[system.date_month]` – aktueller Monat
 - `%[system.date_day_of_month]` – aktueller Monatstag
 - `%[system.time]` – aktuelle vollständige Zeit
 - `%[system.time_hour]` – aktuelle Stunde
 - `%[system.time_minute]` – aktuelle Minute
 - `%[system.time_second]` – aktuelle Sekunde
- **FTP-Host & Port** – Der generierte Bericht kann auf einem FTP-Server als HTML-Dokument veröffentlicht werden. Geben Sie den Hostnamen und die Port-Nummer an. Standardeinstellungen [21](#).
- **FTP-Benutzer** – Wählen Sie das Anmeldekonto, das für das Authentifizieren beim FTP-Server verwendet wird.

Planen von Berichten

Das Planen der automatischen Generierung von Berichten erfolgt über die Funktion für geplante Ereignisse. Informationen dazu, wie mit geplanten Ereignissen gearbeitet wird, finden Sie im Abschnitt **Geplante Ereignisse** (*siehe 34*). Dokumentation für das Ereignis Bericht erstellen finden Sie im Abschnitt **Referenz geplantes Ereignis**.

Inhaltsverzeichnis

A

Alarmmeldungen • 65
 Anzeigen angepasster Berichte • 74
 Anzeigen von Berichtsvorlagen • 71
 Asset Templates • 52

B

Bearbeiten von Beständen • 48
 Bearbeiten von Gateways • 36
 Bearbeiten von Monitoren • 61
 Benutzerintegration • 27
 Berichte • 70
 Berichte per E-Mail versenden und veröffentlichen • 74
 Bestand • 46
 Bestandsbefehle und Ansichten • 47
 Bestätigen von Alarmen • 69

C

Checkliste vor der Installation • 2

D

Datenansichten • 17
 Die Monitoring-Ansicht • 11

E

Eigenschaften und Befehle • 18
 Erste Schritte • 11

F

Formatvariablen • 67

G

Gateway Commands and Views • 29
 Gatewayknoten und Netzwerkermittlung • 23
 Gateways • 28
 Group Commands and Views • 43

H

Hinzufügen / Bearbeiten von Untergruppen • 43
 Hinzufügen von Monitoren • 59
 Hinzufügen von vorkonfigurierten Monitoren • 60

I

Installieren einer neuen Instanz von Network Monitor
 7.0 • 4
 Installieren und Deinstallieren von Gateways • 24
 Integration mit Discovery • 22

K

Knoten- und Benutzersuche • 14

L

Listenansicht filtern • 15
 Listenansichten • 14
 Listenansichts-Steuerungselemente • 15

M

Menüs bearbeiten • 18
 Migration of KNM standalone to KNM integrated • 6
 Monitorbefehle und Ansichten • 55
 Monitore • 53
 Monitorstruktur • 12

N

Navigationsleiste • 13
 Network Monitor Lizenzierung in VSA • 27
 Network Monitor Modulvoraussetzungen • 3
 Network Monitor Überblick • 1

P

Planen von Berichten • 76

R

Registerkarte "Aktionen" • 56
 Registerkarte "Alarm simulieren" • 59
 Registerkarte "Alarmfilterung" – Monitore • 64
 Registerkarte "Audit" • 36
 Registerkarte "Authentifizierung" • 39
 Registerkarte "Basiseigenschaften" – Bestand • 49
 Registerkarte "Basiseigenschaften" – Gateways • 37
 Registerkarte "Basiseigenschaften" – Untergruppen •
 44
 Registerkarte "Bestand" • 30
 Registerkarte "Erweitert" – Bestand • 49
 Registerkarte "Erweitert" – Gateways • 37
 Registerkarte "Erweitert" – Gruppen • 44
 Registerkarte "Erweitert" – Monitore • 63
 Registerkarte "Grundlegend" – Monitore • 63
 Registerkarte "Karte" • 31
 Registerkarte "Knowledge" • 36
 Registerkarte "Markierungen" • 45
 Registerkarte "Monitore" • 31
 Registerkarte "Monitoring" • 47
 Registerkarte "NOC" • 40
 Registerkarte "Statistiken" – Monitore • 65
 Registerkarte "Statusänderungsprotokoll" • 48
 Registerkarte "Toplist" • 33
 Registerkarte "Übersicht" • 55
 Registerkarte "Zeitpläne" • 34

S

Schnellberichte anzeigen • 72
 Server Sizing • 3

T

Testen von Abhängigkeiten • 51
 Ticket-Aktion • 27

Inhaltsverzeichnis

U

- Überblick über das Navigationsfeld • 20
- Übersicht zur Konfiguration • 10
- Umbenennen von Gateways und Beständen • 26
- Untergruppen • 41
- Unternehmen und Rechnergruppen • 25
- Update von Network Monitor 5.0 oder 6.5 auf Network
Monitor 7.0 • 4

V

- Vererbung • 13
- Verschieben von Knoten • 19
- VSA-Integration • 20